# Gallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Unhalt und Chüringen.

Sonntag : Ausgabe

Sonntag, 2. September 1900.

Mene Abonnements

### Ballesche Zeitung

### September

werden bon allen Poftauftalten, wie von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.

Abonnementspreis für Halle a. S. und die Borote Mt. 0,85 dei täglich zweimatiger Aufellung, bei allen Bosianstatten Mt. 1,— für einen Monat. Datle a. S., im August 1900.

Expedition ber Sallefchen Zeitung

### Unfer deutsches Nationalfest.

Linfex dentifdes Ange flingt wird auch diesmal am 2. September überall das Sedaniest sestliche zur den den den einigenigen Leiten, die noch ein beutsches zer in der Artin anzugehden, umd die noch nicht des Blutes umd des Kamptens aller seiner Größen umd Tapsteren vergeine hoden, die ums der einem Ernsche umd Engleren vergeine hoden, die ums der einem Ernsche und Engleren vergeine hoden, die ums der einem Breischen umd Engleren vergeine hoden, die ums der einem Breischen und Engleren und Engleren vergeine, in allen Kriegen, in einer Bentsche und in der Sein in der Beiten mit die mern und erf der Eolog abhanden tommt umd de Dansfarstei, dann würde under Behanfelt in den Englich Empfindung seiern mit diesmal unter Sedanfest, dassen in doch die under Blätter mithelofe Stimmen erhoben, die aus gan hollosien und thörigken Gründen die Bestehe gen gebalen. Ein erhost Brüherpaar! Die Sedanseir ist in unserer Breise Brüherpaar! Die Sedanseir ist in unserer bürgerliche und bei glach Den erhole Brüherpaar! Die Sedanseir ist in unserer bürgerliche und bejalen Den and ausgeich Bestaltung der Werten der den der einstellige zum Ansbruck gelangt, der einfulluß der nationalen Seier auf die Betästigung de Setimerung an die großen Zoge, an benen die beitige Stunkten Kreise, in denne Joseph die Erike Schäuspen gelan werden. Das alle Brießen gen, des Sedanspellug einem Lingen der Betweite der Battelle für die Betweite und die Brießen der gelangt der gelangte der gelang der gelang der gelang der Seier auf der gelangen gelan werden. Das alle Brießen der eine Schrifte den Betweite der Gelang aus der Gelangen gelan werden. Das alle Brießen der eine Schrifte den Betweite der Gelangen gelan werden. Das alle Brießen der eine Schrifte den die Brießen der Gelang der der gelangen der Gelangen gelang der Gelangen der Gelang der der Gelangen der Gelang der der Gelangen der Gelang der der Gelangen der Ge

### Dentiches Reich.

Deutsches Reig.

\* Das Kaiferpaar wird, wie wir schon turz berichtet haben, deumächk auf etwa acht die zehr Aga auf der faijerlichen Eutscherschaft Caddinen Aufenblat keinen. De dies aber im Anschließ an des Kaifermandver oder erft palet geschicht, ist noch undestimmt. Der Kaifer wird während diese Veluden in den der Anschließen der Kaifer wird während die Veluden, u. A. den Kaifermandver oder erft palet geschieht, dit noch undestimmt. Der Kaifer wird während diese Veluden der in den kaifer der Veluden, u. A. den Kaifer wird, der in der Kaifer und der Veluden der Veluden der Veluden der Veluden der Veluden der Veluden von der Veluden von der Veluden von der velle von der velle von der von der velle von der velle von der velle von der velle von der von der velle von der velle von der velle von der von der velle von der velle von der von der velle von der velle von der velle von der von der velle von der velle von der velle von der von der velle von der velle von der von der von der von der velle von der von der von der velle von der von der von der von der von de

hat: "An Benbemann telegraphiren, er soll für jeben er-morbeten Deutschen eine dinesisige Stadt bombarbiren." Den Bemühungen bes Auswardigen Anntes gelang es, bie llebermitelung und bie Konsequenzen biefes Kaiserlichen Billensausbruck zu verhindern. Das Leipziger

Kailerlichen Willensausdrucks zu verhindern. Das Leipziger Willet bemerkt dazu.
Die Aufle nicht ber die Anderick uns zugedt, ichlieft einen Jose field, Aufleich uns Eine untererlich find der Anderick uns Willen untererlich find der Anderick uns Willen untererlich find der Anderick und der Anderick und der Anderick und der Anderick und der Verlagen glete die Konnen über die die Konnen über die die Konnen der wiellecht einen zu flatten, wenn auch begreifichen Einfluß getöbt dat, durch aus die richtige war zu Auf die Enwordung fletellers mußte des Vondaufsennent von Ante die Untword bilden. Wir dat die Vondauß die unfere politische Stellung nur befeht zu und uns für die Lünftigen Berhandlungen eine ftarke Volkischen der die fieden ungere Anflick.
Das ist durchaus auch untere Anflick.
\* lieber den Jagodonfentsfalt des Kronprinzen im Unterharz ist weiter zu nelden, daß die Antenift gleich nach der Berliner Derfiparade, die am heutigen 1. September intilinder, erfolgt, und daß der Aufentlaut auf dem Dambachshaus etwa acht Tage dauern wird.

\* Des Finntundswanzigsübrigen Regerungsigebifanns

\* Bon ber Rönigin Biftoria. Die Londoner "Beftminfter Gagette" melbet, Ronigm Bittoria erwage einen Beluch bei ber Raiferin Friedrich für Ende Ditober.

Gazette" melbet, Königm Bittoila erwäge einen Belud bet der Kaijerin Friedrich für Ende d'Itaden.

\* Just Schalkerform bringt die "Arengechge," einen längeren Artitel, in dem über die geplanten Berän derung en der Leibe für für en de Angelende untgeteigtit wird. Es soll die Köhöth bestehen, in den neuen, aus Anlaß der Schulkonferenz vom Juni diese Jahres ausguarbeitenden Lehrpfänen für bie Gy m. a fien die Wochenkundengalt des Lateinischen von Saartieg von der die Vollengen und den Angelengen der die Kohen der die Geschenkundengalt des Lateinischen von Saateinische Schon der die Vollengen der die Kohen der die Vollengen der Vollengen

van 30 erhogt werden. Der Wittseitung, das derhaftet beitre feinertet Veründerungen erfahren.

\* Jur Rohfenuoff, Der Mittseitung, das beabsichtigt fei, um der herrichenden Kohlennoth berügengutreten, auch den ausländig ich en Kohlen bei der Einfuhr in das Staatsgediet dem Kohlenstein das der Einfuhr in das Staatsgediet dem Kohlioffiarti, also den billigsten Tarif zu gemähren, itzen folgende Ernögungen der Ertlagtben Auftre zur gemähren, itzen folgende Ernögungen der kertigenden Kohlennothind der und der Kohlennothind der kante ernob der kurdennusselnt bestarte ernothe find der die Enalstgeteung eine und namentlich sortige Bestätigung der Rohlennoth nicht zu vertrechen. Denn itzeiseits war minotlens eine fechnodentliche Kindogung deraubistellte, frührlichen im Jahre 1901 ablaufen. Die betresen betrecht der kohlennothin ist die ersten der kohlennothin nicht einstellen eine Berunderung der Rohlennothin nicht die gerichten der Welchen der Welch



t.

fino; reichtich ein Erittel ihrer Forderung geht nach Defletreich-llugarn und Rufland. Diefes Abfatgabiet, das in normalen Zeiten für den folefischen Bergbau unentbehrlich ift, ift mit vieler Mühe gewonnen

Elbumidlagsblagen und die engange von ein vernausen uns aus ju dem blieften Elienbalatif in das Ann hienenbeforet werden fonnt.

Disher handelt es sich sebiglich um unverdindliche Ermägungen. Die Ergebnisse ein Gand mitstelber Annauen der in dem Staatsministerium unterbreitet werden, das sich dann über die weiteren Mahnahmen fedüssig machen volle. Es in möglich, voll die die eine den die eine die in der nächten gelt geschiebt. — Inspilichen deschäftigen sich im der nicht Beruften int der Angliemosth. Die Resolution der länd lichen Genossen führt Angliehen wir schon mitgetheilt. Der Bund da sen den wir schon mitgetheilt. Der Bund der Paunder untertäglicher werden Nothstands eine Umstehe Um über den die eine Beleitung der schieben Angleiche unterrichet zu sein, richtet er die Viele ein unterfassiger Unt über den Untwereit ihme die Bedeutung der schiegen Aschenwerfähren und glich geworden ist, um wievel sich der Freis gegen das Bosspahr umb der Verlagen werden verben den unterverbrach ankandt. Auf Grund der eingehnden Anhavorten sollen dam Schritte erwogen werden fömen. Des genen den Weichgaften. Der Russisch genen der Verhage einzussiglagen lein werden.

oure.

\* Joll auf Ofein. Da beabsichtigt wird, den Zoll auf Wein zu erööhen, so hat, wie die "Mat-Zig." hört, der Eentrolverein der d der ihr der Woll waar en fab ei kan ten deim Neichsamt des Innem einen Protest gegen die Erböhung des Zolles auf Olien er

\* Die Einzichung ber Nickelzwausighfennigftück, welch nach der litzlich an die Oberpräftbenten ergangenen Berfügung der gutfändigen Minister wegen der Anempangnahme dieser Münzen in beliediger Menge durch die Neichblauptlaffe sowie die Zweiganstatten

der Reigsbant mit Kosseninitchtung eine state Ausgaung erfahen bet, dürste nicht mit soviel Wähen wie die der Mermen Jonanzischemiglitäte verkunden tin, da schon die Lumme. Die dabei in Betradt in Genat in Benat in London Wiedelgungiger genigstäden für im Bongat der Reigheiten gestellt der die Leiter der die der die Leiter der die Leiter der die Leiter der die Leiter die Leiter der die Leiter der die Leiter die Leiter die Leiter der die Leiter Genation der die Leiter der die Leiter die Leiter der die Leiter d

### China.

Stobetob netwer inter dem oden nammenlößen am 17. und 18. d. Mies, nahm die Kirkellung geschenntelle Cadataw Neichebe, wobei 7 Geschübe, piel Kiegsvorräthe und große Niederlagen von Provinnt genommen wurden. Die tuffiglichen Betalte waren 8 Unann verwundet. Die Gebilte des Genoemeurs, die Tutppen so vie fair die gang Erwölferung sind geschoemen. Der funfiglier des Genoemeurs auf der Gebilte des Genoemeurs, die Tutppen so vie fair die gang Erwölferung sind geschoem.

für fehr vermunftig angefeben. — Die Chinefen in Doug-tong ind über bas Borgeben der Jayaner in Amon for un gefalten, fle behauven, der gang Sandel fei in Stille fand peralhen. Es wird eine frembenfeindiche Beregung in der Browin Justine entlich des fürchtet. Die Chinefen erflaren, das diet einzig und allein dem Bergeben der Japaner auguschreiben fein wirde. Ein Theil der ihre die die eine Betracht war beim Redartionsfolufg aus bisher unbefannten Gründen nicht eins vertreffen.

genopen.

Dem Höchstommanbirenden in Betichtit, Era fen Walberfee, ist mährend der Dance seines Antes eine monatliche Gage von 2000 Mt. und an Reuräsentationskossen ebenfalls nionatlich eine Summe von 10000 Mt. augeknaben worden.

Refen eine ber okt is eine Anten kentalls nionatlich eine Summe von 10000 Mt. augeknaben worden.

Refen eine der ber okt is ein den In in eine Eligamen bes Espeditionskord aus Freiwilligen aller Duilschendichen fic aufgreckend der Busammeniegung des Espeditionskords aus Freiwilligen aller Duilsche die Jeukendich des Deutsche fein Reichsen der Anten der

Di idle babe mit Que erwi Gin Sehn Bung Mut

Der Brof als Ding formin Beri Beot Beri Bert Bert

forgi Haus neue große und Kran in Si holt Engl hervo

nach nacht Mint Mint Befud Berg: bätter abent Rome weilte in b auf.

mich

beften nicht

erwiel
baß S
mitge:
Tage
Depel
ben A
nicht
würdi
er nich
Dlann

### Der Rrieg in Giibafrifa.

Ter Krieg in Sibafrifa.

Sin- Telegranm des Keldmarschalls Noberts melbet aus Belfaßt vom 30. b. Mts.:

And Medwugen über Beispung von Watervaldvoen und Matervaldvoen und Watervaldvoen und Matervaldvoen und Watervaldvoen über ihn nach Weiter auf Matervaldvoen. Enige Aumen fagen, Kräfident Krüger und alle Auern-Kommandos feien gestem und Alle Auern-Kommandos feien gestem und Alle Auern-Kommandos feien gestem ihne Aufger und alle Auern-Kommandos feien gestem ihne des Watervaldvoer unbeschädigt sei, mit Ausnahme einer Keinen Brücke deb der Seitation.

Mach Meddungen aus Fredra tritt ein Burren fom mando fühlich von Nohannesburg offensiv auf, Entagen den englischen Berichten erlitten die Inren bei Velfaß nur geringe Kertuler. Sei bezogen gwischen Keiterpriit und dem Ausgelett die englischen Linien.

### Musland.

### (Rachbrud verboten.)

### Gefahr im Bergug.

Gine beitere Befchichte von S. Baldema

"Da hat una bie Beideerung. Antirtlich, fo ein junges Frauenzimmer macht einem gleich zu schaffen, wenn nicht Alles nach Bunich geht! Hol's der Anchael . . . Eine Heerde Jungens if auch je ichwer zu verftehen und zu erziehen, als die einzige Tochter!"

"Hern Tie auf, Sie Unglüderabe —" wehrte Mathold mit einem Musladen, das ihm nicht von Herzen fam. "Hin mußt do auf alle Halle —" "Seldivertändicht." "Sein ich mit der ihm Musladen, das ihm nicht von Herzen fam. "Hin mußt do auf alle Halle —" "Seldivertändicht." "Beine ich mit der ih weit inder es alle Mann. "Hen ich in der es auf nicht in vertein der eine Mann. "Na jehen Sei, di fagte es ja gleich, aber es sonnte Ihm nicht weit gemug jein," licherte der alle Mann. "Dabei ist, ext' sold ein hibbiger Wenich und sectengut. Es sam der soweigen Sie, Dien!" rief er aus. "Kehte gerade noch daß auch ein der ihm eine Menich gang allein in der Belt wäre. — Ich will nichts weiter hören, ich wenn die Sache latt, verfanden?" Wenn Andreas Platfynd) is losdrüfte, das wußte Dsten aus Erfahrung, war sir den Augenblid nichts zu erreichen. Deshalb gab er auch gar kien Auswert, josern legte nur das Kursduch auf das Putt und ging fill, jedoch mit seinen Bapiere und rüftete sich sie eine erstängig Mowelchiett — Papiere und rüftete sich sie eine erstängig Mowelchiett —

"Beiter nichts, als baß auch Sie nur ein Mensch find. Ich sonnte Ihnen manches Beispiel ergablen, um zu beweisen, daß ich recht habe." gab der andere rasch und lachend gurück, gimdete sich eine frische Eigarre an und ging langfam nach

In de verleich abe." god der andere racht in fat wewert, dit der felt habe." god der andere racht und lachend suriele, sindete sich eine Kicke Gigarre an und ging langlam nach einem Plache fich gedragert in seine Erkaurung, weifelt durfte? fragte er sich voller Groll. So hibbig sich de Keite nuglefallen urfte? fragte er sich voller Groll. So hibbig sich die Keite nuglefallen, winsichte er sie num plöglich zu Ende Ritt Menden, die ihm so wenig gutranten, die sienen Eistelt zu fehr weckten, nochte er nicht mehr allen eine Eistelfeit in sehr Weickten, nochte er nicht nehr zugennten sien. Wielleicht sonke er an der nicht fene Keitel zu der der kann der keitel der der kann der keitel kann der der der der keitelste siene Jut und verschwand im Gewöße, ohn ich und die verblissisch Wirtsjerichen zu fünmern.
Als der Schaffner fann, um die Thüre zu schließen, fragte inn der junge Wann, der ihn kannte, ob er Malhold nicht gesehn lade. Der Kannte lächte.

"Ei freisich, der sigt im letzten Wage ang allein und will schafen, gate er. Benne er mer nicht liegen beieht, der Wagen wird in Heber des jungen Mannes Gesicht, busche ein schleinigen Recht in De alogebängt und bleibt siehen."

Lever ver fingen.
Lächelin. "Alfo im legten Wogen? Es ift gut, ich werbe ben herrn weden und holen." —



eine revolutionate republifanische Benwegung feitent ber Sozialisten ausbrechen wirde. Um ipiter obne ein bynaftisches Rifto abbanten zu fonnen, wird ber Roulg zueil für die Stärtung bed gerere durch Einführung ber personischen Bedepritche Serge tragen.
einen erufteren hintergrumd bat die Rombination von ber Ernenung bed Bringen Albert zum Mitregenten. Es ift sedoch in dieser Beziehung noch nichts entschieden.

### Bermifchtes.

age

ie.

ben uf." noig

rte

om:

nfung

weder.

finb. eisen, irück,

hielt,

will Bagen ijdjes ben B.,

nach

ihrten nir?" lachen

Der usene Richeindurchstich dei St. Margarethen bat eine schwerz Krobe glangend beitanden; das Johnstoffer sam die eine schwerz Krobe glangend beitanden; das Johnstoffer sam die eine schwerz des des des Grechten eine Ueberschweinung, wie man sie früher wiederhoft gesaht bat, unsernlicht gegendten Mete. Zest sind bie somt in dem bei Korrettion eine Ueberschweinung, wie man sie früher wiederhoft gesaht bat, unsernlicht gewechten und öfterecichichen Glainde werfendt Derschäuften und bierecchichten Glainde werfendt gestwiede. Der Keinland siehe des Generaligen Westenassen gestwiedes. Det Metenassen siehe der Webersche und der Verlagen der Webersche und der Keinlangen gestwiede in Gene dos Kellergenwöße eines im Abdruch beschäußer, das gleich und des eine für Abdruch der hindlichen daues des Angelen gleichen der Geschweite und der Keinlangen der Gene der Angelen Linkstogen, der in Mehre der Keinlangen der Gene der Linkstogen der der der Geschweite der Linkstogen der Linkstogen der Geschweite der Geschweite der Angelen Linkstogen der der der der Geschweite der Geschweite der Verlagen der Linkstogen der der der der der der Geschweite der der Geschweite der Linkstoßen der Geschweite der Geschwei

Serst nachdem Beibe glücklich Plat genommen hatten, fand Maijodd sich selbst und seine Sprache wieder. Beibe Jände bes auberne erfassen, tres er:
"Sie müssen mitstommen zu meiner Tochter, Sie haben mich gerettet —"
"Es sit zu nicht ber Rebe werth," wehrte ber Religenosse, der mit Freuden sah, daß ieine kleine List die schönlich Frücht fragen würde. "Aus die benken! Mein klind ist in Geschir — wer weiß in welcher, ich din auf dem Rich girt und habe in Beige zu ihm, um mich selbst zu überzeugen, daß die dazu im Etande din, dause eich Jähnen und bes halb —"

ich bin auf bem Wege zu ihm, um mich leibst zu überzeugen, daß ich dazu im Stande bin, dause ich Ihn aus ber ich Ihnen.

Ach würde das Wiederschen ja nur sören" — —

"Ach würde das Wiederschen ja nur sören" — —

"Ach würde das Wiederschen ja nur sören" — —

"Ach würde des einen windigen Kuntlinater zu heieralben —

sein auf turrt werden — Sie gefallen mit, Zerz auf dem

rechten Jied, millen den anderen unstieden — Ala, wer weiß, sich ist est gefallen mit, Zerz auf dem

rechten Jied, millen den anderen unstieden — Ala, wer weiß, sich ist est gefallen mit wir sich — Aus Kauf
mann? Micht? Schaden nicht — Wolsen nicht? Rommen Sie nur mit, hills ist ein sauberes Wädel, Sie follen sie haben,

mein Wort daust, demn Sie stewolsen — !!

An dieser augeregten Weile plauberte Malipol noch lange,

erreichte aber doch nichts weiter, als doss der nabere versprach,

am nächsen Tage ihn und seine Tochter auszuhuchen.

Am Bahndose in W. verahöstebeten sich die Serren im

besten Sinnernehmen.

Herr Wolshobt ind seine Bestüchtungen als ungutressen hie

erwiesen, freute ihn von Gerzen, wenier zieden die Rachrich,

das Tante Binne eine Karte an dilla ausgefaugen, worin beiere

mitgelbeit wurche, das der Gelebei sieres Vergena en mödssen

Tags aufwumen wirde. "Das weder Maisbol woh seine Schweiter ber

Bewerder Hillas kannten, ihn nur verdammiten, weil er

nicht Kaufmann war und inslageden den die in die schweiter

Bauerber Hillas kannten, ihn nur verdammiten, weil er

nücht Kaufmannssamilte ber Maisbol woh seine Gehweiter

den Bauerber Hillas kannten, ihn nur verdammiten, weil er

nücht, Der bloße Gedante sloßer Rumathun gbaite ihn

damas is ausgeregt, daß er zie Amaderung des singen

Mannes vereirtetz umb seiner Tochter ein sirt alle Mal verbot,

don ihm zeren oder tregenbedele Rachrich von ihm in

Emplang zu nehmen. Umb unt batte er es boch gewagt. —

"Donnerweitert" nurmette Maisbol "kas fam die ju gur chten Zeit Ein Klüch, daß ich nicht siene Here mich auf

Morgen, wie das kind auf den heitigen Christ."

Die Begrüßen gewich

der Graf, und auch viele andere Zourtifen feden datin schon ein Obdach gefunden.

23.16feriffan.

(An diese Stelle werden alle die der Redaltion einlausenden Berte trgistrit. Eine eingehendere Besprechung dehalten wir uns nach Andrew der der der gestellte weben alle die der Redaltion einlausenden Westerrgistrit. Sime eingehendere Besprechung dehalten wir uns nach Andrew der der Andrew der Andr

Das nemgebute Jahrhundert in der hallischen Schul-geschichte. Bon Dr. Bruno Baennel, Salle a. G. Beilag der Luchhandlung des Maijenhanfes. 1909. (Preis 1,80 Mt.) Ein

geldichte. Bon Dr. Prun o Maennel, Salie a. S. Neilea er Euchandung bes Waitenbaufes. 1900. (Brits 1,80 ML) Ein Aufbringlichkeit des Farbenkledfers nicht unterdrücken konnte. Alls sie ich am ipäten Abend krenaten, meinte er: "Ich eine jugen Berrn, beseschen, der mir so wacher beigefanden bat, und deelbald wündige ich daß sich mein Zöchlerchen beigefanden bat, und desdald wündige ich, daß sich mein Zöchlerchen recht hübsch schmackt und des Gestellen. Den mir so wacher beigefanden bat, und desdald windig ich daß sich mein Zöchlerchen recht hübsch schmackt und des Gestellen. Den Abenden früh in den fehren der Schleichen Auf den einer ichlassen. Des gerache durch Phränen au erzleichtern.

Nach einer ichlassen Nacht eine das Mädschen früh in den funktur rechten Zeit, um zu sehen, wie Silla unt lautem Freuden zeit, um zu sehen, wie Silla unt lautem Freuden Abenden Manne in die Arme stog.

Andread – Andread – ichliebe auf!"
Zante Kinne rückete an Nachjolds Thir – erzählte ihm in siegender Solf, was sie erlausch hate. — erzählte ihm in siegender Solf, was sie erlausch hate. — erzählte ihm in siegender Solf, was sie erlausch hate. — erzählte ihm in siegender Solf, was fie erlausch hate. — erzählte ihm in siegender Solf, was fie erlausch dauen von der nahen Stelle. Das junge Kaar, nichs abuend von der nahen Stelle. Das junge Kaar, nichs abuend von der nahen sie sie ihm entern nich haten sonnte und ütürzte auf das erschrechte siedespaar zu. Doch das Wort erlard ihm im Minde. "Sie "fließe das en and einer Batele hervor. "Sie ""
"Ich die Sie dem Korte nahm?" sied der junge Mannet. "Das hate er nach einer Beile hervor. "Sie — "
"Ich den kort nahen sont nahm?" sied der junge Mannet. "Das das kort erlard ihm im Minde. "Des das er diprectle Leidespaar zu. Doch das Wort erlard ihm im Minde. "Solf die Sie dem Morten aufen sie ihm aus Dankotett. Wir den kort lehne Massen kort nahm?" sied ber junge Mannett. "Die is Ein mehren kort verbeine, auflatt mit Hanzbelung. "Des das erhabet eriet. "Die is die beim mit Vor verbeine, auflatt m

And wollten mich uverrinen.

"Jal"
"Jah"
"Jah"
"Maifgold ichnungelte. "Solch ein Teufelstert! 3ch fehe schon, auch ein "Arbentleder weiß leine Gannen an benugen.

— Mein Wort in Ehren — nehmen Sie das Madel, wenn's boch nicht anders fein tann! Und Sie gefallen mit; haben mir gleich gefollen! Aber — einmed und nicht wieder laffe ich mich to überrumpeln.

Sine überflüfige Bersticherung, da Andreas Maihold nur dies eine Rind befoß, besten jubeinde Glidsfeligseit ihm die Entscheidung versüßte und leichter machte.

mit den Schulverhältnissen der Stadt halle sehr urtreuter Mann, der noch dazu als praftisser Schulmann, als Restor einer der diesen den Gebauften indig nich De. But ein est eine der des in bei Stadt der eine der eine Bestigen zu Geschaften Schulmerien Gebauften Gebauften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften der eine Bestigen der der der Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften der eine Bestigen der der der Geschaften Gesch

### Standesamt.

Salle (Sib) Weldungen vom 31. Angust 1900.

\*\*Unigeboten: Der Sergeart und Teomweter Alltert SebaftianBom und Dlag Blautter, Forlferfte. 12. Der Sandard. Otto
Schmidd, Domite. I und Idea Jig., Salatum 5. 22. Fanner.
Den Salmenum, Konlight. 27 und Effect. Stellen. 2. Rentige. 22.
Der Schmied Elle Stock, Salte und Uma Jung. Rentige. 23.
Der Schmied Elle Martin Serben und Mina Jung. Rentige. 23.
Der fastellat. Bart hoeft, den und Anguste Liebe. Calke a. S.
Der fastellat. Bart hoeft, den und Anguste Liebe. Calke a. S.
Der fastellat. Dem Judicher. Hishard Veleding, hentigt. 14.
Sand. Dem Judicher. Mishard Veleding, hentigt. 2.
Gertrab. Dem Sandard. Mishard. Mishard. Sandard. S. Sechne.
Dem Sandard. Mishard. Stellen.
Dem Sandard. Sand Sandard. 2.
Sefferben: Des Kaufmanns Mith. Ernube. Mishard. 3 Mon.,
Sollorenit: 2. Det Tillderimht. Stillen Maids. 2.3. Sochne.
Des Michetters Ernit Mentigden & Centif. 7.3. Mishard.
Des Mishards Ernit Mishard. Sondard. Den Mishard. Mishard. Mishard.
Des Mishards Ernit Mishard. Sondard. Den Mishard. 1900.

bremiers Karl Adol I. Mario, 8 Mon., Thomestweite. 15.

So alte (Noto) Meldwigen vom 30. und 31. Magnit 1900.

Mingedoben: Der Gerichs Affeire De, jur. Reig Litten, S.,
Reiffire. 132 und Irmand Will, S., Dändelfir. 10.

Geborne: Dem Mutter Friedrich Affeire. 10.

Geborne: Dem Mutter Friedrich Affeire. 10.

Geborne: Dem Mutter Friedrich Affeire. 13. T. Ware.
Dem Gliterbotenark Seine. Geit, G., Gaerebbergeite. S. G. Rut.,
Dem Gliterbotenark Seine. Geit, G., Gaerebbergeite. S. G. Rut.,
Dem Gliterbotenark Seine. Geit, G., Gaerebbergeite. S. G. Rut.,
Dem Gliterbotenark Seine. G., Hidelfir. 6. T. Minne.
Mutter Holde Gliter. G., Millir. 6. T. Minne.
Gefferbeit. Deß Hohitate. Hohitate. General Plande. T. Mark.
Gefferbeit. 126 Hohitate. Hohitate. General Plandert Hinde.
Gr. T. Trohaetlir. 44. Der Thalete. T. Hindelbeite. Minne.
Gefferbeit. 126 Hohitate. Hindelbeite. Minne.
Gefferbeit. 126 Hohitate. Hindelbeite. Minne.
Gefferbeit. 126 Hohitate. Hindelbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit. 126 Hohitate. Hindelbeite. Minne.
Gefferbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit. Minne.
Gefferbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit. Minne.
Gefferbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit. Minne.
Gefferbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit. Minne.
Gefferbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit. 126 Hohitate.
Gefferbeit.

Bur Annelbung im Stanbedamt ift Legitimation erforberlich. Stenergettel find ansgeschloffen.

Bern nimoritich für die Redattion Der Malither Gelenstellen, galle, Spreichtungen der Redattion von 8 bis 12 Up. Bennings. Alle des Achtlen dertreffenden Solfeitlen find nicht perifonen der heihigte "Ann die Redattion der Onliefden Zeitung in Halle a. S.." pi abreffiere. Jür die Ziefente verantwertlis C., Gratel, halte n. S.

Die Statistifen bes Kalierlichen Geinnbeeitsamtes weifen übereinstimmend nach daß, beinderts in heißen Sommern, die Stethildselississen der großen Stabte intoge won Berdaumach flörungen und alten Darmtonlieiten enorm in die Sobie sonellen und ist mannetlich die Eterbildselt der nach im Sandlingsalter lebenden Kinder geradezu beiorgniserrezend genannt werden muße bedarf wohl nur bes simmerie drannt, das Dr. Michaells Eichel-Caeno, dreg siellt in der Fadrit von Gebr. Stollwerde kinder grieden die die der Anderschlasselfen der die der Bedarf gebreibeitigen eine Gebreit inderen wirt und das durch möslichs siehen gerettet merden kann.
In allen Prothefen und Drogenbandlungen erhitlisch.





Höpfner & Pieperhoft.
Anfertiaung bornehmer. Photographien.
Poststrasse vo. 19.



Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass

# Sämmtliche Neuheiten in Kleiderstoffen für die kommende Saison

eingetroffen sind.

Bei unübertroffener Auswahl, jedem Geschmack Rechnung tragend, siehere ich auch durch rechtzeitige, grosse Abschlüsse

# Freytag, Leipzigerstrasse 100.

Probeversandt nach auswärts franco. =

Costumes-Anfertigung nach Maass. =



Bertrieb von Erzenaniffen aus den dentiden Rolonien.

### Deutschen Kolonialhaus Bruno Intelmann, g. m. b. X.,

Berlin C., Jerufalemerftrage 28. Bertriebeftellen für Salle:

Bettriedsftellett für Halle:
Fritz Raue, Geiffitt-Geft, Moechfitt.
Eunst Moritz, Gr. Steinftraße 71.
Ernst Ochse, Leipzigerftraße 95.
Julius Bedage, Leipzigerftraße 95.
Mercun Trogerte Gebr. Käälicke, Ludwig Wuchererfitraße 75.
Robort Welse, Hinnen u. Weftinerstr.-Erke.
Th. Stade, Königfraße 80.
Gustay Möchel, Merfeburgerstraße 100.
Der Weiter Berfanföstellen werben gesucht.

Unfere Berbindung mit ber Firma Carl Eisengraber aben wir gelöft. [1962

Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte Fabrik.

### sind unübertroffen in Tonschönheit

und Güte.

Langjährige Garantie! Preise!

Deutsche Schlosserschule Rosswein i.Sa.

Fachschule m. Hebungewertstätten u. elettrotechn. Laboratorium.

n. eiettrotechn. Zasoratorium.
Theoret. u. prakt. Unterrieht.
Bibbeliungen für Baus u. Aunfischloft, Machinenschlofferei u. Eiettrotechnif.
Unterriehtsdauer 1/3—2 Jahre.
Aufsahner Gebern u. Michaelis.
Aushunft u. Prospekte durch die Birchtien.

vollständig wasserhell

von der Petroleum-Kaffinerie vorm. August Korff, Bremen

= Unübertroffen =

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen.

Sot

pon Breicht cagte bie üb und be Beit fa Kriege. wüstum 5. Ser Bomer school in hoben, Begionin beendig Land in tausend war im midelt

eingezogen lufligen, wenn der nit denen monaten wenn der neues Gebeutung brüden, schon fo silngften I bigrache sag Schriftfell Abschlig :

da nebend de neb

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampe

Feuersgefahr ausgeschlossen!

August Apelt, Halle a. S.

Name "Kaiseröl" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleu unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar-



"Edelweiss" Dampfwäscherei und Maschinenplättanstalt,

Ernst Heinicke,

Fernipr. 1257

Rarlftraße 13

liefert "Familien . Bafche", gewafchen und gerollt, bei & nicht unter 50 Bfund, pro Centner Dt. 14,—.

Abholung, fowie Bufendung geschieht burch eigenes Gefpann und fostentrei. [225

Gegr. 1849. Fernsor. 2166. W. Tornau,

Biidjenmacher, Hallo a. S., Leipzigestrafe 88,

Jagdausrüstungs Goschäft I. Ranges,
Laben und I. Etage,
empficht fämmtliche in dies Roch schlagens treifel bei billigen Breifen.

Meparaturen sowie Renanfertigung von Gewehren in albetannter Beesquat ausgesieht.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäuser.

Alte Wassen fanse und nehme in Zahlung.



Große, helle Kiichen und Musikpfel, der Oebsteckorb 1,50 bis 1,60 Mark, Zentnerweise billigst. Fr. Preisieke, Grosse Steinstr. 19, Obsteschieft.

### heilanstalt für E Brudleidende

Berlin Friedrichehagen.

J. Nehring,

Frauenkrankheiten

Luise Albrecht, Maturheilkundige. erin von Dr. med. Thure-Bra

Albrecht's Naturheilbad, Giebichenfiein, Friedenfir. 28.

Löwenbrauerei

Aelteste Grossbrauerei

Dortmunds

en ihrem hellen und dunkeln Exportbier il von Jahren eingeführtes

Löwen-Bitterbier,

vollgültiger Ersatz für echtes Pilsener. An Plätzen, we noch nicht eingeführt, Vertreter gesucht.

Die Rübeläuder Eropffteinhöhlen werden bis Ende September b. J täglich von 8—1 Uhr Borm. und von 2—6 Uhr Rachm. brillant elektrisch beleuchtet m Geleit fachfundiger Führer gezeigt. Dermannehöhle enthält eine große, wunderbar foon

Krystallkammer

mit Atouffleingebilden, die einzig in ihrer Art dastehen. Reine zweite Soble der Erde bietet ähnliche Erscheinungen dar. [5619 Barzer Werke zu Riibeland und Zorge.

# Schering's Pepsin Essenz

d Bertheit vom Ech. Kath Profeler Dr. D. Lebreich, befeitigt binnen turger: erdannungsbeschiverden, Soddrennen, Magenberschleimen Beigen von Unnkligdeit im Gen und Lünken, und ift gen befenden kraum deben zu angelicht. de indese Alledinach hierer und chaifen Schaben en neren Lagenschivächte inder. Vereis 1/2 N. 2 W., 1/2 I. 2. S. W. Seiner und Bertheim Bertheite Router Regularier Angelich in Riederlagen in san familiaten Apoliteren und Derogenbaldmann.

Halle a. S. Leipz. Str. 21.

Oberhemden, Normalhemden. Reformhemden, Maccohemden, Unterjacken, Nachthemden, Uniformhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Schlipse.

Drud und Ber von Dtto Thiele, Salle (Saale). Beipzigerftrage 87

Mit 3 Beiles



Speci

en.

n. n!

K

Reihe

ner.

P Söhle ber [5619 ge. 113 per Beit mung, anen und nerodfer

21.

### 2. Ceptember 1900 1. Beilage zu Rr. 410 ber Halleschen Zeitung Landedzeitung für die Proving Sachfen, für Anhalt und Thuringen.

Tägliche Geschichts-Rotigen.

Bor 185 Jahren, am I. Ceptember 1715, flate Lub w ig XIV.
im Frankrich, des unte feinen Regierung den gibten Elay ergrift hatte. In Kunft und Wissenliche Landel und Industrie übertagte im septem Bietet des Ir. Jahrdunderts das fraussissische Bolt
be übrigen, währen gleichgeitig das zer das beite der Welt wur
und die sangen Ander infolge der zum Keet unglächt anstautender
kriege. In Deutschland ist er namenlich durch die darbarische Berwölftung der Pfalz 1688 im übessten Kriegen. In Deutschland ist er namenlich durch die darbarische Berwölftung der Pfalz 1688 im übessten Unterhen. Er war gedoren am
5. Erptember 1683 und fann 1648 zur Krigtrung.

Bor 1830 Jahren, am Lebtember 70, wurde von den
Römern unter Ind Jerusalem erobert und zetsört. Die Juden,
schon längt von den Könnern unterschelt, hatten sich im Jahr 66 erhoben, wurden aber nach anstänglichen Erfolgen von den römischen
Legionen mehr und meis zunschgebangt. Erst Zu war der Krieg
kendigt. Die Juden verlotzen sede voltstische Schländigfeit. Das
Laufende von Juden in die Eslawerd gesührt.

Bor 242 Jahren, am 3. Eeptember 1658, sarb einer der bedvoltundlen Enastmänurer Rassands, Di vor Er om well. Er wettundlen Enastmänurer Rassands, Di vor Er om well. Er weiterlichen Enastmänurer Rassands, Di vor Er om well. Er weit m Bürgetlriege, der sich vöhrend der Regierung Katis I. entsidelt hatte, als Karlamentarier und Reiterläpere zur Höchstlen
Rachtiellung gelangt und regiert von 1639 bis zum Iode als
Bordvordeltor unter siechen Kämpfen mit dem Barfament. In Kriegen
gegen Dalländer und Spanier hatter en flängende Erfolge und vermegen Holländer und Spanier hatter en flängende Erfolge und vermegen Dalländer und Spanier hatter en flängende Erfolge und vermegen Dalländer und Spanier hatter en flängende Erfolgen und vermehren der Kanner

beicheibenen Berbaltniffen geboren.

Sallesche Rachrichten.

Sallesche Rachrichten.

Sallesche Rachrichten.

Sallesche Rachrichten.

Sallesche Rachrichten.

Sallesche Rechtenber.

Wandber.

Trompelenschmettern! Sömerklang!

Am sommt'e in weiten Bogen

Rie kaubig meiten Bogen

Ben Schieben bergegapen!

Wie brührt der Konnen!

Frisch vormäte zu siedem Ereit!

Surab! Rober Robert eines dumber —

Wie bigt der Soln, wie binft die Wehr!

Bis erglein die Kanonen!

Frisch vormäte zu siedem Ereit!

Surab! Robert in Wandbergeit!

Ein Aivat den Schoe gefrungen.

Had auf in der fande den hetel sie bet.

Kommt rasid vors Eber gefrungen.

Und anst und staut und hetel sin bat.

Kommt rasid vors Eber gefrungen.

Und anst und fanut und hetel sin bat.

Soln und in Dertschen Beine bot.

Kommt rasid vors Eber gefrungen.

Und anst und fanut und hetel sin bat.

Sein eine fanosen Aungen!

Las stricht bervor aus Eber und Ebüt,

Schauchst auf: Sett in Mandverzeit —

Bie freuen Rich auch in Calle. besonder in der Beschlächen.

Diese trusten Rich auch in Calle. besonder in der Beschlächen in der Schauchst auf: Sett in Mandverzeit —

Beschläche Litt gester met sieger antieser Gannisonen est gestern eine der beschlächen sie in ben Boschlächen. In der kind der der Schauchst auf. Sett in Mandverzeit —

Beschläche, bein der der Beschlächen geschen Schaufen, mit den in Mandwer Richten der Schauch ein gehren Schauch ein gehren Schauch ein gehren Schauch ein gehren Schauch ein der Beschlächen sie sie Sonden wert und die gebere Schauch bei singlen, hunten Unruhe des Schaubertlang gelonen Schaufen, mit den der Schauch ein gehren Schauch ein gene der Schauch bei singlen, hunten Unruhe des Schaubertlang gelonen Schaufen, mit den der Schauch eine Schauch ein der Behren s

Die Isteinija Sauhifen, für Andelden Stiftungen beging den Schautag durch eine Dieloordikum. Der Rinn, eine Itherstätt der die geben der Angele der Geben Angele der Angele der Geben Angele der Angele der Geben Angele der Geben Angele der Geben Angele der Geben

Botteliebes "Wie terten jum Beten" von Seien der Anaben und Mödern (gemischiebeig), en Web, das niemals seine Wirtung versteht.

— Sine variotische Wohrtsbeitesteiser un Kunflen der tertwicklig nach Ehina gannaenen Mannichten des Inf. Influence 18, 23 und Fald Richt Auflage 18, 24 und Fald Richt Auflage 1

Mathitect), einem Salfenier, blieb es verbeialten, auf die Söble in den Zerdbaer fielfen aufmetism zu machen um anmentillé lutmeriche fertije boffit zu interefften. Das mar in den Abern 1876 bis 1878, gleich and der Enthältung ber friefendfrümerunges Zafelm Blagabeutg bei ebertalls Sarmeres Biefer anweien wer. Es bieber fich bie erheine Sarmeres Berfeinen der Schweiten des bei er ein angeres Komites, bestehet aus den Serven Geberten und der Schweiten der Schwe

Ültzensche Wollenweberei. Specialhaus für Seide und wollene Damen-Kleiderstoffe.

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 13-15.

# Seidenstoffe

für Braut-, Promenade- und Gesellschaftstoiletten,

# **Sammete**, glatt und gemustert,



Batte tinks der Saale dat jeme Lumgagit noch nigt fesseleigt,
fesseleigt,
- Aas Erebot der Militärbehörde, das Militärpetjonen
nicht in solchen Gatiwitissschaften vertehen duffen, deren Indober
ihre Räumitäckeiten der Sozialdemokratie zur Berfügung stellen, silt
neuerdings dehin ausgedentn worden, das solche Elithe auch deine Einquartierung besommen und auch von Daubschigern keine Mannischaften, weise viessen wegen. Wangel am Kaum in Gasswirtischaften
untergehracht werden, übernehmen dürfen.

nurggoram wetoen, wernehmen durten.

— Refigiöfe Berfammlung, Conntag, den 2. September, um 8 Uhr Abends wird in der Gvangelistons-Verfammlung im Mofentbal, Kridenplan 4, herr Stadenmilionar Weifen bach über bed Thema Juretiam und doch sicher einen Vortrag halten. Gälte sind willfommen. Der Gintritt ist frei.

— Die Kecheschienung werd.

Rommen. Der Einteilt ift frei. Die Fahrgelbeinnahmen der A. C.-G. Stadtbahn 

Die Rahrgelb Ginnahmen ber Salleichen Stragenbahn

Turchichuittsmartipreise des hentigen Wochenmarties.

Rattoffein, pro Cit. 2,50–3,00 Mt. Livier, 1 Mandel 10–40 Fla. Rattoffein, 5 Liter 25–30 Fla. Rottefein, pro Cit. 7 Mt. Rottebein, 1 Liter 20 Fla. Meifeld, 12 Citial 15–20 Fla. Blumenlosi, pro Et. 10–50 Flg. Beildeloh, 1 Citial 5–10 Flg. Beildeloh, 1 Citial 5–15 Flg. Beildeloh, 1 Citial 5–15 Flg. Beildeloh, 1 Citial 5–15 Flg. Ratter, pro Citial 5–10 Flg. Ratter, pro

Sallefdjes Runftleben.

Antelges Annitteven.

— And bem Antendende Schaftsfractere wird und geschicken.

Geneuerung der vorsätigigen übonnemeit abgleufen ist, beginnt am Montag die Entgegennahme neuer Melbungen. Die Autheitung der Kläde erfolgt nach Allgagabe der Reigenigfe vor Ihmelbungen. Die Bethrifigung am Abonnement übersielat sich jed ist die klade in der Antendenden der Verlagen der Antendenden der Verlagen der der der Verlagen der der Verlagen de

### Brieffaften.

— Coldatenfreunde in Mettin. Für die Bertheilung der Einquartierung ist das Geleg vom 13. Februar 1875 betr. die Alturale leitungen am die bewoffnete Madi maggeben, deften zo felimmt: "Die weitere Uniter vertheil ung exfolgt nach Ortis Kalut ober Gemeinde befalu gerfolgt nach Ortis falut ober Gemeinde befalu gerfolgt nach Ortis falut ober Gemeinde befalus er flowigen verwinnten von den Ginquartierungslassen in urgende die Nobe. — hiernach rathen wir Ihnen, die won den verwinnen begalten begaltigen Distillatut Ginsicht zu verschieden, das Ihre Fragen beautworten wird.

### Jagd und Sport.

y. Belleben, 31. Mug. Bei Der am Montag eröffnefen Sichner-jagd mutben von fichen Schigen 20 Rebildiner erlegt; heute bildeten 17 Stild das Ergefinffe. y. Pilesbort, 30. Mug. Excellen v. Medel und brei feiner Gafte fooffen geitern uber 40 Stild Nebbildiner.

### Gerichtszeitung.

Deffau, 31. Migult. (We ge in Kontraftbruches) ertannte die diefige Etroffammer in der letten Situng gegen 5 auf der Domine Enheitung beidaftigte Arbeite auf empfiniblide Staten, græn den eriten auf 6 Monate Gefängniß und eine Wocke Saft, gegen den gweiten auf 5 Monate Gefängniß und eine Wocke Saft, vor der der der Verlagen bei der Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der der Verlagen d

### Bermiichtes.

ift

3

Betterbericht bom 1. Ceptember 1900, 9 Hhr 15 Min. Borm.

Laufende Rr.	Name der Beobachtungs- ftation	Barometerstand auf O Mecresniveau reduzirt	Windrichtung	Windstärfe.	Weiter	Temperatur in Gelffus
1 2 3 4 5 6	Stornoway Blackfod Chields Scilly Jele d'Air Paris	758,6 765,4 761,9 766,1 767,8	WSW WNW SW SSW NO	niäßig leicht leicht mäßig leicht	bededt halbbededt bededt Nebel halbbededt	12,8° 13,3° 14,4° 17,2° 18,0°
7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	Bliffingen belver Christianfund Cludesnaes Stagen Kovenhagen Katlitab Stodholm Wisdy Haparanda	765,5 763,4 752,3 757,4 757,7 762,5 756,0 758,7 762,1 749,2	SW SW WSW SW SW SW SW SW SW SW	fdwach leicht filicmisch mäßig fruich jdwach mäßig mäßig ftart flart	bebedt bebedt bebedt Begen bebedt bebedt bebedt beiter Hegen	16,2° 17,3° 12,6° 13,2° 14,8° 14,7° 14,6° 14,0° 14,4° 11,4°
17 18 19 20 21 22 23	Bortum Reitum Samburg Swinemunde Mügenwalder- munde Neufahrwaffer Memel	763,3 761,5 763,9 765,0 765,6 763,6 763,8	SW SW SSW SSW W SSW	frisch mäßig schwach leicht schwach schwach leicht	bededt bededt bevedt halbbededt wolfig bededt bevedt	16,60 16,50 14,00 14,60 13,70 14,30 16,10
24 25 26 27 28 29 30 31 32	Münster (Westf.) Hannover Berlin Chemnig Bressau Met Frantfurt a. M. Karlsruhe München	765,5 765,8 765,8 768,1 767,9 768,3 767,7 768,2 769,2	W SW SW OSO OSO SW	fehr leicht windstill leicht fehr leicht leicht leicht leicht fchwach leicht	bebedt b bedt wolfenlos Dunst wolfig bededt bededt bebedt wolfenlos	14,0° 15,4° 15,4° 13,7° 13,7° 9,3° 11,6° 11,8° 11,2°

Damburg, 1. Gepter, 9 Uhr 40 Rin. Borm. Das Minimum (744 mm) liegt über ben Lofoten, bas Magimum (770 mm) über ben Alpen. In Deutidland trübe bei fedwachen füblichen und fürweitlichen Minben. Erübes Metter mit Regenfalen ohne erhobide Batmeanderung wahrscheinich. Deutsche Seewarte.

Baffermarme ber Caale am 31. Huguft, mitgetheilt vom Siera babe: 16 . R.

### Lette Draht: und Fernfprechnachrichten.

Beelin 1. Sept. Das Armee-Berordungsblatt veröffinel licht einen Armfedejehl, worin ber Kaifer allen an der Ruffellung für den Armsport des oftassationen Expeditionsfores Betheiligten für ihre Unischt und unermiddlichen Expeditionsfores Betheiligten für ihre Unischt und unermiddlichen Eifer, vomit diese Arbeiten gefordert wurden, seine Anertennung ausprückt. Beetin, 1. Sept. Wolffs Bureau meldet: Das beutich amertkanische Kabel über die Ageren nach Rew-Port nurde heute dem Betrieb übergeben und gleichzeitig das Kabel Einden Balencia außer Betrieb gelegt.



at allen e tildhige Beit gebath, be bel weeden. er als e, wie geborgen. achte eine verlassen flich leere le jest bee en flattel, wohin burungen sich door en stattel on wohin burungen sich door estate be tele burungen sich door en stattel on wohin burungen sich door estate be tele burungen sich door en stattel on wohin burungen sich door estate bestellt en stattel en statt

nfanterie, on fleben

nun noch taftrophen hilfe. Sogene, ten Um 15. Cein Go fofort Familie ge. Das und fiarb Kranten-fich der benutig die Pernitunit in obne ins Erimmnertigeiester

einzelne eilt find. virrbarem Wänden

Temperatur Gelffus

ft 12,8° 13,3° 14,4° 17,2° ft 18,0°

16,2° 17,3° 12,6° 13,2° 14,8° 14,7° 14,6° 14,0° 14,4° 11,4°

16,6° 16,5° 14,0° 14,6°

13,7° 14,8° 16,1°

14,0° 15,4° 15,4° 13,7° 13,7° 9,3° 11,6° 11,8° 11,2°

Minimum mm) über und füt-erhebliche varte.

iber.
3 5 Uhr.
tland er
überzieht
unel mit

Beit-parmeres, it Regen,

er. Ab.

om Flora.

diten.

veröffents ber Aufstionsforps er, womit misjpricht. 18 beutscher vert wurde

London, 1. Sept. "Standard" meldet aus Shanghai som 30. Aug.: Das amerikanische Rriegsschiff "Dregon" und bie deutschen Kriegsschiff "Aufrikt Friedrich Willelm", "Brandendurg" "Weisendurg" und "Dela" haben Befest erfalten, sich nach Weisendurg" und "Dela" haben Befest erfalten, sich nach Weisendurg" und "Dela" haben Befest anternet werden. — Mit alleiniger Aussandhme bes "Dalip-Zelegraph", der ein Berkindbung mit ber Katigerin von Stina für unseren bleich diel, freechen sich alle anberen Zeitungen gegen der nicht wieder gutymmachenen moralischen Wirtung, welche ein solcher Richtung auf die Chinesen aussilben wirde, ans. Busspington, 1. September. (Neuter Meldung.) Das Staats-Oppartement verössenlich eine vom 29. Aug. datirte Mitthellung. Danach erstätet der russische Geschäftsträger in Restinats-Oppartement verössenlich eine vom 29. Aug. datirte Mitthellung. Danach erstätet der russische Geschäftsträger in Restination, Kusliand bade Nintischwang nur aus krutegischer Seinen Regierung werde nach Mitcherheschiellung der Ordnung in Peting die russischen Schalber der Dauprunkt der Mehren und Weiser Regierung der Schunglichen, nachbem der Verfolishaber der in danbeit haben.

## Börfen- und Sandelstheil.

Otter! ille Jalivelstijeti.
Podjensbericht über Butter und Schmalz von Gu st. Schulge u. Sohn.
Berlin C. 1. Eeplember 1900.
Butter: Durch den vorwöckeiligen lielen Preisedickjang murde die Kaustul beeinträckigt und eröfinete des Gelchäft in diefer Bode in lintfoler Elimmung, auch wirten die dinagenden außergewöhnlich lilkgen Offerten aus Hamburg nachheilig auf unteren Ratti ein. Mitte der Wode machte sich aber ein Untschap dienerfer, die ichjeter Butterung den det und einer besteren Ablag, auch wom Intaand taglen geforer Aufträge ein. Die Elimmung befeitig sich, seinst einigkmedmbe Qualitäten waren zu unverändischen Beteilen gut gefragt, woggern obsoliehet, von der Sig gestieren Boder zu unverzindigten Breifen angeboten bileb.
Baar zu unverzindigten Breifen angeboten bileb.
Ed in al.: Die Waltlage das sig nicht versierer, der Nicht wird versierer und der die Kaustulage das sig nicht versierer, der Nicht werden der Sie der Auftrage das sich nicht versiedert, der Richtlebugen. und is die Tenden als fielt zu bezeichnen.

Dof= u. Ge	ioffentimat	19:20		Mt.	11
. "		"	IIa		10
	"		IIIa	. "	10
2anbbutter	"	"	Abfallende		9
		-			80-9
Edmals, P	rima Bej	ern 1	7% Tara		4
" TI	ines in L	eutid	land raff.		44
~ " . 2	Berliner B	ratenf	dymal <sub>3</sub>		46-4
Gett, in 21	merifa raf	finirt			3
. in De	utichland	raffini	rt	,,	3

Reichsbaut. In der geftrigen Sigung bes Centtal-Aus-fchusses erbrierte ber Borfspende, Bige-Bräsbent Dr. Gallentamp, an der hand die festen Ausweifes den Siatus der Bant, welchen er als lieblich günftig deseichnete; eine Beränderung des Dieklants flebe aur Zeit nicht in Frage. Seit Ber dfreutlichun des Ausweifes ist die Bant zum Ultimo dezeiflicher weise fratter in Auspruch genommen worden. Sodann wurden Au-leihen folgender Städe als befeidder erflärte Colmar i. E., Freiburg i. Br., München, Mannheim, M.-Glatbach, Remissfrid, Bosen.

Pofen. Wien, 31. August. Die Firma Abolf Loew & Cobn in Brann, eine der größten Zuchfrmen, hat fich infolvent erfiart. Die Possinen betragen 6 Millionen Kronen.

Concursiachen, Sahinugseinftellungen ic. Sandelsmann Hugg Rolle in Gathen. Michier und Rabre erdhändler Rall Leinind Joff Linfe in Dreeden, Stierfen. Michier in Dreeden, Stierfen Wilhelm Ripd of in Dreeden Stierfen Wilhelm Ripd of in Dreeden Baumaterialien und Kalbandler Ernft Louis Raphael in Bredden.

Biebmärfte.

— Hannober, 31. Nugult. (Central-Schlacht: und Siebbof.)

Auftried: — Sila Großeich, 770 Schweine, 316 Kalber, 80 hammel.

Der Durchfanitisereis ver 1/2 kg Schlachgewicht betrug: Großeich felden, Schweine 62—85, Külber 65—75, hammel 70 4. Ge-

Boden Martiberichte.

- Juic. Ralt utta: Martifelt bei fteigenden Breifen. — Rew Bort: Marti felt. — Dund es. Der Marti vertartin felter Hattung. — Deut fo land: Der Marti vertartin felter Hattung. — Deut fo land: Der Marti vertleft in felter Hattung. — Deut fo land: Der Marti vertleft in felter Jaltung. — Braunischweig, 21. August. (Driginalbericht von Duen selt is. Sponnut hat der Stedenstelle Gefähöfteldenfeit in romytem Buder hielt mährend der abgelaufenen Berichtwoche weiter an. Ber Endert gemachten Gefähöfte berühen auf Bertäufe in Nacherspungisien zu ungefähe leiten Berien. Ber Mochenumlau des deifelne Bezirts der an Wertsuch und der zegeungissen zu ungefähe leiten Bezirts der in Andererpungischen nach der der der Berteit eine Andere Lusstuhr, heils mit Inlandberafinreien zu Stande lande. In der Ausgebate und eine Berteit und Stande lande. In der Berteit und der Unterstützte Bu der: Aus erlier hand fanden uns sein der Unigen lande fint, da des vor der einer vorliegende Angebot gang belanglos wor. Dispositionen auf früher geschoffene Bestätzigungen beraft der bereich beute: Valefinade 1 & \_\_\_\_ ercl. Faß, Rassinade I

güngen fortgelest flott ein.

S notiren beute: Naffinade 1 % —, excl. Faß, Naffinade II % —, excl. Faß, Naffinade II % —, excl. Faß, Naffinade II % —, excl. Sod, gettl.

Meilis % —, incl. Sod, Wirteforffinade % —, incl. Sod, gettl.

Meilis % —, incl. Stift, Suylfaßuder % —, Socryuder 92 % Nourt.

M. —, bo. 88 % Nourt. % —, sext. Naforedulte 75 % Nourt.

M. —, bo. 88 % Nourt. % —, excl. Naforedulte 75 % Nourt.

M. —, excl. Alles à 50 kg. Tübennetlaffe 43% Bé a. G. (81,5 % Bris) refeities und fürdere Sieferung, aur Cntzuderung und für Brennereien M. —, per 50 kg excl. Zonne.

### Coursbericht der Bantfiemen ju galle e. 6. Sentember 1900 | Dibibenbe | ...

	Borie vom 1. September 1900.	für	1 %	81.	Courenotis
fall	eide com. 31/20/0 Stabt-Anieibe pon 1882	-	-	21/-	
Ball	eiche 21/40/4 Theater-Anfeihe non 1884		1 =	333334 12/2 333334 333	37
ball	efce 31/2% Stabt-Milleibe pon 1886	-	1=	31/2	90,008
ball	eide 31,4% Entat-Antièle von 1886,  eine 31,4% Entat-Antièle von 1892,  eige 41, Clab-Antièle von 1892,  eige 41, Clab-Antièle.  set 31,4% Entat-Antièle.  set 31,4% Entat-Antièle von 1900,  parte 41,6 Entat-Antièle eige  factifie 41,5 Entat-Antièle eige  factifie 41,5 Entat-Antièle eige  factifie 41,5 Entat-Antièle  factifie  factifie	1 =	1-	31/2	90.008 90.508 100.308
Sall	cide 4'/n Stabt-Mnlethe	-	шинини	4 "	100.30%
Mten	er 31/40/o Staat-Mnieige	-	-	31/0	200,000
Echi	rter 31/20/0 Strot-Minleibe	-	1-	31/0	99,758
Erfu	rier 4% Ctabt-Mufethe von 1900	-	-		
bail	eritabter 31,00 Grabt-Hinteine non 1890	-	-	31/2 31/2 31/2	-,-
Rau	mburger 31/200 Stabt-Unleibe	-	-	31/2	1
eant	faftlide 31/2010 Gentral-Bfanbbriefe	-	-	31/2	
5ād	fifche 4% lanbidafilide Bianbbriefe	-	-	31/2	102,000
End	fifde 31/200 lanbidaftl. Bjanborteje	-	-	31/2	-/-
Ead	fifche 3% lanbicarit. Bianebricje	-	-	3.	82.008 91,758 92.508 98.008 104.008 98.009
ac	nige 31% tanordarit. Kandortete, fijde 31% i Kronintal-Anteibe ceptitieder 31; % es. Obt. cide Entachaph 4 % Obt. cide filmion Kajdo, Kab. 6 % Obt. opidatisberusjernofienidari 4% Anteibe. opidatisberusjernofienidari 4% Anteibe un- fünder der Anteiberusjernofienidari 4% Anteibe un- fünder der Anteiberusjernofienidari 4% Anteibe un- fünder der Anteiberusjernofienidari	-	-	31/2	91,758
au	c. Dettheoter 3./5 /e Cb. Dol	-	-	3,15	92.508
yau	elme Stragenbagn 4 "0 Dot	-	-		98,000
patt	ejaje timon Maja. Sab. 6 % Dolt	-	-	6	104,008
na	ppidattsberuisgenonenidatt 400 unleibe	-	-	4	98,00%
ana	bbldaltegernledenollenidult 4 % Muleibe im-	1000	1		
	minoor bis 1904	-	-	4.	98.00
mit	finibbar bis 1904. rur-Regul. 31/2°/0 Obligat. [BretlRebra] iburger 41/2°/0 Majdinenfab. Dol. ruds. 103°/0	-	=	31/2 41/2	90,008
eri	tourger 41,2 % Weathmentab. Dol. rudi. 103 %	-	-	41/2	
101	um err Cauberiabrit. 4º, Spootd-Anliebe. nacher 4½, 9. Rammgarniplunerel Obligat. rids, mit 102°, Rammgarniplunerel Obligat. rit. (Nacipulae. 3. Aumarmann & Co., 16.0°, 4°, Theilinutho. rids, mit 103°, isborf Juderiabrit. 4°, Groubeten-Anliebe. nice. Spootderen-Anliebe.	-	-	4	99,00%
ele	namer 1/2 10 Kammgarnipinneret Dbugat.				
	that the 102 %	-	-	41/2	
tero	it I. stafonten, g. gumiermann & co.,				
Z-5	ither Questionit 40 Garatte Mit 105 10.	1 -	-	4	-,-
Date	tour Saumtehlen 40' mid. 1000	-	-	4	96.500
5 de	Sid-Th Strangton -Olava 102 Joseph	1	-	4	96.500
Devi	fijd. Tb. Brauntobl. Berio. 4% Edulbu den-Beigenfelfer Brauntoblen 4% v. 1890	-	7	2	96,000
2001	" " 4º/a Coulbo. v. 1898		-	4	96.003
Rein	er Baraff. u. Colorolfabrit 4% Souloverid.		-	*	90.00
1	unfunbbar 616 1904	-	_		96.00#
all	eiche Bantverein-Actient	1899	81/6	4	96,00© 147,00© 88,00®
		1899	13 10	4	88,008
		1899/00	13	7	
rög	miger Bapierjabrif-Metten	1899/00	10	Ā	207.00@ 67.00% 80.00% 54.00%
Döri	temiseRattmannshorier Braunt . Sub . Weijen	1899/00	10	7	67.000
ile	ourger Rattun-Manujactur-Metten	1899/00	050	Z	80.00%
		1899/00 1898/99	l ñ	A	54,00%
Mar	niger Buderjabrit-Actien	1899,00	81/0	A	
jall	Dettftebter Gifenbabn-Attien Lit. A. gar. 31'-0'in	1899/00	31/2	4	95,000
		1898,99	6 "	4	95.009
		1899	133	4	
oa li e	ide Etragenbabu-Actient	1899	0	4	
Sallı	ide Bortland Cementfab. Mft. +	1899	081/2 31/2 330 11	4	-,-
Hibe	brand'iche Dibiemmerte-Mictien	1898/99	11 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 16	44444444444	170,00 @ 118,00 @ 176,00 ®
dro	isborfer Buderfabrit-Actien	1899,00	61/0	4 1	118.000
pfft	auferhutte MDafchfabr. D. Bauf Reug Aftient	1899	16	4 1	176.008
ano	Sberger Malijabrif-Mictien	1898.99	12	4 1	-,-
		1899/00	18	4 1	230,008
iem	berger Raisfabrit-Actien.	1898/99	10	4	-,-
ten	burger Schlofmaljeret Attlen	1898 99	8	4	-,-
		1899	4	4 1	
tich	ediche Montanmerte-Actien	1899 00		4	211 50% 6
Sădo	Thur. BraunfahleneSt. Metien t.	1899	8	4	
5ã¢	. Thur. Brauntoblen-StBrMctient	1899	8	4	141.506
Bal	auer Brauntobien-Mictien	1899,00	10	4	159,500
Beri	den. Bethenfeljer Brauntoblen-Actien	1899/00	20	4	260.003
	Manuatratit	-	-	-	141.50% 159,50% 260,00%
eiş	er Majdinenjabrif-Netien [Schaebe]	1898/59	20	4	
jeis	Barafine une Solarelfabrit-Mctien	1899/00	9	4	143,50\$
ude	erraffinerie Salle Metten. Coorf-Metiebener Bergbau-Bereins-Ruge ")	1898/99	43/4	4	143,50 <b>8</b> 135,00 <b>9</b>
				0. 8.	
Brue	Conjolib. Bfammericafts Ruge ")				280,003

Die Rourie ber mit . bejeichneten Baptere verfteben fic in Rart für ein Stud. Die mit f verfebenen Rurfe verfteben fic ohne Divibende für 1899.

### Borfe bon Berlin bom 1. Ceptember.

Auf die vorliegenden Prefitimmen des Ausund Auslanucs, sowie über die Situation in China dezw. über die Weinungs-Bertschiedenheiten wegen der deabsichtigten Rückziehung der rufflichen Eruppen aus Verlug war die Worfe zurückgaltend. Kohlenattien det anziehenden Kurfen gefragt. Hittenatien unregelmäßig, fpäter gebesfert. Honds sielig, Bohnen ruhig Privatdietont 3% proz.

Brobustenbörfe.

Berlin, I. September.

Beigen Sept. 155,00 M. Dt. 157,00 M. De. 160,00 M.

Roggen Sept. 145,25 M. Dt. 154,75 M. De. 146,00 M.

Roig, amed. mixed. September 116,00 M. De. M.

Roig, amed. mixed. September 116,00 M. De. — — M.

Roig, amed. mixed. September 116,00 M. De. — — M.

Gyrritus 100 1 70er loto 51,00 M.

Buderberichte.

Magdeburg, ben 1. September 1900. (Eig. Drahtbericht.)
Roruzuder egel., von 88° Rend. | Roruzuder egel., von 88° Nend. | Rachprodutte egel., von 88° Nend. | Tendeng: tubig. | Tendeng: teff. | Tendeng: feff. | Ten

### Hirsch'sche Schneider-Akademie,

Dertin C., Bothes Chlot 2.

Prämitrt Tresben 1874 n. Berliner Gewerbeansfiellung 1879.

Pellet Erfolg \* Brämitre mit der golbenen Medaille in England 1897. — Größle, ältelte, beludtelte und mehrfach preiseftonte Hodelpranifalt der Welt. Geguindet 1893. Bereits diete 25 000 Schüler ausgebildet. Aufe bon 20 Mart an beginnen an 1. und 15. jeden Monats. Heren, Damein und Wästigeischereit. Stellenvermittelung fo sten 10 8. Broßette gratie. Die Direftion

# Carl Steckner

empfiehlt in grosser Auswahl

# Gardinen,

weiss, crême und farbig.

Bedruckte Cretonnes und Croisés für Möbel und Vorhänge.

Rouleaux-Stoffe.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupous, verzinstiche Geldeinlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.

### Coursnotirungen ber Berliner Borfe bom 1. Cepibr. 2 Uhr Nachmittage.

Brenfifche und bentiche Soube.

98.754 91.00% 39/4 95.004 € 31/2 92,00ts @

Musländifche Fonds. ### State | St | Section | Studies | Stud

Gifenbahn-Stamm-Aftien. 

Bant-Aftien.

| Diebenk | 1992 | 1893 | 1892 | 1893 | 1894 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895 | 1895

| Destrict | Destrict

Schweig 100 Fr	ts.	80.95%
3tal. Blag 100 2	1,	76.45%
Imiterbam 100 B	Ig.	168.954 8
Belg. Blag 100 Fr Sond, I Blore Sterl, 8 Tage	11.	81.20h
Bonb. 1 glore Sterl. 3 Ponate	Ig.	20,276
Bien 100 gr	6	81,356 8 84,600
201cm 100 At	4	04,000

Sching : Courfe.

= 1	Marienburger	72.30
1.70	Gottharbbabn	140.60
2.80	Brince Senrt	111,50
110	Baricau-Blen	
3,10	Rorbb. Blopb	107.75
3.70	Samb. Badet	119.90
9.25	Bodumer Bugftabl	188.00
7.00	Dortm. Unton St. Br	96.75
550	Laurabiitte	204.90
2.25	Sarpener Roblen	104.60
550 2.25 1.50	Sibernia	206 30
1.80	Beifenfirden	195 75



Ed Piegel' - Begrathuniss - Verein.
Conntag, den 2. September, Nachmittags Lithe treien die Kameraden im Kandeangus teim Kameraden Grossmann, Magdedungerfir. 3, behufd Theilmahme an einer Judisinnofeier und Schmistung des Kriegerbentmals an. Wontag, den 3. d. Wies, Weends Ry lihr im Bereinsforfale: Orbentische Generalverfamminng. Zagedordnung: Gefchäftliches.
Lim recht abstreiche Beind bitter

### Manöver und Einquartierung!

# Julius

Inh. Klippert & Engel, Leipziger Str. 5. Fernsprecher 251.

Delicatessen, Conserven.

Geflügel, Wild, Fische etc. Weinhandlung. \* Wein-Stube.



### Halle a.

am oberen Rossplatz. Gröffnungsvorstellung Sountag, D. 2. Sept. b. 3.,

### Europas größter Menagerie-Circus

Grofie Camming fleifchfreffenber, pflangenfreffenber und im Waffer lebenber Thiere.

Brößte Dreffur-Schauftellung der Belt, ht von den ersten Domptensen und Domptensen der Jestzeit. Ganze Geniphen wunderhar dressistete ven, Wälfe und Hyänen,

Löwen, sowie dressirte Elephanten.

- 3um ersten Mal auf Reisen ,Pascha",

ber bierjädrige Löwe als Annikreiter zu Uferde.

wännliche Gösstes Wunder der Raubther-Dressur.

Sämmliche Drefinen werden in einer grohen ungstretzen hagenbed'ichen

Rösstes Wunder Archie

Rösstes Wunder der Raubther-Dressur.

Sämmliche Drefinen werden in einer grohen ungstretzen hagenbed'ichen

Räsig 20 andptvorftellungen: Achmittags 5 uhr und Krends 8½ uhr.

Sei ieder Drefine Boerfellung Hilterung fämmtlicher Thiere.

Prolise der Plätze Cisplah 1 Mr., Ciedplah 9 Mg., Millier vom Felwebel

abudris, sowie Kinder unter 10 gabren die Hilter

Bu einem richt zahlreichen Besuche lade ergebenft ein und zeichnet

Sochastungsboll

Charles. Pleitker.

Charles, Befiger.

Malle a. S., am oberen Roßplag.

Dine Ronfurrens!

**Prinzess Emmy** Rur 80 cm boch! W. Crombach's Colosseum.

250 lebensgroße Ruufiwerte.

Staatlich konzessionirte
ev. Privatschule für geistig unnormale Kinder.
Anaben und Rädden jeden Allers, welche am Unterricht normaler Kinder, Spiel und finnen fonnen, finden jedergeit Aufnahme. Indebivdeller Unterricht. (Schilferphil. Gemissfenheit welle Kliege. Benfion im Spate. Räheres M. K. Rorstecherin. Salle n. S., Arufenbergftr. 6, II. umnormaler Rinber nich am Unterricht normaler Kinber nich Andbiebueller Unterricht. Gering Im Saufe. Räheres M. Kläbe [5256

Be kattenttmachung.
Die Kichenrechung von St. Laurentii pro 1899/1900 fowie ber Stat pro 1. April 1900 6is 1. April 1905 liest auf 14 Tag jur Ginficknahme ber Gemeinde im Pfarr-baus aus.

uis aus. Halle a. S., ben 1. September 1900. Ter Gemeinbe-Kircheurath von St. Lanrentii.

### Welt-Panorama.

Gr. Mrichftrafte 6, I. China und Japan.

Geöffnet von früß 10 bis Abends 10 Uhr Erwachsene 25 Big., Rinber 10 Big.

Verreise bis 10. September. Dr. Hornemann, Reilstr. 1

Bin von der Reise zurück! Prof. Leser.

Unterrint.

### **Erstes Sprach-Institut**

National School of Languages

Methode Berlitz.
Englisch, Französisch, Italienisch.
Geprütz nationale Lehrkräte.
Prospekt kostenfrei.
Boudour Fursey, Wilhelmstr. 1.

Buglisch, Französisch, Italienisch.
Nur geprüfte, nationale Lehrerimen.
Würsend des Unterrichtes hört und spricht der Schüler aur die Sprache, die gricht der Schüler auf die gricht der Schüler aus die gricht die gricht die gricht der Schüler aus die gricht die gricht

Englisch, Französisch, Italienisch.
Geprüfte nationale Lehrkräfte.
Prospekte kostenfrel. Schulstrasse 3/4.
Telephonanschluss 1125.
2259)
Die Direktion.

### The Berlitz School

of Languages, Sternstr. 11.

Penfion.

Antonie Hach,

Bortlettit. 3, II.

Aufreichtiger Dank.

Sang Seft köm litt jen af Raganifunde, bie mir britige Schnergen und Belgiuweben zerufagite. Bit ber Seit wurde es immer lößtumer und kaum zu ertragen. Schliger Schnergen im Raganifunder, Schnergen im Raganifunder, im Beit, ben Seiten und Ruden, Bilbigen und Derben im Seit. Schligenseren, Manfgreicht, Bilbigungen, Schleimetweigen, befländiges Aufrigene, Schleimetweigen, befländiges Aufrigene, Schleimetweigen, befländiges Aufrigen, Schleimetweigen, befländiges Aufrigen, Schweizer, Manfgreicht und Schweizer, Braden und seine Lieften und seine Schweizer, Breiber und ben zu seine Schweizer, Breiber und ben der Schweizer und bei der Schweizer, Breiber und ben nur meinen befren Danf filt bie erfolgreiche Schweizer, Brade bei Beilem zur weiteren Berbeitung biefer wortrefflichen Wertschung biefer vortrefflichen Weitschung und Schweizer Schweizung.

Spale Schiffbauer

Sophie Ackermann

in Misselben (Saale), Gutsfiede 137.

### Urin - Untersuchung Prüfung von Auswurf

auf Tuberkelbacisten ferligt gewissenhaft und billig Apolh. C. Krützen, Königste. 24

Offene und gejuchte

Offene Verwalterftellen

Frint Petributitistes in in interference in the interference in th Es w. v. 1. Oft. bis 1. April auf's Land unweit Halle, ein

Hauslehrer, cand. phil. ob. theol., gesucht, der einen Knaben für Untertertia vorbereitet. Offerten unter **Z. 12281** a. d. Exp. d. Zeitung erbeten. (2281

Hauptagentur

einer ersten Lebensversicherungs-gefellschaft mit größerem Inkasio kofent wergeben. Branchesenntielle uicht erforbeilig. Justunftion wie erheit. Offerten unter B. v. 5242 ein Audolf Mosso, halle a. S.

Junger Landwitth, 2d Jahre, judt, geftütt auf gute Zeugniff Stellung als alleiniger Benvalter oder zweit Bervalter. Gestalt belgeiben. Offerten unt B. u. 52240 an Rudolf Mosses Brüberstraße.

### Inspektor-Gesuch.

3um 1. Ottober er. wird ein in mittleren Jahren ftehender Inspettor für ein Rittergut der Proving Sachsen gesucht. Bewerber tonnen verheitatigt ein. Beugnisse in Wohrte und Lebenstauf find behufs weiterer Bermittelung

Nähere Vusknuft nuter vorheriger Rähere Vusknuft nuter vorheriger Dinfendung von Rückporto ertheilt Privat-Sekretär Fritz Eckardt,

Giebichenftein, Abolfite. 1, part., (fdräguber ber Raferne). (229: Jung., geb. Landw. fucht gum 1. Oft

Jung, geb. Landw. facht sum 1. Oft.

Stellung alb Geamter
auf mittl. intentivem Gute unt. bieter
Lettung b. II; bin Guisbeffgerel, 24 3.
alt, ev. 4 3. beim Bach, Militarptich
bei ber Bel-Brittil, entilt, Sambwirtb
(doctsich. abioloirt, Samiikmandsing
erwindigt. Gelf. Offert. erbeten en 12163

Buberan, Juipettor,
Beitofer wird pum 1. Oftober ein gupertäffiger junger Mann mit mur guten
Beugniffen ols alteiniger

Verwalter
für eine Bütthfedaft von 1000 Morgen.

für eine Wirthicaft von 1000 Morgen. Beugnigabichriften nebit Gehaltsansprüche find ju fenden an Rittergut Mühlbach bei Burgen.

Burger Sandwirthsfood, 24% Sabre alte info feren Serechigung, militärirei, 4% Index Serechigung, militärirei, 4% Index Sem. Eindwam in Dalle, gute Seguniffe, facht zum 1. Oft. Steffung als alleiniger oder Feldberwolter Geff. Offerten sub X, 12161 an die Expeb. B. gg. erbeten. [2161]

Bum 1. Oft fache einen nicht zu jungen, juverzentäftigen und ibärigen (2201)

Defverwolter.

Suche jungen, Suspeltor verheinateten jum 1. Januar für 1600 Morgen. Beweiber mit vorpälglichen Beugniffen wollen Blöckriften einfenden unter Z. 11683 an die Expedition diefer Leitung.

1168: 15-1691, jung. Landwirth sucht per sofort ob. 15. Septor. Stellung als Bertwalter over Bosonear auf mittlerem Gute. Offert. unter Z. 12214 an die Großing bieser Zeitung.

Berwalter.

Ein tilchtiger, folider Bermalter wird per fofort gefucht. Beugnifabichriften und Behaltsaufpruche erbeten. Dingley, Rittergnt Tann a Rhon. [2132

### Mühlenverwalter.

Privat-Sekretär Fr. Eckardt, Giebicheuftein, Molfftr. 1. [229: Bum 1. Oftober wird ein anverläffiger, Thatigfeit gewöhnter junger Manu als

gefucht. Beugnisabschriften nebst Gehalts-ausprüchen erbittet (2279 Rittergut Bannewiß bei Delissch. Stiche 3. 1. 10. mehr. Berwatter als angeh. Berwatter, verh. Letting größ. But, verh. Hofmeister f. Borw. verh. Sofineister f. Borw. verh. Sofineister f. Borw. verh. Sofineister f. Borw. verh. Sofineister f. Borw. verh.

Schäfer. 3nfp. Fisseler, Erfurt. Jüngerer, prattischer, nicht verwöhnter Ockonomit=Perwalter

per 1. Oftober gesuche. [2127 Abschrift der Zeugnisse nebst Gehalts-ansprüche erbittet W. Brunge, Stadigut, Taucha-Leipzig.

Berh. Schweizer juch. jum 1. Oltbr. burch mich Stelle. Ehrler's Schweizerburcan, Francestr. 18.

Anechte,

Magbe, Commer, n. Sabrifarbeiter beichafft billigft unter Garantie ber richtigen Anfunft und erbittet Auftrage

"Marmoniae", Sanbw. Dermittelungs Geldäft, Bofen, Töpfenglie 3. Gerickf. eingetagene Firma. Meerkenungssfereten aus alle Theilen Deutsglands.

Ruffen und Galigier,

estere auch größere Anzahl, zur Nüben. nd Kartoffelernte beiorgt (2157 Araeser, Berlin, Juvalidenfir. Hr. 138

Per I. Oktober oder später sür Golonialtwarven u. Jandes-produkte en groß junger Martn mit guter Shubiddung als Elpring gefrügt. Offeren mit Bebenslauf und Völsänist der leiten Schul-gengissen. B. 6.5273 m Rudolf Molle, Halle a. H.

1 Stochmaniell, 75-80 Mt. monall, 1 bo. 35-40 Mt. 1 bo. 25-30 Mt. 3 jung, Refluer für Jahresfiellen, 3 Madrien, weiche nelten fönnen, reflaten sofer u. 1. Dt. Stellung burd C. W. Brandt in Wernigerobe a. 8. (2294

Buin 1. Oftober wird nach Leipzig bei hohem Lohn in einen feinen rubi

Möchin

gejucht, welche selbständig gut bürger lich forten fann. Schriftliche Offerten mit Zeugnischolschriften und Augab bieheriger Höttigfeit erbeten und Leipzig, Bachoffraße 3. (2207 Richard Molssnor.

Ein geb. Mabden fucht jum 15. Sepember Stelle als Rinberfraulein ober Stuge ber Sausfrau. 6 jähriges Beugniß gur Seite. Offerten erbeten R. P., Weißenfele, Ratharinenftraße 4, ptr.

Gesucht

für lofort Rochscholarinnen. 2 tüchtige Hochscholarinnen. 2823) Hrenfischer Gof", am Bahnhof.

Suche: 1. Oft. Mamfell, in ff. Rüde f. Hittergut 5. Holle; felbft. Mamfell für Hittergut, 20 Honstrau fehr, bet 300 Mt. Gebalt, 1. Oft. Frau Anna Fleckinger, Rt. Ulrichftraße 8. (2284

Lands und Stadtwirthschafterin.
Rodmamsells, Sützen, Kinders görtnetin, Rödint, Studenmädden, Kinderfrauen, werden geluckt u. nach gewiesen durch Pauline Fleckinger, Rrundsülser 3, am Martt.

Gin junges Mäddjen t jum 1. Oftober Stellung jur Ergrößerem Bauerngut, ohne Lehrgeld. Familien-auschluß wird zugesichert. Gest. Off. nimmt entgegen Frau Olga Günther, Sieglich bet Camburg a. S. [1974

Ein nicht zu junges, gut empfohlenes Mabchen 1. Oltober gefucht. Bo ? fagt Rudolf Mosse, Brüberfir. 1.

Gin hänsliches, jung. Mädchen a best. Familie, w. locken kann, wird zu 1. Oft. v. einer Dame m. zwei Kindern Jalle a. S. als Stüge gef. (Dienstim. vor Off. u. z. 12158 an b. Exped. d. Igt.

Trauerhüte, Trauerschleier, Trauerrüschen. Trauerflore

empfehlen in grösster Auswahl Schneider & Haase, 22611 Markt 23.

Olte eini Gir batt mitt brat mitt brat mitt brat eine bie bie fidb gefd gefd bei es aucht bon Brienicht

bas haus griff Rad reich eine biefe Scho gefü bran Gpr Gidh ftant ift n

Familien-Radridten.

Tobes-Anzeige.

Seute Morgen &4 Uhr entichtief fanft unfere gute Dinter, Schwiegerund Großmutter
Auguste Bennemann

geb. Thiems in ihrem 80. Lebensjahre. Die tieftrauernden Hinterbliebene Plög, den 31. August 1900. Die Beerbigung findet Montag, ben 3. September, Rachmittags 3 Uhr flatt.

Tobes-Anzeige.

Statt besonderer Melbung. Deute Morgen flatb nach lurgem ichte nach furgem ichte Raum, unser guter Bater, Schwiegervater, Bruber und Schwager, der Lagerbertvalter

Hermann Berghaus im Alter von 53 Jahren, was tief-betrubt anzeigt im Ramen ber tief-trauernden hinferbliebenen

Emilie Berghaus geb. Beet.

Art. obi: Kel. Grid Gebaufe m. Dru. Dr. mod. Georg Darlung (Dresben). Fet. Leiene Soneth m. dru. Dereichitet u. Brochoo D. Allere Moller (Weiten auch u. Rochfoot D. Allere Moller (Weiten auch u. Rochfoot D. Allere Moller (Weiten auch u. Rochfoot). Fet. Chie Müller m. Dru. Dugo Schimpfet (Wagodourg - Draum burg.). Fet. Namel Valler u. Dru. D. Dugo Silmpfet (Magodourg - Braum Lowest). Fet. Gerte Lodemann m. Dru. Garl Middenhoof (Dannouer-Wagdebungs). Fet. Chan Boettider m. Dru. Grandpalutien). Fet. Chan Boettider m. Dru. Grandpalutien). Fet. Chie D. D. Wie-Chond William (Finnenin mit Fet. Martin Malber (Phopod). Dr. Wie-Chond William (Finnenin mit Fet. Martin Arumbiegel (Disfeldor).

Drud und Berlag pon Dito Thiele, Salle (Saale), Leipzigerftrafe 87.

### 2. Beilage zu Rr. 410 ber Salleschen Zeitung Landeszeitung für die Proving Sachfen, für Anhalt und Thuringen.

Proving Sachfen und Umgebung.

Probing Sachsen und Umgebung.

Deumsbort, 1. September. (Eindruch bei bießen Jandelemann Beiche ein Ginntuckbeitehlad verüllt, ihrem eine lange fingerige Berson durch des Henricht verüllt verüllt. Der mie eine Lange fingerige Berson der Gengeltid 200 Mt.) un schlein. — Dem Genechmen nach mid das Jenster in der Ausbereit eingebrungen mar, um dort die Kasse (angeltid 200 Mt.) un schlein. — Dem Jensten und der Soberig im Ein al abspallen merten. Das denbidte Wester foll aus Halle geliefert werden.

g. Lodan (Saaltr.) 31. Ungust. (Die bstabt. — Neue 2 hur mußt. — Erdan feit.) Im hiespen Hittenutsgarten wurde am hellen Lage eine frembe Faus et best hete jert wirer. Alle und der eine Bellen Lage eine frembe Faus et deut geste der eine werden und der eine Bellen Lage eine frembe Faus etwert. Des der Bellen und nahre des Historiestenstensten. — Erdanfel bei Krachtum eine men Ultz. Die 168 Geste Bellen und bestehe der Krachtum dem Genit Mittereckeinig und losse für der eine Malter Gesten der State der eine Bellen Gestehe der Schalten der eine Mittereckeinig und losse stehen der eine Mittereckeinig und losse stehen der eine Mittereckeinig und losse sie eine Mittereckeinig und losse sie eine Bellen der eine Mittereckeinig und losse sie eine Beite Gemeinden ist, indem fich der Ausber Beschaft ist, welches bier als Kindrufelt erleiten wird, das ein und Beseich bei der Geneinber ist, der eine Unter der eine Beschalten und Beseich der eine Beite Gesten und Beseich und der Erkalten und Bestehen und hie der eine Beite Gesten und Beschaften und hie der eine Beite Gesten und der Erkalten und beschaften und hie Beschaften und bie Erkandlich ber als eine Beite nieße Beschaften und Erleichen der Gesten und werden der eine Beite nieße Beschaften und Beschaften und Beschaften und bie Beschaften und Beschaften und Beschaften und bie Beschaften und der Erkalten der eine Beite inst der eine Beite geschen und Das der Erkan bei der Reichaften und besc

Jahrm. Beig, 31. Aug. (Streit der Lehrer.) Die hiesigen Lehrer wollen am Schanfesse der Kinder nicht stellnemen, weit fie nach einer gan, neuen Werstäuung der Regierung (vom Wai 1900) an Sonntagen nicht dagu verpflichte find, es sei dem, daß sie selch damit einsessenden find. Dun hat man wohl das ungeheuer Vere bereche begaungen und die Eebere nicht geragt, do sie am Feste mit

witen wollen, weil man boch stillschweigend annehmen durste, daß sie sie gled patriotische Keter, wenn sie auch six die Lebere mit Mührweisend' in den Ander Michael und der Ander Michael der Ander Michael der Ander Gertrechte und der Ander Ander Michael der Ander Beiter Lebere sie der Ander Michael der Ander Michael

aus Naamsboop im Oranje-freitlaat, der dietes Jahr vat in biessen steie predigt, tie züchhof im Oranje-freislaat eine Glocke beisellt, die er bei der nummehr bevorsteindat eine Glocke beisellt, die er bei der nummehr bevorsteindat eine Glocke beisellt, die er bei der nummehr bevorsteindat eine Glocke beisellt, die er bei der nummehr bevorsteindat ein Glocke Glocken. Die Glocken die Glocken der die Glocken der G

### Wiffenfdaft, Runft und Theater,

Wiffeulsdaft, Kunft und Theater.

— Der Texteber des Raifers, Gebeinntab hin poeter, feiert am Diensing das galdene do of tor Nubiläum. find Band den der hier gestellt der der Nubiläum. Gebeider gestellt der der der der Belliebe der Bellie

Gr. Steinstrasse

# A. Kuth & Co.

Gr. Steinstrasse

Unerreicht grosse Auswahl. — Billigste Preise.

Gardinen weiss und creme, engl. Tüll, das Meter 0,25 Gardinen weiss u.c. creme, engl. Tüll, das Meter 1,50 Mk. 200 1,50 Mk

Gardinen-Reste zu 1-4 Fenstern und ültere Muster zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Dito iobed ebant Balter Ser-ufen). nfen-band ter: Bilde

dbbes t Dr. örster

### Amtliche Bekanntmachungen.

Städtifche Rommiffionen.

Cihung am Dienotag, ber A. September er., Nachmittags 5 11hr im Komuniffion.

Linung am Dienotag, ben A. September er., Nachmittags 5 11hr im Komunifionehimmer.

1. Ausführung verlenen Neu- beze. Umpflallerungen in Halle Belle.

2. Um- beze. Neupflallerung mehrere Citakenftreden.

3. Regulitung bes Weitinerplates. September von Setzem Weitinerplates. Excitation von Biugerleigen in einigen Strößen von Gehaftung von Wollien für Angeleigen Von Schaftung von Wollien ihr 3 Allengimmer ber vonageliiben Bollsfäulen zu halle-Giedigung von Wollien ihr 3 Allengimmer ber vonageliiben Bollsfäulen zu halle-Giedigung von Wollien ihr 3 Allengimmer ber vonageliiben Bollsfäulen zu halle-Giedigung von Wollien ihr Schaftung der Einseherung der Einseherung der Einseherung der Einseherung der Einseherung des Einseherung des Genes der Verleigung von Schaftung der Streicherung der Streicherung der Streicherung der Streichtung der Strei

Befauntmachung. 13. seinegung ver grundinne fur das Ernohnus Anterit. 2.

Befauntmachung.
Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß die nicht unifere mirten Polizeibeamten der Sladt Galle a. S. donn 1. September er. ab ankeit der bisherigen Gennungstarte eine Medaille ans Tombachmeteatt als Erennungszeichen bei fich sühren werden. Die eine Seite biefer Medaille trägt den flegenden Ablet, damutet das Stadtwappen von halte a. S., die andere Seite die Aufdrichte Beier Bamner, halte a. S. alle a. S. dalle a. S. dalle

Befanntmachung.

In Diefem Monat Magerschweine und Ferfel

Sonnabend, den S. September, Borm. 8 Uhr ftatt. Salle a. C., am 1. September 1900. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Begen Derftellnun eines Thonrobirtanals wird die Adolfftraße vo. 31. d. Mits. ab bis auf Beiteres für den Bahr, und Reitvertehr gesperet. Halle a. S., den 30. August 1900.

Die Polizei-Berwaltung.

### Iwangsverfleigerung einer Gärtnerei.

In Bege der Zwangsvolffredung foll das in Paffendorf und Gemarfung Baffendorf belgene, im Grundburde von Baffendorf Band V. Blatt 165 zur Zei der Eintragung des Berftigerungsvermerfes auf den Annen der vereichigten Gedenen Auna Recte ged. Bierdach eingetragene Gärtnerei-Grundstud bestehen aus: 1. 1980ndbauß mit Gofrann, Etalgedatude mit Waschhaus mit da Zemäche bäulern Ath. 2 Batz. 306/39 von 7 ar 24 gm., jährt. Runungswerth 395 Mart.

2. vom Blane 149 b. b. und b. c. Ader Atbl. 2 Parz. 305/39 und 216/39 von 1 ha 57 ar 76 qm, Reinertrag 49,08 Mark, am 22. Oftober 1900, Rachmittage 3 1thr burch bas unterzeichnete Gericht in Baffenborf im Gafthof "In den brei Litien"

versteigert werden. Der Berfteigerungsvermert ift am 9. August 1900 in bas Grundbuch

Der Bersteigerungsvermert ist am 9. August 1900 in das eingeleigen. Gerzecht die Aufleiderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsbermiere vor der Mrundbuche nicht erschäftlich waren, späteliend im Bersteigerungsbermier vor der Auflöserung zur Abgade von Arbeiten anzumelden und, wenn der Gläubiger wideriricht, glaubidit zu machen, vidrzigenfalls sie der Artikellung des geinglichen Gebals nicht derückfichtigt und dei der Artikellung des geinglichen Gebals nicht derückfichtigt und des Der Artikellung des Ersteigerungserloss der Milpruche des Gläubigers und den überigen Kechten auchgesetzt werden. Diesenigen, werden aufgescher werden. Diesenigen, werden aufgescher, von des Versteilung des Zuschlaussers der Aufliche Glinfellung der Artikellung der Artikellung der Versteilung der Ve

halle a. S., den 17. August 1900. Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

### Fifderei=Berpachtung.

Gelegenheitskauf.

Cchouce Gut, Nabe Leinzige, 200 Mrg., neue Gebäude, mit vollft. gut eingebr Ernte und tobiem u. lebendem Jeweltat wegen Tod des Beftgers umgebend gan, billig au verfaufen durch Enchfandler Hugo Vöreld in Warfransfidd de

Steinfammlung! Gelegenheitskauf! Neulysättlisten Velegengetishau); Umyaskalber bin ich genötisis, eine teetthoolie Eteinfanuntung (ca. 1000 Etide) aus dem Nachhöfe meines versfordenan Mennes zu verfaufen. Forderung 150 Mart. Huf Wunde fonnen aus die Aufsetrahrungsfehränte mit degegeben werden. Besichtigung jederst gefautet. 2280 Beity. Seetember 1900.
Fran Justizrath Ehrhardt.

Siammsaferei Salssurih b. Capelle,
Rreis Bitterfeld.

Der Berkauf von Jährlingen aus
en biesten Biolibulisene bat begonnen.
Estleen zu Auswahl Ogfordhüredvonnahn fleichreiche Kandonitiet. Bode.
Budlieiter R. Behmer Ghaelottnutts.
Reinmuniten der I. Duri Ummerdige.
Regen Lagind Bagun.

Bogen Lagind Bagun.

Deterland.

### Reitpferd.

Schwere, belbrauer, merkeuburger Ballach, flott, lammiromm und zuverläffig, Gibtig, trögt fchweres Gewicht, ift febr preisduerth zu berkaufen. [2196 O. Rothmaler, Greignt Engelsburg 6. Sangerhaufen



Jährlingsböcke, Shroushiredown-Bollblut.

fteben sum freihandigen Bertauf auf Stammichaferei Grobere (Salle Leipzig)

M. Knauer.

Futterrübensamen 3

diesjähriger Ernte fucht gegen Kaffe refp. yorausbezahlung, besgleichen auch Sutterrübenftecklinge ju faufen

Wilhelm Arendt, Querfurt, Freimartt 358.

### Drillmaschinen.

Erstklassiges Fabrikat Neuestes Patent: Bergdrill- und Breitsäemaschine

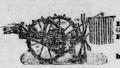
"Hallensis am Hange wie in der



Ueber 27 000 Exemplare

Gleich gut arbeitend, keine Regulir-vorrichtung und Wechselräder noth-wendig, bekannt als einfachste und vellkenmenste Maschine am Markte.

### Kartoffel-Ernte-Maschinen u. Rübenheber



in anerkamt vorzüglicher
Konstruktion für alle Bodenarten,
Locomobilen, Göpel,
Dreschmaschinen für Dampf,
Göpel- und Handuetrieb, sämmtliche
Futterbereitungsmaschinen,
Ackerwalzu, Hackmaschinen, fleuwender,
hölzerne und eisetne Rechen
und Schieppharken,
Mähemaschinen etc.



DI

F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Otto Neitsch, Halle (Saale). Febrik für Feld. Industrie und Drahle Transporteinrichtungen, nach bester Auswahl, für jedes Quantum. alle Terrainverhältnisse und Entfernungen. Letzie Auszeichnung: Goldene Medalle beipzig ! The state of the s Reus bahnbrechende Erfindungen Gleis Seil-Gise aband. Grahrungen Breid:

Gleis Gleis Breid:

Gleis Gleis Gleis Breid:

Gleis Gl Sell Feld; John Feld; Jugick und Fan Joder Ari für Coconcin, Zugoick und Fan Luftseil-Bahnen. hänge-Bahnen.

Telegraphenstangen und Leitungsmaste

aus vorzüglichen, geraden Hölzern des Schwarzwaldes und der bayerischen Forsten gewonnen, imprägni
Bedingungen, der Reichsposterwaltung.
Eisen balanse hwellen
jeder Helzart, beliebiger Dimensionen, getränkt oder ungetränkt, günstig gelagert für Bahn- und Wasser jeder Heizart, beliebiger Dimensionen, geträuft oder ungetrinkt, günstig gelagert für Bahn- und Wasserbeförderung, empfeblion
Gebr. Himmelsbach, vorm. J. Himmelsbach, Oberweier, im Freiburg i. B.

Holzhandlung und Holz - Imprägnir - Anstalten.

### Gine Landidmiebe

ter Nahe Weimars bielet einem tuch n Schmied eine vortheithafte Existens jur Schmiede gehört etwas Ader, Sola ils und Gemülegarten.

Mit und Gemülegarten. Mährer Auskunft ertheilt der Befiger Oscar Zimmer in Weimar, Pablistraße 5. [2197

Budytfdiweine,

Portibire und Bertibire, liefert preiswerth in allen Alterstlaffen franto jeder Bahn-ftation [2238 Domane Schlotheim i. Thur.

### Saatgut.

State & Balle.

Roggen: Bethafer it.

Roggen: Bethafer it.

Roggen: Bethafer it.

Robited: Brobliefer it.

Robited: Brother it.

Robited: Robite

Amt babmersteben, ibn, Boft, und Telegraphen Station. Mittelft Trieurs gereinigt und mit ber ntrifuge forlirt, bat als

### Saatgut

Petkuser Roggen

Domane Schladebach bei gotfchau.

Dr. W. Rimpau's Bastard, erster Rachen, auch au weniger gutem Boden hohe Erträge gebend, winterfelt, führeisend, von den Mithien gern gesauft, giebt ab Heyrne, 2027) Reutseben bei Wettin.

Ständiges Biehdepot der Genoffenschaft für Bieh: verwerthung in Dentichland (Berlin, Röthenerftr. 39).

20m 4. September an sellen wir zum Vertauf:
50 Stück ofthreußische Stiere 3 3u Maste50 Stück baherische Stiere 3 wecken,

50 Stud hochtragende Rühe aus den Oftprovingen, Offfriesland, Wefermarich und Jeverland.

### Verkauf zu festen Selbstkostenpreisen.

Bir bitten bie Landwirtse ber Proving Sachsen, unfer Unternehmen gu unterstüpen und geben bas Bies unferen Genofien zu günstigen Zahlungs

Morrespondenz wird erbeten unter Magervieh Depot, Salle a. S., Biehhof. Zelegrammabresse: Biehverwerthung, Salle a. S. Genoffenichaft für Biehverwerthung in Deutschland, Borlin, Kothenerfte. 39.

### Jos. Israels & Sohn,

Zuchtvieh-Ex- u. Import,
Weener (Ostfriesland)
empfehlen fich gur Zieferung von



Original: Ofifciesischen und Oldenburger, Handern und Kühen, Kindern und Kühen, sowie sprungfähigen Zuchtbullen, Hengst- u. Stutschlen, sabussation.



### Locomobilen

au Rauf und Meibe.

Dreschmaschinen,
12218 A. Lythall, Salle a. C.



Ma

### Elektrotechn. Abendschule,

Halle a. S., Folkefchule,



Leipzig. fertbildungs= foule. Schillerftraße.

Beginn bes Winter-Aufful in Salle 4. September, in Leipzig 10. September, Albends 8—10 Albr. Aufgabaner 4 Monate. Ponorar monatify 10 Mpt. — Much Tagesturfe. — Brobelte. Hermann Studte, Monteurschul-Direktor, Halle a. S.

### Landwirthschaftl. Winterschule zu Merseburg.

Die Winterschule, weche fich stets eines guten Rufes und jabiteiden Bestades artreute und deren Leiftungen auch dei der am 21. März d. Is. stattgefundenen Revision seitens der Provinzialsommission wiederum sehr erfrentliche Anertennung sanden, eröffente ihren 22. Aufrik
am 24. Oktober d. Is., Nachmittags 2 Uhr.
Annechungen von Schulen ninmt der Dietor der Ansich vorer
der Gwallis in Wersedung, Bismachstaße 3, entgegen. Deriebe ist zu jeder weiteren Auskunst sowie aum Nachweis gerigneter Benstonen gern bereit.

Der Vorsieheng, den id. August 1900.

Der Vorsieheng, den id. August 1900.

Der Vorsiehens der Schusafderung.



### 🗷 Baumaterial: 🏖

Ersatz-Schwemmsteine liefert zu billigften

Schornsteinrohre
Sämmtliche Gipssorten

L. Deihel Sindiabate to Sindiaba

L. Deibel, Sipejabrif in Bilrich a. H.

Sammtliche Korrespondengen find nach Effrich ju ritten. 18807 Dfferten, Muster und Prospette gratis und franco. [0807



Wanzlebener Pflugfabrif. Fr. Behrendt Nachfolg., Jacob Schaeper,

dr.=Ractifolg., Jacob Schaepel, ampfiebt Original-Banglebene, Brige in Sol3 und Eifen. Rartoffelpftige, Treifdnare, Egitradoren, Eggen, Aderfalichten, Korn und Ribenhaden. Reparatures billight. Beisiften gatis und frants.

Sager und Berlaufstellen:

Central-Untaufoftell effic landwirtisfadift. Melchinen in Dalle a. S. und Filiale in Oalberfadt. Magdeburger Jetein für Landwirtisfadft in Magdeburge.



### Original-Katalogpreisen

Ariston, Victoria, Herophon, Symphonion, Polyphon, Adler- u. Kalliope-Musik-werke, mechanische Planinos und mech. Klavierspieler. Neu! Elektrische Pianinos! Neu! Orchestrions und Musik-Automate stets in Auswahl am Lager.

### Phonographen

jeder existirenden Art.
Phonographen-Walzen
in gresser Auswahl
von 2 bis 3 Mark,
sowie jedes andere existirende
Musiktwerk ist an Lager und stehen
dieselken Jedermann Frei zur
Ansicht und Probe.
Nur Instrumente I. Qualität
mit gutem reinen Tone unter Garantie
kommen zum Versauch.
Roten-Auflagen fast für jedes mech.
Musik-Instrument in grüsser Auswahl.
Hilmstrirte Cataloge mit alleräussersten Preisen versendet
kostenlos

# Gustav Uhlig, Grösstes Lager der Provinz, Italie a. S., Untere Leipzigerstrasse.



zwei Tafel-Inftrumente verfauft

febr preiswerth Mittelftr. 9, neben H. Lüders, Bafé Monopol.

# Cigarren-Spitzen

von Papier mit Fitma, 1000 Std. 8 Mt., bei 2000 franto, liefert die Fabrif **II.Wiese**, Tresbeus Striefien. Agenten und Groffisten hohen Rabatt. Muster

### Angenehme Dampfbäder. Gründliche Waffage. Fischer's Anstalt,

Gr. Merichfte. 36, unter bem phot. Atelier. Unterricht in ber Daffage ac. wird ertheilt Straugen Gebern farbt, mafcht u. traufelt S. Bothmer, Barfftr. 24.

Gesucht I. Hypothek, Mk. 45000, Feneriage 74600, Mk. 50000, Heneriage 70783, von pünftl. Sinskahler. Offerten nuter B. r. 5246 an Mosso, Brüberstraße. [2247

# 16000 Mark

ict auf II. dypothet hinter 57000 Mt. auf ein großes Geschäftshaus lopet ober 1. Ottober zu erdiren geluckt. Unter-händler verbeten. Feuertage 116000 Mt. H. Schülbe, Friedrichstraße 28.

Cuche 1. Ottober 1. Sppoihet von 2000c Mart, Werthtage 47000 Mart. Off. unter Z. 12288 an die Exp. b. Ztg. erbeten



### Elfenbein-Seife. Elfenbein-Seifenpulver

vorzüglich jum Waschen ber Basche, sowie für ben Sausbedarf. Aur echt mit Schutzmarte [8728

Günther & Haussner,

# Günstiges

### Bordeaux-, Rhein- und Moselweine

in allen Preislagen bis zu den feinsten Crescenzen und Auslesen zu

	Mosel- und Saarweine.	F1.
1897 er		0,50
11	Fankeler guter Tisch- und feiner Bowlenwein	0,60
11	Valwiger hochfeiner bouquetreicher Tischwein	0,75
11	Caseler spritziger ausgeprägter Mosel-Charakter	0,90
11	Clottener Auslese angenehmer feiner Tischwein	1,-
11	Graacher spritziger kräftiger Mosel mit Bouquet	1,-
"	Cueser, bouquetreich, spritzig, hochfein	1,25
11	Enkircher Stephansberg, Rarität in dieser Preislage	0,90 1,- 1,- 1,25 1,50
" \$	Caseler Auslese, voll mit Bouquet und ausgeprägtem Charakter	1,50 1,75
" "	Trarbacher spritziger feiner Mosel mit viel Bouquet Wiltinger vom Priesterseminar	1,75
17	Graacher Tirlay	$^{2,-}_{2,50}$
"	Scharzberger	3,00
"	Uerziger vom Bischöff. Priesterseminar	3,50
11	Scharzhofberger,	4
	Feinere Auslesen und Crescenzen laut besonderer Liste.	

### Rheingauer,

Kneinnessische und Ptaiz-We	eine.
	Fl. 0,75
" Geisenhelmer, leichter feiner Tischwein	,, 0,90
" Rüdesheimer, kräftig und voll	" 1,10
" Rauenthaler mit viel Bouquet	
" Niersteiner Kranzberg	, 1,30
1895 er Gppenheimer	,, 1,50
" Nackenheimer, feine Bergauslese	, 1,75
Erbacher Auslese, a. d. Pabstmann'schen Gute	" 2, <del>-</del> " 2,50
1893 er Hallgartner Riesling	,, 2,50
1895 er Hochheimer Kisselgasse	" 3,— 3,50
Johannisberger Vogelsand feinste 95er Auslese	,, 5,00
1893 er Mittelheimer Edelmann	1
aus dem von Berna'schen Gute	11 2,
1895 er Schloss Vollradser, Crescenz Graf Matuschka Greiffenelau	,, 5,-
1892 er Marcobrunner Cabinet, Crescenz Graf Schoenborn	,, 6,-

# Bordeaux-Weine. Bordeaux-Weine. 195 or Medoc Margeaux, feiner Tischwein 195 or Medoc Margeaux 195 or Medoc Margeaux 195 or Medoc Margeaux 195 or Medoc Margeaux 196 or Margeaux 197 or Montrose 198 or Margeaux 198 o

Feine Fleisch- und Wurstwaaren, Conserven, Lachs Caviar, Hummer, Pasteten. Wohlschmeckende, geröstete Kaffees. Chocoladen, Cacao, Thee, Biscuits. Prompter Versand. Billigste Preise.

Halle a. S.

Forenede Dampskibs-Selskab Kopenhagen Stettin-Kopenhagen-Gothenburg-Christiania

vermittelist hocheleganter, mit allem Komfort eingerichteter Schneildampfer.
Ab Stettin nach Kopenhagen-Gotienburg Ted. Dienstag u. Freitag 2½ Uhr Nachm.
"Stettin "Kopenhagen-Christiania "Sonntag u. Mittwoch 2½ "
Ausführlichen Prespekt mit allen wünschenswertken Angaben gratis und

Gustav Metzler, Stettin.



ieh

ft=

ft=

en.

n zu

S.,

nd,

2264

# W. & P. Kohlberg, Halle a. S., Leipzigerstr. 5, Fernspr. 914,

Tuchhandlung mit Anfertigung feinster Herrenkleider nach Maass,

Neuheiten für die Herbst- und

Winter - Saison ganz ergebenst anzuzeigen.

### Renelt's

### Restaurant, Wein- u. Austernhaus

Steinstrasse 43. Walle. Part. u. I. Etage. Steinstrasse 40. Hantel Bengelinder Hummern, grosse Oder-Krebse, ff. Heluga-Caviar, Waldschaper Wachteln in Champagnericoh, Junge Rebhühner, Junge Rebhühner, Sowie alle Delikatessen der Salson.

Diners u. Soupers von å Gedeck 2 Mark bis zu den Gewähltesten.

Halte mich besonders einem hochwohllöblichen
Offizier-Corps während der Manövertage in Halle
ergebenst empfohlen. [2198]

### → Kaisersäle. ←

Donnerstag, den 6., Freitag, ben 7. und Connabend, ben 8. Ceptember

### Mur drei Sumoriftifche Abende

der beliebten und altrenommirten

Leipziger Quartett- u. Concert-Sänger

Direttion Schmidt-Plättner.

Leifungsfähigfte und feinste aller Gefellschaften.

Phanomenales Quartett.

Mustreten des dings destenationes en Gegenwart sern Mödler.

Mustreten des einzig destelenden Bisson Victorien und Tenoristen der Mustreten des einzig destelenden Bisson Victorien und Tenoristen Mustreten des besten sächsischen Schaften Standieren Mustreten des besten sächsischen Schaften Standieren Mustreten des besten sächsischen Schaften und Schaften Standien der Bisson der Gegenwart den Mustreten des Bisson der Gegenwart des Gegenwartschaften des Bisson der Gegenwartschaften des Gegenwartschaften des Bisson der Gegenwartschaften der Man 20 Mig. In Bisson Wille Geschliches der Gegenwartschaften der Schaften der Geschliches der Geschlichen der des Mustretes des Bisson des Geschliches des G

### Kaisersäle.

Mittwoch, ben 5. Ceptember:

### Grosses Extra-Militär-Concert

gegeben vom gesammten Mufitforps bee 153. Regiments aus Altenburg Gireftion Gerr Mufitbireftor Schulz.

Unjang 8 Uhr. Großes gewähltes Brogramm. Gintritt 50 Bfg

Sonntag, den 2. September, 1/26 Uhr im Versammlungs - Saale der Francke'schen Stiftungen:

🜥 Concert 🗪

des Schüler-Gesangvereins "Loreley" zum Besten der in China Verwundeten.

Eintrittsgeld nach Belieben.

### Wintergarten.

Worgen, Conntag, Albends 8 uhr: Großes Willitär-Concert

ber Kapelle bes Königl. Magbeb. Füstlier-Regiments Nr. 36. Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

### Saalschlossbrauerei.

graden vom Mufiltores des 153. Regis. and Allienburg unter perfönlicher Seitung des Herzogl. Musikalirektors H. Schulz.

Sunfang &4 lifer. Cintritt 50 Big.

Otto Stoeckel.

### Reineck's Wein- und Bierhaus,

früher Ehrenberg. Mittelftraße 15.

ridic junge Redhiller 75 Pfg. an.

Wein in Raraffen 30 Pfg.

### Walhalla-Zheater.

Sirettion: Richard Hubert. Gunglich nener Spielplan!

Günlich neuer Spielnan!
Die sieben Schwesten Grunathe.
Braudungenterer Alfobationen. Brathers Pandos, Braudungsteit Grunathe.
Braudungenterer Alfobationen. Brathers Pandos, Braudungsteit Eggar, Kattosiside Long-Gesellschaft. — Messers Gls und Fish, mulifaliche Berwantelungs-Clowns. Gründlich er Mangeleit er Braulet, Die lutige Schwegemutter.
Gejangs und Charatter-Spunoritin. — Brather Arbort Bochme, Original-Gelangsbundliche Lieder-Gängerin.
Albert Bochme, Original-Gelangsbundis. — Jules Greenbaum's "Mimerikanlicher Wiederp" mit dorch und general gestellt eine Bedoch Günfellen" lebenden Bedongsbundis.

eg neuen "aftuellen" lebenbei hotographien. eginn 8 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr

Jeben Sountag Bormittags von £12 bis £2 Uhr Frei-Concert.

Sente erfte Mufführnug!

Bum erften Mal in Dalle!
Die neuefte Cenfation Miss Ada Francis' "Elfenzauber" Serpentintans in den Wolken!

Beifen ertonen, mabrendbeffen in its wechfelnder Farbenpracht ihre garten Gemander fchimmern.

garten Gemänder ichimmern.

Jum 1. Mai in Soffe: Tie 3 Beerg,
intridio muifialiiche Alfrobaten.— Jum
1. Mal in Hoale: Der neue Origprott Met bet Alfonso-Trio.—

Jum 1. Wal in Salle: Hubberto
Vincento, ber rählichleite Niedenfrock.— Jum 1. Wal in Salle:
La petite Fibra, ingenbliche
Langioubrette.— Miss Kae, die
Beitierin im Kumflutmen am Tranzy
nnd an den Mingen.— Robbert
Niekel mit feinen (int Salle gänglich neuen) felbiuerfakten Vorträgen.—

Tie Veriber Sterling, amerilan.

Prohmader. (Die ameritanischen
Wirgergarbe.)— The Firms,
muifalische Erentriter.

Mingang 8 libr. Ende gegen 11 libr.

Command Klinstlep-Matinha.

Countage Künstler-Matinée.

Conntag nach ber Borffellung:

Erica = Familien = Grangden (nur für Die Befuter ber Borftellung)

### Bad Wittekind.

Sonntag, ben 2. September, gur Sedan-Feier: Zwei grosse Concerte.

Mufang : (Früh: 6k Hhr, Entree 20.

Das für Dienstag, b. 4. Septbr. angesette Cur-Concert

Montag, d. 3. Septbr. 4 116r ftatt

Reineck's Wein- und Bierhaus, Mittags - Diner 1,25

### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Wein-Restaurant . Hotel Tulpe", I. Etage.

junge Rebhühner.

Fasan mit Sauerkohl, Wildschweinskopf, frischen Helgoländer Hummer, grosse Krebse, Rehrücken, Gänseleberpastete, Caviar Malasol,

sowie alle der Saison entsprechenden Spei 本本本本本本本本本本本本本本

### Wintergarten

Mittivoch, den 5. September cr.:

Großes Militär-Contect,
gegeden von der gefammten Appelle des 3. 3. in unieree Stade einquartierien
4. Thür. Juf. Regist. Iv. 72 unter personlicher Betung ihred benührten Ditigenten
der String des Concertes in zur Errichtung eines Deufmals auf
dem Schlachfelde für die im Achbauge 1870/71 gahlreich gefallenen
Kamteraden des Regiments 72 beftimmt.

An das Soneret fallicht für ein Krüngfen. Dei ungünftiger Witterung findet
das Soneret im Gaale fallt. Cintritifaturen im Borverfauf 30 Pfennig, an der Kolfe
do Pfennig, Karten fürd zu dehen der der Gleinberger & gabper, Gelfilfte. und
Marth, Glove, Nickedfals, zeich, Gernburgerit: und Budgereite.
Der Vorstand des Vereites eigent. 72 ex.

# Krieger-Verficherungs-Verein Salle a. S. Earten ben 2. E. piember 1900, Radmittage 4 upr im "Wintertenten

Farten" [225]

Feier des Zojährigen Stiffungsfeftes und des 30 jährigen Gebenttages ber Schlach bei Seban durch Riebertegung eines Krauges am Ariegerdenfmal, Concert und partiolifige Amfepraden, Ebend Stall.

Die heren Offisiere und sonftigen Freunde der Krieger-Breeinssache werden bierzu freundlicht eingeladen.

Ein Kameraden after theilnehmenden Bereine treten punttilich 21/2 uhr im "Bintergarten" an.

Der Borftanb.

### Bichard Brandt, Jalle a. 3., mpfiehlt fid ben geehrten bereichaften bei Bebarf gur Breform, pon

Torten, Aufsätzen, Eis, Creme. Alle Arten Gebake und bunte Schuffeln ufw.

Gleichzeitig bitte ich um Benugung meines ber Reugeit eingerichteten [2263

Catés. -

### Pfälzer Schützenhof an der Haide.

Großes patriotisches Frei : Concert Bu gablreichem Befuch labet ergebenft ein

### "Zum Schultheiss"

Poststr. 5. Sonntag, d. 2. Sept. 1900.

### Menu:

Kraîtbrühe mit Einlage. Potage à la Windsor.

Zander mit holl. Sauçe. Pichelsteiner Saftfleisch. Schinken in Burgunder. Wildroulade mit Cumberland-

Rehkeule. Gesp. Rinderfilet. Apfelmus - Spargelsalat,

Schokoladen-Eis.

Reichhaltige Frühstücks-u. Abendkarte. Prima junge Rebhühner mit Sauerkohl 1,25, sowie alle Saison-Delikatessen. Hochachtend

Fritz Urban.

(2312 3 D.

# Kôtel Zulpe

Mittagstisch Mk. 1,25.

Lükes Hôtel u. Restaurant, Original Pilsener

710 Ltr. 25 Pfg.

### Reineck's

Wein- u. Bierhaus. Mittelstr. 15.

Menu à 1,25 Mk.:

Potage à la reine. Lache mit Hummereau Junge Rebhühner. Compot und Salat. Weintrauben. Butter und Käse.



auf

erben

r im

2263

e.

rt

ler

s,

### 3. Beilage gu Rr. 410 ber Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Proving Cachfen, für Anhalt und Thuringen.

### Proving Cachfen und Ilmgebnug.

1. Oftoder ab, sondern eift vom 1. Januar 1961 ab geindem. Der vom Bettim sommende gung trift im Easslied 1.49 Rachmen. min stadt 1.35 weiter, nadrend der Gegenug 4.45 Nachm. hier eins rift und 4.48 weiterfährt.

W. Geylnet, 81. Mus. (Lu wähüge nach der Nieder ab. Muser den 1.3 muser vom Bettim nach Reupel und umgeleht ab. Judie vom 1.5 Muser den 1.5 Muser vom 1.5

den Thuringer Wald 28 häufer der Georgenstraße wurden ser ernimmert und ein Raub der Flammen und die unglücklichen Be-mohner zu Alche verdrannt. Nicht nur in der Richt der Genzellen Straße, sondern auch in dem größen Theil der ganzen Eladi fürzie der gewaltige Druck der Luft wiele Menschen zu Boden. 47 Menichen verloren in dem Augenbild der Explosion ihr Leben, viele farben an den erbaltenen Winden, und nicht liet noar auch die Ralb Derer, die auf mannigfade Weise erstimmert, an den wird unt 180 000 ML gelächt. Laker Aupoleen übermittelte der ichvertaervirten Stadt ein Gnadengeichent von 32 434 Lodeen. Der vor 83 Ihren am 3. Seolember errichtet, "Gewage Brunner-murde als Erinnerungs-Tenfanal an jenes furdebare Erzingnis erbaut.

witte als Erinicungs Leiniau in find gemeine Nerster erbuit. Weifenach, 31. Aug. (Der "Allgemeine Allerte Verein für Thuringen") bielt heute eine 32. Mondereller-lamnlung hiede hier in gerichten begleitzten fich ungesche 40 Werte als ollen Ihrien Entringen. Der Geheine Medizinafrah Der Modennun, der Vorfigende bog biefige achtlichen Bezirtsvereins, beit einen Vortrag über das hiefige Sophiendad.



Hofficier, I.M. d. Königin Mutter der Niederlande. Hickliefer, I.H. d. RERLIN Erkorgenatin der Niederlande. Hickliefer, I.H. d. RERLIN Erkorgenatin der Niederlande.

# Waarenhaus für deutsche Beamte, A.-G. Werkauf sämmtlicher Verbrauchsgegenstände (Kolonialwaaren, Weis, Cigarren etc.), Gebrauchsgegenstände (Wäsche-Ausstattungen und Wische-Ausstattungen und Wische Ausstattungen und Reichstagsufer 9. Wendinungs-Einrichtungen, Herren-u. Damon-Kleiderstoffe, Herrenbedieldung nach Mass, Reiseartikel, Luxus-Gegenstände etc.). Aufnahme-Bedingungen im Centralbureau, Hauptgebäude, Bunsenstr. 2. Das Waarenhaus für deutsche Beamte führt nur ersiklassige Waaren. Den Mitgliedern erwachsen aus ihrer Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtungen.

Höchste Auszeichnung!
Goldene Medaille Naumann's Fahrräder! Naumann's Fahrräder! Seidel & Naumann, Dresden. « General-Bertreter: Otto Giseke Nachf., oscar Schilf, Gr. Steinfir. 83.

Springlebende  $\bigcap$  iesen- und \* \* Solo-Krebse. Wilhelm Pfeiffer,

### lermann Arnhold &

Bank-Commandit-Gesellschaft,

Alte Promenade 3.

Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Check-Verkehr). An- und Verkauf von Werthpapieren.

Vermittelung von Börsengeschäften aller Art. Grosser feuerfester und diebessicherer Tresor.

Verschlossene und offene Depôts werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verloosungs-Controlle), zu mässigsten Spesen angenommen. (2262



Täglich große Bufuhr

## Vflaumen, Granbirnen

Birckner's Obstandling, Alter Markt 36.

### Fa. engl. Anthracitkohlen

Central-Genoffenfchaft gum Bezuge landwirthich. Bedarffartitel, G. G. m. b. & palle a. C., Deinrichftrage 1. [2010

218 vorzügliches Banmaterial empfehlen wir unferen

### pulverifirten Cementfalf.

U. Both's Dampfziegelei und Cementfabrik.

Blitzableiter May, Rönigftr. 13.



### PATENTE etc. SACK-LEIPZIG

Maschinen, Formen,

### Bur Bten Rlaffe 202. Kgl. Preuß. Klassenlotterie

(Biehung 15. September)
einzelne & und & Abschnitte als Raufloofe verfügbar.

Burchardt,

Röniglicher Lotterie . Ginnehmer, Leipziger Etrafie 56.

öfür die Zweide des unter Allerhöchstein Broteftorate stehenden Preußischen 5-Bereins vom **Rothen Kreuz** durch Allerhöchsten Erlah vom **31. Mai** 

98 genehmigt.

Große Geld-Cotterie.

und zwar Gewinne zu 100 000 M., zu 35 000 M., zu 25 000 M., zu 15 000 M., zu 15 000 M., zu 15 000 M., zu 15 000 M., zu 25 000 M., zu 15 000 M., zu 25 000 M., zu 15 000 M.

Ca. 10000 Doppelladungen lla. Grudefof sum Mifden und für Regeleien ze vorzüglich geeignet, offerirer billioft frei Waggen Teutidentha Bunge & Corte, Salle a. S.

Inhalt

von No. 23 "Erfurter Führer im Gartenbau".

des "Erfurter Führer im Gartenbau".

Hauptblatt: Williams Christhirne, eine Birne für den Hausgarten, den Grosszüdelter und den Konservenläurikanten. Johann Fliegel, (2 Abb.) — Anlage und Pflege von Brüberbeeten. Eine Umfrage bei vielen Erdscheiten, (8 Abb.) — Eine Weinfrage. Dr. Aderbold, — Wer ist schöner, Theerose Ernst Metz oder Maman Cochet? — Champignon im Winter. Auselung-Berlin. (2 Abb.) — Pflanzen, die greich und gemilderte Somenhitzte etragen. Rex. — Die geschmickte Vogelstange. Heinrich Martin-Leipzig. (1 Abb.) — Vorgirten- und Specialkulturen-Austellung in Liegnitz. — Rathschläge und Notizen.

Kobenhaltzt (Lapsanbau. — Zur Vertilgung der Fliegen in Vichställen. — Karpfen und Forellen. — Sauerampfer. — Die Blitzgefahr.

Der "Erfurter Führer im Gartenbau" erscheint wöchentlich reich illustrirt und kosiet bei der Fost vierteljährlich 1 Mark, mit Abbelungsgebuhr 1,35 Mark. Probenummen werden auf gefällige Anfrage gern umsonst und portofrei geschickt.

Die Anstalt eröffend son 30. Kurthe am 1. November d. J. Der Untertigt wird durch 10 Zehrer in zwei Alassen ertigtil. Lehrplan und Schullericht und jede nährer Ausstant Tostenfrei durch den Dieretzer. Baldige schriftliche Ammeddung erwünsight. Der Borstigende des Auszateriume. Zandrath Frhr. von Bodenhausen. Dr. von Spillner.

### Pension Linde, Halle a. S.,

Grosse Steinstrasse 29a, bietet answärtigen und hiesigen Schülern die günstigsten Vor theile zur Erreichung ihrer Ziele, strenge Erziehung und

beste Körperpflege. rkennungen. — Neuanfnahme jederzeit. Max Linde, Privatlehrer. Hervorragende Anerkennungen. -

Wernigerode a. H., Sanatorium Salzbergthal Kur- und Wasserheilanstalt für Nervenkranke, Blutarme etc.

SOMMET - und Winterkur
in anerkanut mildestem Harzklima.
Prospekte d. Dr. Guttmann, Spez.-Arzt f. Nervenkrankheiten.

Suderode a. H. Soolbad und klimatischer Kurort-Hôtel und Pension Michaelis, beste Lage am Watde, gegenüber dem Gemeinbebadehause, auf das Consortabelist eingerichtet, empsicht sich dem geehrten resienden Aublitum. Gute Penston Hoelenmibus an der Bahn. Prospette. Fernsprecher R. 4.1. 1662)

Josephannen an der Adhi. Kropette. 7662)

Velde die Junge Leute, welche die fandwirtsfägarit. Lehranitati und Wolftereichnie au Braunischweit deutsche erheiten eine durchaus ündige Ausbildung im Judiführung, Amits und Schanbesanischeiden, Auführung, Amits und Schanbesanischeiden, Ammänn Budelbung, Geichälteisihung, wertischen Belletzeiterten u. Wolftereichubsführung, Anterung au demilden Unterludungen nebt greiche Demonstruck Beitreisberte, Wilderunfachung, Rechtlicher, Zulterungsieher, Dingester, Booenlunde, Betreisberte, Wilderunfolden, Beroeitsdere, Britaberte, Britaberte,

Töchter - Pensionat Frau Anna Böhling, Halle a. S., asphalt. Marienstrasse 18.

Pädagogium Thale am Harz.
Unter dem Protektorate Sr. Hoheit des
Prinzen Eduard von Anhalt.
Bür Schüter gefunder Mufenthalt, gute
Blüce und gewilfendafte Borberettung tir
alle Haften böberer Schuten und für die
Eini-Arcuvit. Krültung. Androidentle unengliche Störberung. Enaltdigeteites
Jongelhonitt und beauffichtigt. Zeite
Gunsefulungen. Brojpefre. [2252]
Rrofeffor Dr. Ad. Lohmann.

Ber Intereffe für Die Borie hat, lefe Die "Berliner Börfen-Kritik!

Bufendung gratis und franto. Verlagund Expedition: BerlinW., Leipzigerstraße 101/102, [1425

Rahmafdine, wenig gebraucht, a. verf.

Celbsiges. Böttcherwaaren empfiehlt R. Katsch, Albrechtstr. 23. [2317

### Dr. Derrnehl's

Eisenpulver

a Edaduel 1,50, 3 Ed.

de State 1,50, 3 Ed.

de State

### Seefahrtbier

Maiscetract 40%.

Maiscetract 40%.

Midle trace in der befömmlichten Horm.
Birtl nicht beraufdenb. Diateitides
Rahrungsmittel für Blitatene, ichmögliche Frauen und Kinder. Witt nicht magendiarend, deber Mragentrante
und Becondelekenten au empfehlen.
Rur auf befiem Walg u. Dopen gebraut.
Befonders gecignet, mit anderen Bieren,
Mild oder Gelterunffer getunden ju
werden. Seit Jahrbunderten Tarfegetränft bei der Berühnten Gadiffernahigkeit im
Daufe Geefahrt im Dremen. Millen ach ju begieden im Originalifisten 10/1, 20/1, umb
1/1, rejn. 1/2, ale-Haiden aus der

Branerei Wilh. Remmer, 2-

Gr. Illrichfit. 33 (Bromenabenting) berichgeftl. Saufe, 3 Bimmer, Rüche, Speifel. Bad und Bubebor 1. 10. Raberes Magbeburgerstrafte 49, II. Raberes Magoeunt Bromenadenring Gr. Mridfir. 33 (Bromenadenring 5. Ctage in boch 5. Simmer, Ruche

herrich. Daufe, 5 Bimmer, Ruche, Speifet., Bad und Bubebor 1.10. Mabered Magbeburgerftrafic 49, II. [2221

Serridaftlige Bohnung Lindenftr. 4, I. Stage, 5 & mit Erfer, ift verfegungshalber 1. Oftober ab ju bermiethen.

Frdl. unmöbl. Stube und Rammer an einzelnen herrn ob. Dame. Rapellenftr. 1. Moringwinger 7, III, 1. 10., 3 Stuben, 3 Ramm., Ride 2c., freie ruh. Lage, jahrt. 500 Mt. Räh. i. b. Expeb. b. Stg.

Gr. Steinftr. 1, Laben fof. od. fp. Rah

Bfannerhöhe 47, II. Etage, 1. 10., 1 gr. Stude u. Bobenfammer, jährt. 120 Mf. Näh. baselbst part.

Gr. Steinftr. 16, 2. Stg., je nach Be burfnig, aus 5 ob. 7 gimmern bestehenb jum 1. 10.

Goebenftr. 12 (Reubau), Wohnungen, 2 Stuben, 2 Kammern, Kide u. Zubeh. zum 1. 10. Rah. baf.

Steinweg 2, II., sof., 5 St., 1 R., R. Maddengimmer, Wafferflof, und Zubeh, jährl. 700 Mt. Rab. entw. Steinweg 2 ob. Mauerftr. 2.

Riemeterftr. 15, fofort, leere Stube

Steg 2, 1. 10., fl. St. u. ff. Rammer an eing. Berf., jahrl. 84 Mt. Rab baf. part. Moriszwinger 6a, 1. 10., 2 Stuben Schlafft. R. Bobent., Reller, jahrt. 360 Mt Rah. Brunoswarte 14, 2. Et.

Manjardeutvohnung, 1. 10, St., A., A., Bobent., Keller, an einz. Leute, jährl. 165 Mt. Näh. Hochftr. 7, p. 1.

Linbenfir. 63, 1. 10., Bohn. aus 6 3. m. Babeg. Rab. baf. Bart.

Gr. Illrichftr. 45, 1. 10., 4 Stb., K. u. g. u. Jub., jäbrl. 460 Mt. Näh. Spiegel-ftr. 4, I. Befichtigung von 2—5 Uhr. Cleariusftrafe 11, 3. Cig., 5 Stuben Ruche in Zubefor, jahrl. 520 Mt. Nah bal. beim hausmann ober Robert Frang-ftraße 15.

ftroje 15.

Trifritr: 36, 1. 10., I. Etg., herrich, Sauf, 8 Jim., 2 Salons, 2 Rücken, 2 Rücken, 2 Rücken, 2 Rücken, 10 Rückel, 10 Rücken, 10 Rü

Wilhelmstr. 16, 1. 10., m. Gartenken. I. Etg. rechts 4 gr. St., K., K. 2c., 580 Mf., I. Etg. links 3 gr. St., A., 460 Mf., auch im Ganzen. Näh. das. part.

Liebenauerftraße 166, 3 Reller, fofort, jahrlich 100 Mt. Rah. baf. part.

Schweischfeite. 40, part., 1. 10., 4 hab. Stuben, Rude u. Bubeb., jahrt. 500 Mt. Liebenanerir. 13, 1. Etg. lints, 1. 10., 2 Stuben, Rammer, Rude u. Bubeb., jahrt. 320 Mt. Rah, baf.

Wilhelmftr. 16, 1. 10., geth. 1. Etage 3 große Stuben, Ruche, Jubehör, Garten vierteljährt. 115 Mt. Nah baf part.

Am Airchthor 4, fof., 1 ganges Saus, Sheigh Zimm., biv Kamm. u. fehr reichl. Zubh, Gartenben., Mr. 2400. Näh. E. Kunge, Kirchthor 3.

Artiefenstr. SIII, 1. 10, 2 St., K. u. S., jahrl. 300 Mt. Näß, baf, part. r.
Triffstraße 3G, I. 10, 8 Zim, 2 Salons, 4 Kam, Bokey, auch getheilt. Näß, baf, bein hausmann.

Laurentineftr. 18, 1. 10., 2. Ct., 4. Ct. 1 R., R. u. Speifet., jährl. 500 M. Raf 1 R., R. baf. part.

Friedenfir. 2a II, 1. 10., 3 heigb. Stut R., K. u. reicht. Zubeh., jahrt. 440 Mt baf. ob. Jägerpl. 18.

Kronprinzenftr. 53, 1. 10. od. früher, 6 Stuben, Fremdenftube, Bad, Balton, Garten, Gas, jährl. 1100 Mt. part., 1200 Mt. 2. Ctg. Käß, Bittor Scheffelftr. 11.

Eelinicherfir. 75, 1. 10., Stube, R., R. u. Bubeh., jabril. 186 Mf. Rab. baf.

Moringwinger 6a, fof. ob. spät., Laben ob. Komtoir m. Nebenraum u. Reller, nach liebereinf. Näheres Brunoswarte 14, II.

treiberftr. 10 I., 1. Oftbr., 3 Zimmer u. Zubeh., jährl. 430 Mt. Näh. das. im Zigarren Gesch. Steinweg 24, fof., Laben u. grofer Caal. Rah. beim Sauswirth C. Maller.

Bilhelmftr. 16, II. Etg. links, 1. 10., 3 St., R., 420 Mt. Rab. baf. part.

Friefenftr. 8I, 1. 10., 2 St., R. u. R., jährl. 325 Mt. Rab. baf. part. r.

Bwifchen Wittefind und Halle-Trotha e. Haus, best. a. Souterrain, hochp. und 1 Etg., 12 Biegen, m. gr. Gart. s. 600 Mt. gum 1. 10. ob. früher. Offerten unter A. 94 an b. Eypeb. b. Itg. Rirchthor 6, frbl. Wohn. im Dzonbifchen Garten, 1. 10., 4 Stuben, Rammer und Bubehör.

Lindenstraße 9, 1. 10., 2 herrich. Bob-nungen, 6 Zimmer, Bades., Balton und reichl. Zubehör. Nab. bafelft part.

Rieberlage. vierteij, 26 Mf. Rah. Bar-füßerftge. vierteij, 25 Mf. Rah. Bar-füßerftr. 9 im Metallaben.

Talitefterfier. 24, 2. Stg., Sübseite, Often u. Westen, 1. 10., 4 hab. Jimmer, wovon 3 parquetiert sind, Rüche, Bobent., 2 Keller, each gefort bagu ca. 80 gm Garten, jährl. 525 Mt. Nah. bos. b. hausverw. Aug.

Mite Promenade 6, 1. 10., 8 gr. Wohn. n. Bubeh., jährl. 2000 Mt. Näh. daf. I. Etg. im Bureau.

lanbwehrftr. 20, 1 Laben o. Compto jabri. 250 Mf. Nab. i. Laben b. Wirth.

Bettinerstr. 33, 1. Et., 1. 10., 8 Piecen Babeftube, Gartenben. 1c., jährl. 1000 Mr Rah. b. B. Schmidt, Wettinerstr. 5.

Mibrechtfit. 19, fof., 2 Reller m. Bafferl. jahrl. 80 Mt. Rah. baf. bei hante. Grofe Ulrichftrage 63 I., fofort ob. fpater 7 Raume. Nah. Gr. Steinftrage 1/2 I.

Friedrichftr. 21 part., z. 1. 10., gr. Raum auch zwei, paff. z. Bureau, Niederlage Werfft., ev. mit Wohn. Näh. daß.

Auhalterftrafte S, I. Etg. 1. 10., Entrec 2 Stuben, I Kanmer, I Ruch, Speife fammer u. Zubeh. Preis 330 Mt. Nah bei K. Dreyer bafelbi p.

Rönigftr. 18, 1. 10., 2. Stage. bafelbft im Rontor.

Sendligftr. 5 (Giebichenftein), St., R., R. u. Bub., 1. 10., jahrl. 142 Mf. Mah. baf.p. Burgftr. 25, 1. 10., 2 St., Schlafftube R. u. Zubeh., an ruhige Miether. Nah Burgftr. 24 part.

Mühlgaffe 7, 1. Cig., 1. 10., 2 St. 2 R. u. B., jahrl. 340 Mt., Nah. baf. part Fein mobl. Bimmer, billgft, in ge-fundefter Lage. Sanbelftrafe I.

Mite Bromenade 6, 1. 10., 5 gr. Wohnr. nebit Zubeb., jahrlich 1000 Mt. Nah. bal. I. Etg. im Bureau.

Gr. Märferstr. S, 1. 10., St., K, R u. Jubch., jahrl. 210 Mt. Mah. Leipziger-ftr. 99 b. Alexander Blau.

Echmeerfer. 21, fofort, 1 Wertftatt, bea an rub. Cewerbe, jahrl. 126 Mf. Daf Chr. Boigt.

3atobitraße 19, 1. 9., 2 Studen, Ram. Käde u. Zubed, jährt. 264 Mt. Räb Zafobitraße 19, part. 1. Ovbengollernite. 4., II. Eig., 1. 10. 4 beige Studen, 8 Kam., Küde u. Zubeb, jägd. Seb Mt. Add. bart.

Ging große Belefage i. antianb. Saufe, nobe b. Martt, 10 Benfter Bront, beft, i. of gr. glim, sam. i. gr. städe i. Berbet, 3 glim, u. bie. sam. i. Geitenft, f. 1100 Mrt. p. 1. Ottfer ab, früher g. rerm. Off. u. Z. 9481 an b. Egreb, b. 3/g.

Magdeburgerstr. 66, 2. Etage., 1. 10. 7 Jim., Preis infl. elestr. Elds u. Dampsh jährl. 1500 Mt. Näh. b. Gebr. Fadenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Boftstrafte 3, jum 1. 10., Laden, Rab. im Sutgeschäft baf.

Bernburgerstraße 286 III., 1. 10., 5 3., Kück, Speisel., Bab., Kloset, Mäbast. u. Zubeh., hochberrschaftlich, jährl. 800 Mt.

Gr. Mirichftr. 63, fof. ob. fp., 1 Laben. Rah. Gr. Steinftr. 1/2 I.

Steinweg 2, I., [of., 5 St., 1 R., R. Mäde exzimmer, Bafferflof. und Zubeh. jabrf. 800 Mf. Rah. entw. Steinweg 2 ober Mauerstraße 2.

Uhlaudftr. 11, 2. Et., 4 geräumige heigb Zimmer, K. u. 36b., jährt. 480 Mr. incl. Waffergins. Näh. b. Lehrer Behter, Uhland-ftraße 11 II r.

Milhelmftr. 16, 1. 10., geth. 2. Etage 3 große Stuben, Kache, Zubeh. u. Garten vierteljährt. 110 Mt. Käh. baf. part.

Rariftr. 13 part., jof., 4 Bim. u. Bubeb., jabrt. 650 Mt. Nab. Gebr. Fadenheim, gr. Ultichftr. 12.

Lindenftr. 63, fof. od. fpat., 3 Part.-Raum als Romptoir. Rah. baf.

Bimmer mit Rabinet ober Zimmer allein gut möbliet, in filler Gegend, guten Saufe, bei anftändiger Familie. Sophien ftraße 25 a.

Barfüsierftr. 11, 1. Ottober, Mohnung III. Stage, 500 Mt. jährl. Rah. baf. bei Otto Strube.

Al. Ulrichftr. 36, 1. 10. ob. früher, 1 herrschaftl. Wohnung m. Barfett, holz beden, weißen Defen usw., ev. getheilt, jährl. 670 Mt. Rah. baf.

Buchererfte. 23, 6 Stuben, Ruche u. Bubehör, jahrl. 650 Mt. Näheres bei Bromme baf.

Wilhelmftr. 16, 1. 10, 3 Stub., Ruche, Bubeb., Barten, japrf. 420 Mf. Raheres baf. part. bei Rlein. Edmelzerftr. 6, 1. 10., 1. Etg., 3 Stuber 1 Kam., Ruche, jahrt. 450 Mt. Friedenftr. 31 b. Georg Weber.

Hohenzolleruftrafie 4, 1. 10., 2. Etg. 4 hzb. Stuben, 3 Kam., Käche u. Zubeb. jährl. 580 Mt. Näh. baf. part.

Friedrichstr. 55, 1. 10., 7 heizb. Zim., Badeftube u. Jubed., jährl. 1000 Mt. Näh dal. 1. Etg. bei Schaaf.

Geiftfir. 26, 1. 1. 1901, Laden m. tarent. Wohnung ev. Lagerfeller bazu, jährt. 1200 Mart. Näh. bal. b. Kögel.

Rrutenbergftr. 10, part., 1. 10., 3 Bim., 3 Ram. u. Rubeber, jahrt. 600 Mt. Rab.

Freiimfelderstr. 81, 1 Tr., 1. 8., 2 Ctb., Kam., Kidge u. Zubeh., jährt. 270 Mt. Nah. b. W. Wiednwift im Laben.

Gr. Alfrichfter. 18, fof. ob. fp., 2. Stage, 7 gimmer, Ruche, Bab, Balton u. guben, jahrt. 1600 Mt. Rah, baf. b. D. Pfeiffer.

Gr. Ulrichstraße, 3.1. 9, od. später. Großer Loden, Kellerräume en mit Wohnung, nach Uebereinfunft. Rab. Wuchererftr. 81 im Comptoir

um Comptor Mibrechtftrasse 42, part., 1. 10., 5 gin. und Zubch., Pferbestall m. Kutscherftube und Seuboben, jährl. 800 MR., cv. ge-theilt. Näh. Albrechtstraße 40, part.

Thomafineftr. 47, 1 Comppen, jahrl. 100 Mt. Nah. baf. b. G. Lowigid.

chillerstr. 50, I., 1. 10., 7 heigh. 3. R., Babez. u. reichl. Zubeh., 1000 Mt. jährs. Räh. das. part. bei Weise.

Medelftr. 8, 1. 10., 3 St., R., Ruche, Speifet. Nah. baf. im Laben.

Beffingftrafie S. 1. 10., Gr. Wertstatt (3. 8. als Tischter-Bertstatt i. Benugung), jährl. 450 Mt. Räheres baselbst bei Schuhmachermitr. Lupscher.

Schmeigerfir. 6, 1. 10., Sochpart., 5 Stuben, Bad, Ruche, Garten, jagrt. 600 Mt. Rab. Friedenftr. 31 bei Georg Weber.

Steintveg 24, fof., Laden, f. Schuhmacher geeignet. Nah, beim Sausm. C. Muller. Frbl. Echlafftelle gu vermiethen. Sands-bergerftrage 65, II. Etg. lints.

Cophieuftr. 26, part. 1. 10., 3 Stb., Kam., Zubeb., jährl. 600 Mt. Zu erfr. Große Steinstr. 10 ober Albrechtstr. 8.

Beibenplan 19, 5 Schben, reidl. Zubeb. Garten, Laube, jahrl. 600 Mt. Besichtigung Worgens 10—12 Uhr. Rah, bof. part. rechts.

Buchererftr. 73 a, 4 Bimmer m. Bubeh.,

Eduiebewerfftatt, auch ju jedem andern Gefchäft paffend, 1. 10. Rah. Anterfir. 13. Wertftatt, groß, hell u. icon, für rubiges Gemert, jahrt. 280M. Rah. Friedrichftr. 21 p.

Saubelftr. 25, fof. ob. fp., 6 Bimm., R., Bubeh. u. Gartenben., jahrl. 1300 Mt.

Boftftrafie 3, 1. 10., 4 gim., 1 Rammer, Ruche u. Bubeh. Carl Muller, Boftftr. 3. Wilhelmitt. 16, fof. od. fpater, hodpart., 5 gr. Sinben, 2 Rammern, Race, Garten, vierteljähel. 200 Mt. Nah. baf. part.

Reumarfeite 5, 1. 10., 2. Stage, jährl. 465 Mt. Räheres bei Uhrmacher Rob. Broemme, bat.

Bahunahe, herrichaftl. Beletage, 6 gr. 3. u. reichl. Jubeh., 1. 10., 900 Mt. jahrl. Nah. b. O. Schliad, Magbeburgeritr. 60 1. Br. Illrichftr. 63, großer gaben mit 2 Schausenstern sof. ob. sp. Nah. Gr. Steinftr. 1 I.

Lafontaineftr. 16, Bart.-Rohn., fof. ob. 1. 10., jährt. 800 Mt. Rafb. Lafontaine-ftraße 23 I.

Redelitr. 8, 1. 10., 1. Eig., 2 St., 3 Ram., Rudge, Speifet. u. Zubet., jahrt. 440 Mt. mit Walterg. Rab. baf.

Medelftr. 8, mobl. Stubden fof. g. verm Woche 3 Mf.

Grofier Edladen, paffend für Blumens gelchäft, im Rordviertel, sofort ob. später au vermiethen. Offerten Sauptposis. F. R. 2nbw. 2Buchereftr. 7, 1. 10., 2. Et., 5 St., 2 Kamm., R. u. Bubeh., jährl. 750 Mt., ev. getheilt. Näh. baf. Nr. 7, 1. Et.

Cteintveg 2, I, fof., 5 St., 2 Ram. u. all. Rub., jafrt. 850 Mt. Nab. baf.

all. 3mb., Jayrt. SSO Wrf. 2026. Sall. Trifftrache 36 can Bettincryfag). Ser-icalitide Webnung. beft. aus 7 Jimm., 2 Salon. 2 Babes, Küde. Sanmer, 2 Tienersim., per 1. Ottbr., billig, en ge-tjeitt. Näh 6. Sauson. baj. ob. C. Spell-mann, Brudovitefirk.

Deffanerftr. 15, 1, 10., 3 Wohnungen (je 2 Stuben, 1 Kam., Küche, Boben und Kellerraum, 95 Thfr.), 2 Wohnungen zu 90 Thfr. u. je 1 Wohnung zu 50 u. 60 Thfr. Näh das im Laben.

Bilhelmftrafie 1, 1. 10., 6 Bimmer u. Bub., jagrt. 750 Mt., Rah. harz 48. Burgftr. 24, 1 10, St., 2 R., R. und Bubeh., an ruhige Miether. Nah. baj. part.

Gr. Steinftr. 1, halbe 3. Et., fof. ob. fp. Rah. Gr. Steinftr. 11. Raiferftrafe 25, 1. 10., 1. Etg., 5 Ct. 2 R. Ruche u. 3., jahrl. 780 Mt., Nah.

Renmartifer. 7, 1. 10., 4 heigb. Bimmer 2c., jahrl. 500 Mf. Rab. baj. im Laben.

Ronigftr. 18, 1. 10., II. Etg., 4 Cluben n. Bubeh. Rah. baf. im Romptoir. Lafontaineitr. 16, fof., Manf.-Bob jahrl. 550 Mt. Nah. Lafontaineitr.

Burgftrafe 22, fof., Laben m. Ladenftube, jahrl. 300 Dt. Nab. Am Rirchthor 22II. Magbeburgerstraße 47, 2. Etg., 1. 10., 7 B. (1 davon mit Bab.), R., Speisel. u. 2 Cfolets u. Zubeh. Hochbertschaftlich, Ideal. 1400 Ml. Räß. b. Knoch u. Kallusver.

| 8mg: Gelegenheit! 8mg: Onig! Usträder billig!
Damen Lahrräder billig!
Damen Lahrräder billig!
negen Aufgabe ber Fabrifate nuter
Garantie ipotibilig gu vertaufen.
Gust. Lerche, 8t. Mirichit. 19. [2319 Gravensteiner

Aepfel.

G. Renneberg, Bum Cinmaden.

Meine langifte. Ernichtelfige, gang bergilichen gemeinen der Greichten beinge biemit in ein pfehlende Erinnerung. Berlauf ingeline Ritern und fahreife. 2228

Th. Franz, Gr. Marferftrafe. feinftes Siid : Enroler

Tafel-Obst verlendet in 10 Bfb. Rifiden frei jeber Station Deutschlands von 3,50 Mf. aufmatte, je nach gemähfter Sorte, [2073

V. Gert, Bogen (Tyrol). Spezielle Berichte gratis und franto.

Rufbaum-Damenidreibtifc Leinwand-Zelt verfaufen pandelite. 20, part.

Gin Grantenfahrftuhl,

wenig gebraucht, zu verfausen bei Wilh. Schröder, Stellmachermeister in Ammendorf Ein nicht undem, junger Oberfellner fucht ver Januar 1901 ober ipater hotel ober Renaurauf zu laufen en, zu vachten, würde auch die Bullynung eines Geschäftes auf einen Rechnung führenkenn Meil

Bohnungs-Radweis.

Bu bermiethen.

Marktplat Mr. 13 awei schöne Laben, mit ober ohne Wohnung fofort ober spater ju vermiethen. Raberet im Brivat-Bureau Gr. Steinftr. 19. [1971

Bernburgerftr. 28b 3. Ctage, 5 Bimmer, Ruche, Speife tannner, Bad, Balfon, Mabchent. und Bubehör in hochberrichaftl. Saufe 1. 10. Bu erfragen bafelbit im Laben. [2223

Mingdeburgerfte. 47 & E. Grage, 78imm. Rüche, Speifel, Bad Mödent, Loggia und reich, Buebor, D bechbertidefti, lefort oder 1. 10. 2225 Magbeburgerftraße 49, 11.

Die vom Mittmeister Germ Graf Gesslerbisber bewohnte [1937]

Wohnung, Händelstr. 20, pt.
ift verlegungsballer lofort ober später zu vermielben. Mähere Gr. Hirdingstraße 18, 11, b. Pfeisffer. [1937] 2-3 Zimmer mit od. ohne Bubeh. an Rind. 8. berm. Rab. i. b. Eyb. b. Big.

Drudund Berlag von Otto Thiele Salle (Caale), Leipzigerftraße 87.

Eine gesunde hation

garantirt sichere Treffer

. 15

# Provinzial: Alätter.

Erscheinen in zwanglofer Folge.

Mr. 11.

gen

dafirdafirdafirdiffel, eren, agen, eijdsund diegeöffer, und Bertinen, llhrrreneder-

en,

bens urch I ges richs inter fein

irger

af:

effer mit mis= mtr ben,

10 a. 6.

August 1900.

2. Jahrgang.

Die nächste Rummer (Nr. 12 des Jahrganges) erscheint am 15. September 1900.

Anzeigen die 4 gespaltene Nonpareille-Beile 60 Afg. (45 mm breit, die Rellame-Beile 200 Afg. (92 mm breit), werden von allen Annoncens Bureaus sowie vom Berlag entgegengenommen.

Lege diese Blätter Riemand, welche Gefinnung er auch haben mag, aus der Sand, ohne fie gelesen ju haben!

### In König Humbert's Tod.

An die Eltern, an die Bäter und Mütter sollen die folgenden Worte hauptfächlich gerichtet fein. In Italien ift fürzlich ber König humbert I. burch die Sand eines Buben ermordet worden. König humbert war ein Bater feines Landes in bes Bortes edelfter Bebeutung. Er that Gutes, mo er nur tonnte, er hatte fein anderes Beftreben, als bie Bevolferung Italiens gludflich zu machen. Manches in diefem burch jahrhundertelange wibrige Schicffale fcmer heimgefuchten Lanbe giebt es noch zu beffern; er forschte Tag und Racht unabläffig nach Mitteln und Begen, dieje Befferungen herbeizuführen. Er nahm fich als König und als Menfch überall ber Urmen und Clenden mit Liebe und Thatfraft an, jeder ging getroftet und reich bedacht von ihm, und er felbft fuchte die Sutten auf, um helfen und nugen gu fonnen. Er wurde von feinen Landesfindern von Bergen geliebt, und felbft die Anhanger berjenigen Barteien, bie aus Grundfat Begner bes Konigthums find, mußten ihn wegen feiner vortrefflichen foniglichen und menich= lichen Gigenschaften achten und ehren. Und boch traf ihn tobt= lich die Rugel eines Mordbuben, ben er nie gesehen, bem er nie etwas zu Leibe gethan.

Mit Grauen muß man fich fragen: was hat ben Mörber gu feiner entjeglichen That bestimmt? wie hat ein folcher blutiger Blan in feinen Gedanten Blat greifen tonnen? Belche Lebensichule hat er burchlaufen muffen, um ein fo gemeines Berbrechen als Selbenthat angufeben? Denn als eine Belbenthat betrachtet ber Morber Bresci feinen frevelhaften Mord. Er gehört gu ber Bartei ber Anarchiften, beren es auf ber Erbe mehrere Taufenbe giebt. Sie leugnen jede göttliche und menschliche Ordnung und bemuben fich mit aller ihrer Kraft, fie ju befeitigen. Und ba fangen fie mit bem Königthum an, indem fie fich fagen, daß, wo bas Saupt fehle, auch die Glieber verbluten. Go ift in ben letten Jahren ber Brafibent ber frangofischen Republit Carnot, fo ift die greise Raiserin von Desterreich ein Opfer ber Anarchiften geworben, jo find eine gange Reihe von Attentaten auf gefronte Saupter und bervorragende Staatsmanner in ben letten Sahrzehnten mit mehr ober weniger Erfolg verfucht worden. Auch unfer großer Raifer Wilhelm I. ift zweimal von einem Mörder angegriffen worden.

Richt immer hat es eine besondere Gemeinschaft ber Anarchisten gegeben. Sie find erst in unserer Zeit sozusagen oezüchtet worden. Bon wem? Darauf hat ber berzeitige Führer bes Anarchismus in Berlin in einer in biefen Tagen dort abgehaltenen Versammlung eine höchst bemerkenswerthe Untwort gegeben, indem er fagte, baß ber fogialbemofratifche Führer Liebenecht ber Bater bes Anarcismus le i. Diefen Ausspruch haben natürlich alle fozialbemotratischen Blätter ihren Lefern wohlweislich verschwiegen, um fie nicht ftugig ju machen gegen bas Wefen und bie Lehren ber Sozialbemofratie. Liebinecht alfo, ben bie fogialbemos fratischen Blätter nicht mübe werben, als Bater ber beutichen Cogialbemofratie gu feiern, ift auch ber Bater bes Anarchismus gewesen. Und in ber That: fammtliche Anarchisten, soweit fie in Bersammlungen und Schriften sowohl wie im gericht= lichen Berhor etwas über ihr Borleben haben verlauten laffen, find, bevor fie jum Anarchismus übergingen, Anhanger ber fozialbemofratifchen Lehre gemefen.

Damit foll nun natürlich bei Leibe nicht gefagt fein, bag jeder Anhänger ber Sozialbemofratie nothwendigerweise gum Anarchiften werden muffe. Reun Zehntel aller foge = nannten "Sozialdemofraten" find bas ja nur bem Namen, nicht dem herzen und der Ueber= geugung nach. Dan hat ihnen in gleißenben Worten vorgerebet, baß fie es ichlechter haben als anbere, und daß bie Sozialbemofratie bafür forgen wolle, daß fie's beffer friegen und mit diefem Röder sind fie gefangen worben, werden fie noch heute gefangen gehalten. Denn die Führer ber Sozialbemofratie forgen unabläffig bafür, bag bie Ungufriedenheit bei ihnen immer aufs Neue geschürt werde und daß die schönen Berfprechungen auf eine goldene Zufunft fein Ende nehmen. Zugleich scheuen fie teine Muhe, ben "Genoffen" alle Gefellschaft, allen Berkehr, alle Lekture, soweit fie außerhalb ber Sozialdemofratie fallen, von vornherein zu verekeln und fie auf alle mögliche Beife - wo fie es wagen fonnen mit brutalem Zwang und rudfichtslofem Befehl, mit Berrufs- und Bonfott-Erklärungen, — in bem Bann ber Sozialbemofratie ju halten. Dahin gehört vor Allem bas Abonnement auf fogialdemofratifche Schriften, insbesonbere auf die fozialbemotratische Lotalzeitung. Unb hier ift bas Bift vorhanben, das Jedermann für bie Dauer auf das Empfindlichste ichaben muß. Liebfnecht ift ber leitende Redakteur des Centralorgans der deutschen Sozial= bemofratie gemefen, und als folder infonderheit ift er ber Bater bes Anarchismus geworden.

Denn man fehe fich einmal grundlich die fogialbemofratischen

Beitungen an. Sie find bas Berlogenfte, Berhetendfte, Entfittlichenbfte, was man fid) benten fann. Sie find vom erften Borte bis jum legten Stanbaldroniten und Schimpf: regifter. Richts wird geschont in Diejen Blattern. Gott und Ronig, Baterland und Beimath, Staat und Behörden, Lehrer und Soule, Mues wird in wuftefter Weife angegriffen und in ben Schmut getreten. Bewiß giebt es auf Erben nicht einen ein= gigen Stand, nicht eine einzige Gefellichaftstlaffe, in welchem nicht Unwürdige, in welchem nicht Lumpen und Berbrecher unterlaufen. Die fozialbemofratifchen Zeitungen aber verallgemeinern jeden einzelnen Standalfall, ber ihnen ju Ohren fommt, fie übertragen das Bergeben des Gingelnen auf feinen gangen Stand, als ob ber gange Stand berartige Berbrechen tagtäglich beginge. Benn ein Prebiger einmal ein Sittlichkeitsverbrechen begangen hat, fo ichimpfen fie ben gangen Brebigerftand unfittlich, wenn ein Arbeitgeber einmal die Arbeitsfraft eines Angeftellten migbraucht hat, fo fchimpfen fie das gefammte Unternehmerthum als Ausbeuter, wenn ein Abliger einmal ein Berbrechen verübt hat, jo ftellen fie bas gesammte "Sunterthum" als verbrecherijch bin. Weil ber fonjervative Abgeordnete hanmerftein fich als ein Lump entpuppte, nennen fie nun den gesammten Ronfervatismus die "Bartei mit der Sammerfteinmoral". Und fo fonnte man Taufenberlei anführen.

Rur mit ben Unhangern ber fogialbemofra: tifden Bartei machen jene Blatter eine Ausnahme. Much aus die jer Bartei find fcon häufig Diebe und Gauner, Strafenrauber und Belruger, Falfdmunger und Spieler folimmiter Gorte entlaret worden. Bie, wenn man nun bie gange Bartei Diebe, Betruger, Falichmunger nennen wollte? Benn die fogialbemofratifden Blatter ehrlich und fonfequent gu Berte geben wollten, fo mußten fie biefe liebevollen Bezeich= nungen ihren eigenen Freunden tagtäglich ju Theil werben laffen. Schon bieraus follten die Lefer der fogialbemofratifchen Blatter ertennen, wie ungerecht die Anschuldigungen ber letteren finb. Die meiften Lefer benten aber barüber leiber nicht groß nach, fonbern fie nehmen an jedem Tage bas Gift bes Inhalts des fozialbemofratischen Blattes, ohne Widerstand gu leiften, in fich auf. Und jo erreicht bas lettere leiber nur ju haufig feinen 3med.

Es verspottet die Religion, es beschimpft das Königthum und den Träger der Krone, sodaß Majestätsbeleidigungsklagen für sozialdemokratische Redakteure an der Tagesordnung sind, und selbst über diese Majestätsbeleidigungsklagen halten sie sich noch auf und fügen neuen Spott und neues Gift zu dem alten. Es spürt mit Giser sedem Bergehen nach, bespricht es dreit und bedaglich und beschimpft dabei die ganze Gesellschaftsklasse des Sünders; und wenn gerade kein neues Bergehen vorliegt, so greift es auf die alten zurück oder er find et sich irgend welche unskährige Geschichte, die das Königthum oder das Beamtensthum, das Bürgerthum oder das Unternehmerthum an den Branger zu stellen oder in dem allgemeinen Ansehen herunterzusehen gesignet ist. Hundert berartiger ersundener Geschichten könnten wir allein aus dem in Halse erschienenden sozialdemoskratischen Blatte ansühren.

Dazu kommen dann noch vermischte Notizen, die fast sämmtlich ebenfalls versteckte Angrisse oder Spötteleien enthalten, außerdem aber an Unsläthigkeiten und Zoten äußerst reich sind, sowie Romane, deren Tendenz sich ausnahmslos gegen unseren Staat und unsere Gesellschaft richtet, deren Helden tugende triefende Arbeiter sind im Gegensatz zu greulichen hallunken aus der bürgerlichen Gesellschaft. Ninnnt man hierzu noch die langathmigen, siets parteisreundlich gesärbten Berichte über sozialbemokratische Bersamnlungen sowie die maßlosen Beweiheräuchenungen ber sozialbemokratischen Parteibonzen, ungestüme Anssteuden zum Abonnement und zu Zahlungen in sozial-

demokratische Kassen und endlich einige verschwommene, nichts beweisende Phrasen über die Bortrefflickeit der allein seligmachenden Sozialdemokratie, so hat man den gesammten tagtäglichen Inhalt der sozialdemokratischen Blätter.

Für bie vielen erfreulichen und fegensreichen Geichehniffe, bie im beutichen Baterlande boch auch nicht felten vortommen, ift fein Raum vorhanden; wo ber Staat, ber Ronig ober die Gefellichaft Gutes thut, ba wird basfelbe entweber verbächtigt ober tobtgeichwiegen. Die Folgen einer folche icheuglichen Lefture tonnen naturlich feine guten fein. Und bas ift ja ber 3med ber fogialbemofratifden Suhrer. Sie wollen bei bem Bublifum Die Religion, ben Autoritäts glauben, die Liebe jum Baterlande, jum Ronigthum, die Achtung por ben Behörden und bem Bürgerthum ertödten und ausrotten, bamit Rube, Bufriedenheit und Bertrauen aus ben Bergen fdwinde und Reid, Migmuth, Ungufriedenheit, Groll und Sag ihren Ginzug halten und fo ein echter, rechter Sozialbemofrat aus bem Lefer werbe, ber geeignet werbe und fich vorbereite ju dem oft genug feitens ber Führer ausgesprochenen Endziel ber Sozialbemofratie: jur Revolution, jum Umfturg bes Beftebenden.

Bas aber ift der Anarchift anderes, als ein Revolutionar? Sutwillig wird sich die Gesellschaft nicht auflösen, gutwillig der König nicht vom Throne steigen; wenn
der Anarchist also den König niederschießt, so thut
er nichts anderes, als daß er den folgerichtigen
Schluß aus den Lehren der sozialdemokratischen
Presse zieht und die Endforderungen der Sozialdemokratie erfüllt:

Wir wissen wohl: die meisten Leser der sozialdemokratischen Blätter weisen die Zugehörigkeit zum Anarchismus, weisen die Revolution und den Mord weit von sich. Sie lesen die Schandsktüre, weil sie ihnen aufgenöthigt wird, aus Bequemlichkeit, aus Neugierde, aus Lust am Standal, aus Bergnügen am Klatich und Schmuß, aus Mißmuth gegen den Chef, oder weil sie Bech gehabt haben im Leben und nun verbittert sind; die meisten lesen sie wohl deshald, weil sie aus unklaren Gründen sich für Sozialdemokraten halten und daher natürlich auch das sozialdemokratische Blatt zu lesen sich für verpstichtet halten, — aber: man soll nicht spielen mit dem Feuer! Und wer für sich selbst dürgen zu können glaubt, kann er es auch für seine Kinder?

Wenn das Kind schon von der Giftlektüre, die wir im Obigen gekennzeichnet haben, sein Herz umd seinen Geist nährt, wohin wird das nothgedrungen führen? Das Kind hat noch kein Urtheil und keinen Ueberblick, es nimmt das Märchen für Wahrheit, es nimmt auch den Inhalt des sozialdemokratischen Blattes für daare Münze. Wenn die Jugend täglich Gott, König, Baterland, Lehrer und Schule in den Schmutz gezogen sieht, — was soll aus solcher Jugend werden? Sittenslose, ideallose Menschen werden durch diese Lektüre groß gezogen, denen nichts heilig ist, die nirgends das Hohe und Reine, überall das Schmutzige und Semeine spüren und wittern, und wer kürmischen Charakters ist, wer die Anlage zu einem Fanatiker in sich hat, — nun, den kann gar zu leicht die sozialdemokratische Lektüre zum Anarchisten erziehen!

Auch die Anhänger der sozialdemokratischen Bartei mögen boch einmal gerecht seint Tausend Mal ist ihnen nachges wiesen, daß die sozialdemokratischen Blätter ihnen nur das mittheilen, was in den Kram der Sozialdemokratie paßt, und daß sie Alles durch die beschlagene sozialdemokratische Brille anssehen. Nicht ein einziges Geschehniß auf Erden bekommt man aus den sozialdemokratischen Blättern so zu ersahren, wie es wirklich sich zugetragen hat. Um der Gerechtigkeit willen: man vergleiche doch andere Zeitungen mit der sozialdemokratischen



erhält Waar

als A Taid

m e f i

führung Kabrifat

Enli

Abria

Ex

Ste

Aus

- " -

, was ist stapitän: gefahren! Hat ihre will mit

enn Karl und läßt Rägchen: Konditor

s, so viel Gestank gegen die kotten zu

oohl, wie U.: "Ha, den habe

dfahrers nswerth, idustrie er einem (314 Siftpreffe, und gar balb mirb man bahinter tommen, wie man von den letteren stets hinters Licht geführt, stets in der Boreingenommenheit, um nicht zu fagen Dummheit, erhalten worden ist.

Die Jugend aber halte man mit allen Kräften vor jener Presse zurück, wenn man nicht die surchtbare Schuld auf sich laden will, den Geist und das Herz seiner Kinder mit grauenhastem Giste groß zu ziehen und Menschen aus ihnen zu machen, die nie Sdles und Gutes gehört, sondern nur Neid und Haß und Unzucht und Lüge kennen gelernt haben. Man darf sich dann nicht wundern, daß aus solchen Kindern nicht nur Gottesleugner, Vaterlandsseinde, Genusmenschen, Gewaltmenschen, Thiere in Menschengestalt werden, sondern daß schließlich auch der Anarchismus die Frucht solcher Erziehung wird. Darum, ihr Väter und Mütter, lasset diese Worte Euch eine Mahnung sein!

### "N. N."lieft das "Yolksblatt" nicht.

N. N. liest das "Bolksblatt" nicht. — Diese Notiz kann man außerordentlich häusig unter der Abtheilung: "Briefkasten der Redaktion" in den Spalten der in Halle erscheinenden sozialdemokratischen Zeitung finden, die sich das "Bolksblatt" nennt. Die Redaktion desselben thut natürlich so, als ob die Notiz stets ganz harmlos sei, als ob sie einfach eine kurze Antwort darstelle auf eine Anfrage aus dem Leserkreise. Dem ist indeß nicht so. Die Sache verhält sich vielmehr folgendermaßen:

Befanntlich wird bie Cogialbemofratie nicht mube git behaupten, bak fie ber Menfcheit Freiheit, Gleichheit und Brüderlichfeit bescheeren wolle. Sie hat biefe icone "Ber= beigung" ben Mataboren ber frangöfischen Revolution entlehnt. Run, man weiß ja, wie man in jenen blutigen Zeiten bie Freis heit und die Gleichheit und die Brüberlichkeit gehandhabt hat. Giner ftieg über ben Leichnam bes Unberen gur Macht empor, die er wie der graufamfte Tyrann migbrauchte, bis er unter ber Sand ber Senterstnechte feiner "Brüber" fiel; mer ein freies Bort fprach, beffen Saupt rollte alsbalb in ben Sand, wer eine eigene Meining auch nur verftohlen andeutete, ber mußte fomachten hinter Rerfermauern. Und biefe ichaurigen Buftanbe mahrten fo lange, bis ein genialer Gewaltmenfc fam, ber fich jum Raifer aufschwang und die gange herrlichfeit ber "freien, gleichen und brüderlichen" Republit über ben Saufen warf. Riemals ift eine Devife von ihren eigenen Berfundigern icheuflicher und blutiger verhöhnt worben, als bie Devise von der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichfeit mahrend ber franjofischen Revolution.

Und nun bat die Cogialdemofratie in Deutschland wiederum jene bluttriefende Barole ausgegeben. Und wiederum ift Alles, mas die fozialdemofratischen Gubrer thun, ein wiberlicher Sohn auf die Barole. Denn nirgends wird fo menig Freiheit und Gleichheit gedulbet, fo menig Brüberlichfeit geubt wie feitens ber Gogial: bemofratie. Man bore einmal ben Reben ber fogialbemofratischen Agitatoren gu! Man leje einmal einen fozial= demofratifchen Aufruf ober eine fozialdemofratifche Schrift ober Beitung! Do finbet man bort Freiheit, Gleichheit und Bruber: lichfeit? Das Chriftenthum mit feinem unvergleichlich herrlichen Grundjate ber ewigen Liebe, ber felbitlojen Nachstenliebe, wird gefdmäht und bespottelt, die Dleinung ber Mitmenfchen, die fich ju unferem jest bestehenden Staats- und Befellichaftsleben gufammengethan, wird in brutalfter Weife angegriffen und geichmant, jedermann, der feine eigene Anficht verficht, wird, fo weit fie nicht mit berjenigen ber Sozialbemofratie übereinflimmt, angefeindet und in ben Staub gezogen. Benn bie Sozialbemofratie nach ihrer eigenen Behre banbelte, fo mußte fie boch die Freiheit jeglicher Meinung, auch der den Lehren der Sozialbemokratie widersprechenden, achten und ehren, sie müßte den Freund wie den Feind mit gleicher Brüderlichkeit umfangen und nur objektiv lehrend und klärend für ihre Ideen zu wirken suchen. Aber weit, weit gefehlt! Die Sozialdemokratie begeifert alles, was ihr nicht in den Kram paßt, im robesten Ton, sie klärt nicht auf, sondern sie verheßt, sie lehrt nicht, sondern verdammt, sie bemüht sich nicht um den Frieden, sondern sie säet Mißgunst und Neid und Has.

Und nicht nur ben Reinden, fondern auch den Freunden verwehrt fie die Freiheit und Gleichheit, auch ihnen gegenüber will fie von Bruderlichfeit nichts wiffen. Gie tritt bem Schein nach für die vollfte Roalitionsfreiheit ber Arbeiter ein; wenn man aber genauer jufieht, fo ift fie lediglich für ben Roalitions amang; bie Roalitionsfreiheit ber Sozialbemofratie besteht lediglich barin, daß fich Alles in fozialbemofratifchen Berbanben organifirt, tuchtig Beitrage gahlt und ohne Murren nach ber Pfeife tangt, Die Die Agitatoren fpielen. Bunfchen die Agitatoren einen Streif, fo hat Jedermann gu ftreifen; wer anderer Meinung ift, ber ist ein Streitbrecher, ber ift gegen bie "Roalitionsfreiheit". Die Führer ber Sozialbemofratie haben es felber ausgesprochen und mehr als einmal ben "Genoffen" gegenüber praftisch bethätigt: "Ber nicht parirt, fliegt hinaus." Darauf tommt die gange vielgepriefene Freiheit ber Sozialbemofratie hinaus: "Wer nicht parirt, ber hat's mit uns ju thun!" Rirgends herricht eine fo bobenlofe Unfreiheit, ein fo ftanbalofer 3mang bes Bortes, bes Gebantens, ja bes Gemiffens, wie in ber Sogialdemofratie! Das gange Biel ber fozialbemofratifchen Rührer geht barauf hinaus, Die Freiheit ju unterbruden. Wer gur Sozialdemofratie gebort, ber wird, wenn er ehrlich ift biefen unferen Musführungen im Bergen guftimmen. Der Cogialbemotrat hat in die Raffen gu gahlen, in die Berfammlungen ju tommen und ben Refolutionen in benfelben mit lautem Burufe zuzustimmen, er hat bas fozialbemofratifche Blatt gu lefen und im Uebrigen, mit Refpett gu melben, bas M . . . gu halten. Webe bem, ber einmal eine andere Meinung außert, als biejenige ber Parteibongen! Er hat feine ruhige Stunde mehr. Das nennt man in fogialbemofratifchen Suhrerfreifen "Freiheit, Gleichheit, Bruberlichfeit". Es ift geradezu unwurdig daß die "Genoffen" fich biefen bodenlofen Zwang noch immer gefallen laffen. Geben fie benn nicht ein, baß fie fich jum ummundigen Rinde herabwürdigen? Daß fie ftatt ber verhaltnigmäßig boch recht großen Freiheit, die fie als Staateburger genießen, ein regelrechtes Stlavenleben eintaufchen, wenn fie gur Sozialbemofratie übergeben? Und als Staatsbürger haben fie doch neben ihren Pflichten auch eine gange Menge Rechte, mer wollte bas leugnen? Aber als "Sozialbemofrat" haben fie nicht bas minbefte Recht und nicht ben minbeften Bortheil. Sie haben nur bas "Recht", tuditig ju gahlen, die fogialbemofratifche Schundlitteratur für theures Gelb ju halten und ftumm und ohne Biberfpruch alles nachzubeten, was die fozialbemofratischen Barteiführer ihnen vorreben, alles gu thun, mas fie befehlen.

Diese Tyrannei gefällt den Parteiführern natürlich präcktig, und ihr ganzes Sinnen und Trachten geht darauf hin, ihre Macht zu vermehren und zu vergrößern. Jeden Menschen, bessen sie irgendwie habhaft werden können, suchen sie unter ihr Joch zu beugen. Natürlich gesingt es ihnen bei den Meisten nicht. Es giebt bei uns im Deutschen Reiche noch Gott sei Dank Leute genug, die es nicht nöthig haben, sich um die Wünsche und Befehle der Sozialdemokratie zu kümmern. Alle diese Gesellschaftsgruppen werden infolgedessen in den sozialdemokratischen Zeitungen und Versemmlungen in insamster Weise angegriffen und versemmet: ereignet in ihren Kreisen

Ach irgend ein mehr ober minber ichmutiges ober gar verbrecherisches Vortommniß — wie bas auch innerhalb ber Sozialbemofratie oft genug vorkommt -, gleich wird es verallgemeinert und als typisch bingestellt für "die Junker, bie Bfaffen, die Ferientolonisten, die Gurrahpatrioten, die Manner mit ber Sammerfteinmoral, die Ausbeuter," und wie fonft bie Rojenamen ber Sozialbemofratie für alle biejenigen Leute lauten, die lieber beutsch wie international, lieber königstreu wie revolutionar find. Tagtaglich werben von ber Sozialbemofratie alle jene Rreife mit Schmut beworfen, um fie gut ifoliren, um bie große Menge ber einfachen Leute, um alle Diejenigen, Die von ber Sozialbemofratie irgendwie abhangig find, gegen fie aufzuheten. Es giebt feinen nichtfogialbemofratifden Arbeit= geber, und wenn er ein noch fo edler Charatter ift, ber in ber fogialbemofratischen Breffe nicht angegriffen und verleumbet wurde; felbft feine Arbeiterfreundlichfeit wird auf bas Saglichfte verbächtigt und bie von ihm ben Arbeitern gespenbeten Wohlthaten werben herabgefest, befpottelt ober als Ausfluß ichlauen Gigen= nupes gebrandmarkt. Auf biefe Beife will man bie Arbeiter von ihrem Chef abspenftig machen und bem letteren bie Macht ber Sozialbemotratie zeigen, hoffend, bag er fich allmählich ihr beugen, ihr feinen Tribut gahlen merbe.

Beht man bermagen rudfichtslos ichon gegen bie wirthfcaftlich ftarteren Glemente por, die fich außerhalb ber Sozialbemotratie halten, fo tann man fich ein Bilb von bem hohen Mage ber Gewaltthätigfeit machen, welche bie Rührer ber Umfturgpartei gegen alle Diejenigen anwenden, bie mehr ober minber, birett ober inbirett auf bie "Ge= noffen" angewiesen, b. h. von ihnen abhängig finb. Sier läßt man es nicht bei perfonlichen Angapfungen, Berbachtigungen und Berleumdungen bewenden, bier geht man radifaler gu Berte: man fest ben Betreffenben einfach bie Biftole auf die Bruft und ruft ihnen gu: "entweber 3hr parirt, ober wir maden Gud mirthichaftlich und gefcaftlich tobt!" In benjenigen Stabttheilen von Berlin, in benen die Sozialbemofratie vorherricht, zwingt man bie Geschäftsleute ohne Weiteres, Beitrage an bie fogialbemofratischen Raffen ju gahlen und auf ben "Bormarts" ju abonniren. Wer bas nicht thut, von bem barf fein "Genoffe" mehr etwas taufen, ber Betreffende ift mit anderen Borten banterott. Mehnlich wird es in hamburg, Stettin, Königsberg gemacht, und auch in halle versucht es bas fozialbemofratische Organ. Man lagt bei ben fleinen Geschäftsleuten, die auf Arbeiters fundschaft angewielen find, anfragen, ob fie auf bas "Boltsblatt" abonniren wollen, und wenn eine verneinende Antwort erfolgt, fo tann man balb barauf im Brieftaften bes Blattes lejen: "N. N. lieft das Bolfsblatt nicht." Die "Genoffen" miffen gang genau, mas diefe Rotig gu bebeuten hat, benn oft genug wird in ben fogialbemofratifchen Berfammlungen und Zeitungen barauf hingewiesen, bag ber Sozialbemotrat nur bei feinen "Freunden" faufen durfe, daß bagegen der Begner, b. h. jeber Richtsozialbemotrat, nicht ju unterftugen fei. Jene Rotig im "Bolfeblatt" ift baber eine regelrechte Bontotterflarung, Die um fo verwerflicher ift, erftens weil fie faft burchweg fogenannte "fleine Leute" trifft, und zweitens, weil fie mit bem immer als Rober verwertheten Grunbfate ber Sozialbemofratie von ber "Freiheit bes Billens" im fchroffften Gegenfage fieht. Wer feinen freien Willen hat, ber fann boch mohl auch lefen, mas er will. Der von ber Bontotterflarung Betroffene gerath nunmehr in die fcblimmfte Zwangslage. Will er feine Freiheit bemahren, fo fauft feiner mehr bei ihm und er fällt ber Roth and bem Glend anheim, - häufig bleibt ihm baber nichts übrig, als fich von ber Sozialbemofratie vergewaltigen gu laffen, jo widerwartig und verächtlich ihm die Partei im Grunde auch fein mag. Aber was thut man nicht um bes täglichen Brotes

halber! Und so abonnirt er auf bas "Bolfsblatt". Sofor erscheint bann auch in bemfelben bie Rotig: "N. N. lieft jes bas Bolfsblatt." Damit ift bann alfo ber Bonfott aufgehoben und ber "freie Benoffe" "barf" wieber taufen bei ibm. Das "Bolfsblatt" aber hat wieber einen Abonnentengumachs, bie Sozialbemofratie einen "Benoffen" mehr zu verzeichnen. Bie viel Sunderte folcher "Genoffen", benen im Bergen bie gange Sozialbemofratie ein Gräuel ift, giebt es mohl in unferen großen Städten! Ebenfo wie es ungegahlte Taufenbe von "Arbeitern" giebt, Die fich nur beshalb organifirt haben, um ber Drangfalirung fanatischer, rother Arbeitsfollegen ju entgehen, um nicht bank ber Berbetung ber Agitatoren aus Lohn und Brot zu tommen! Das ift die "Freiheit, Bleichheit und Bruberlichfeit" ber Sozialbemofratie! Man muß bas Treiben berfelben geradezu als verbrecherisch bezeichnen. Sie übt einen Zwang aus, ber in ben finfterften Zeiten bes Mittelalters taum übertroffen worden ift. Neuerdings hat fich in Salle erfreulicherweise bie Staatsanwaltschaft bes Spruches: "N. N. lieft bas Bolfsblatt nicht" angenommen. Hoffentlich unterbindet fie bem fozialbemofratifchen Organe recht energisch biefe fo überaus folgenschweren öffentlichen Bontottertlärungen. Freilich, die findigen Berheter werden bald eine neue Art entbeden, ber allgemeinen "Freiheit, Gleichheit und Brüberlichkeit" praftifche "Geltung" ju verschaffen. Ber aber wirklich "Freiheit, Gleichheit, Bruberlichfeit" liebt und municht, ber fehre fich ab von ber fogial= bemofratischen Bartei und helfe fie thatfraftig unterbruden, bamit er ben Terrorismus, die Zwangs- und Gewaltherricaft derfelben nicht auch einmal am eigenen Leibe fcmerzlich erfahren

### Briefkasten der Redaktion.

A. T. in R. . . . n. Besten Dank für Ihren Brief, bem wir durchaus zustimmen.

Mektor J. Wir freuen uns Ihres Beifalls. Helsen Sie die Provinzialblätter nach Möglichkeit verbreiten, damit den leichtgläubigen Leuten endlich die Augen über den wahren Charakter der Sozialbemokratie geöffnet werden. Ergebenen Gruß.

### Politische Meberficht.

Der Ronig Sumbert von Stalien ift burch einen Anarchiften ermordet worden. Die grauenhafte That haben wir in bem Artifel: "Bu Ronig Sumberts Tod" naber beleuchtet. inneren Bolitif ber europäischen Staaten berricht überall noch Die Sommerrube; in der außeren fteht natürlich China im Borber: grunde des Intereffes. Die verbundeten Truppen haben in rubm vollem Mariche Befing erreicht und erobert und Die bort ein geichloffenen Gejandten aus ber höchften Roth ber Belagerung und Des Sungers befreit; leider aber ift es ber Raiferin nebit dem Raifer und dem Führer der Boger, Bringen Tuan, gelungen, ins Innere des Landes ju flüchten. Dort werden fie das chinefifche Bolt zu weiterem Biderftande aufstacheln, fodag uns noch mander hartnädige Rampf bevorfteht und an einen Frieben für abjebbare Beit noch nicht gu benten ift. Die verbundeten Truppen haben auf den Borichlag des ruffifchen Raifers den deutichen Generalfeldmaricall Grafen von Balberfee gum gemein: famen Oberbefehlshaber gemählt, ber bereits auf dem Schiffe "Sachsen" nach bem Kriegsichauplage unterwegs ift. Die Tüchtigfeit Diefes Feldheren, der auch als Diplomat über hervorragende Talente perfügt, lagt bie hoffnung begrundet erfcheinen, daß er ben Rrieg glorreich beendigen und die gum Theil nicht wenig widerstreitenden Intereffen ber Großmächte in Gintracht gum gedeihlichen Biele führen wird. Die Gegensmuniche bes beutichen Bolfes begleiten Den Feld. herrn, und die unwürdigen Horgeleien einiger weniger freifinniger und demofratischer Blatter fonnen baran nichts andern. Das Deutiche Bolf fteht in ber Chinafrage treu auf Der Seite bes Raifers, ber mit feinem weitschauenden volitischen Blid auch in Diefem Falle

biefenig für die Bevölfe

in ber Beider Reich, herüber Bur Erbernegtrenn herber D

über fi

Beitenf

Illusio

mo ihr

Dann

gute son ihrer s blieben gesende sand. Rose h welkte Und ni

ständig

daß fie fich liel ber Neihren Golücke und wu blese All ber es

man v

gegang
ben no
wie we
D
ber alt
bem D
Er spre
einer S
Hand is

sache gestern daß er einer E

doch S

Dann

daheim



biejenigen Dagnahmen getroffen bat, die unbedingt nothwendig find für die Bufunft Deutschlands und bas Bobl feiner gefammten

[Rachdrud verboten.]

### Fallende Blätter.

Bon 3. Robenbad.

Es war fiill in dem Gutshof, im Bark und weiter hinaus in der herbstlichen Landschaft. Die junge Dame, welche auf der Beranda des herrenhauses saß, ließ ihre Blicke zwischen den kahlen schauernden Aesten der Bäume, über die bunten Astern und den fahlen Ausen hinibergleiten zu dem kleinen Teich, aus beisen hohen Schilf eine melancholische Klage herübertönte, die Stimme eines Wasservogels. Jedesmal, wenn der Wind durch die Wipfel strich, streute er farbige Blätter zur Erde, die sich im Wirbel tanzend auf den weißen Kieswegen bewegten. Graue Rebel fchwebten über ben fernen Biefen, mie wenn Erlionigs Tochter bort ihre Reigen tangen wurden. herber Duft webte über bem feuchten traumenben Barten.

Das einfame Madchen fah mit wehmuthigem Blide bie Blatter fallen, von benen einzelne bis vor ihre Fuße hingetragen murben, und feltsame Gebanten, traurige Erinnerungen famen

über sie.
So wie die Blätter, so finken auch die Menschen in den Zeitenstrom hinab, die iconen Traume der Jugend, Soffnungen,

Mufionen.

Sie erinnert sich bes Tages, wo sie ihren Bater verlor, wo ihre Lippen zum letten Mal seine bleiche Stirne berührten. Dann stand die Stunde vor ihrem geistigen Auge, in der ihre gute sorgsame Mutter schied. Sie erinnerte sich auch der Freundin ihrer Kindheit, die ihr auch später eine treue Gesährtin geblieben war und die man eines Tages nach dem Süden hinausessensche hatte, wo sie Leilung hastte zuch nur ein krübes Grock gefendet hatte, wo fie Beilung hoffte und nur ein frühes Grab

nicht weit von ihr steht ein Rosenstrauch, an dem die letzte Rose halb entblättert ihr dustiges Haupt zur Erde neigte. So welkte auch ihr Liedesglück dahin, so verlor sie dem Seliedten. Und nun war sie allein unter Fremden, einsam und verlassen. Und wieder dachte sie an ihn, dem sie einst ihr Herz vollständig hingegeden hatte. Wie war es eigentlich gekommen, daß sie sich verloren batten? Wie immer, wenn zwei Menschen sich lieden, wenn sie sich angehören wollen, regte sich auch hier Peid, die Verloren katten? Nie es gewiß ernst mit ihren Eltern, und Alle, auch jene, die es gewiß ernst mit ihren Glücke meinten, warnten sie vor dem Leichtssinn des Geliebten und wußten ihr von manchem tollen Streich desselben zu berichten. Heute, wo sie die Welt kannte, heute lachte sie über alle dies Winzigkeiten und Erdärmlichkeiten, aber damals hatte sie dies Alles so furchtdar ernst genommen und mit ihm gebrochen,

dies Winzigkeiten und Erbärmlichkeiten, aber bamals hatte sie dies Alles so surchtbar ernst genommen und mit ihm gebrochen, der wahrhaftig um sie nicht verdient hatte.

Seitdem hatte er große Reisen gemacht, die und da hatte man von ihm gehört, dann war er nach einem fernen Welttheil gegangen und schien so gut wie verschollen.

Das einsame Mädchen seufzte auf, und dann schüttelte sie den noch immer schönen, von blonden Flechten umrahmten Kopf, wie wenn sie die trüben Gedaufen energisch verscheuchen wollte.

Da nahten schwere Schritte auf dem Riesweg. Es war der alte Gärtner, der das Fräulein begrüßte, die Pfeise aus dem Munde nahm und in der Nähe der Veranda stehen blieb. Er sprach einige Zeit von gleichgültigen Dingen und dann nach einer Rause, während seine rause von der Sonne gebräunte Hand mit einer Georgine spielte, warf er scheindar gleichgültig din: "Wissen Sie schon, Fräulein, daß herr Werdnit wieder daheim is?"

Se ging bei biesen Worten ein leises Zittern durch ben ichlanken Leib ber jungen Dame.
"Ift es nur ein Gerede," fragte sie, "ober bist Du Deiner Sache vollkommen sicher?"

gesiern ist er aus Afrika oder sonstwo her angekommen, ohne daß er sich vorher bei seinen Leuten angemeldet hatte. Bor einer Stunde din ich ihm begegnet, wie er, die Flinte über der Schulter, von seinem Jagdhund begleitet, heim ging, ich habe ihn begrüßt und er hat mir freundlich erwidert. Ich senne

boch Hern Berdnig."
Eine kleine Weile blieb das Fräulein noch schweigend sitzen.
Dann erhob sie sich plöglich, warf mit einer reizvollen Bewegung

bes Kopfes die blonden Flechten über die Schulter zuruck unt bat, ein Pferd für sie zu satteln. Eine Biertelstunde später ritt sie den kürzesten Weg durch die Stoppelselder und Wiesen nach Gruntau, dem Gute des

herrn Werdnig.

Als fie ankam, lagen haus und Garten im filbernen Dämmer des Mondes da, mahrend im Westen noch die Abend-

Dammer des Mondes da, während im Westen noch die Abend-röthe über den spigen Wipsell des Tannenwaldes verglomme. Sin alter Diener kam ihr entgegen und als sie nach dem Guts-herrn fragte, wies er sie in den Garten. Herr Werdnit saß unweit des Hauses auf einer Bank, der Jagdhund war zu seinen Füßen ausgestreckt. Beide richteten sich auf, als sie auf dem Kiesweg rasche Schritte nahen hörten. Noch sonnte Herr Werdnitz die Ankommende nicht erkennen, er sah nur eine weibliche Gestalt nahen und erhob sich artig, um dieselbe zu begrüßen.

schieflbe zu begrüßen.

Jeht stand sie vor ihm. Stumm schlug sie den Schleier zurück, und als er überrascht einen Schritt zurücktrat, dot sie ihm die Hand. Er zögerte, dieselbe anzunehmen. "Ich weiß nicht, od sich darf," murmelte er.

"Wollen Sie unversöhnlicher sein als ich?" gab sie zur Antwort, während ihre blauen Augen slehend an den seinen hingen. "Ich will zu nichts als Ihre Bergebung. Sie brauchen mir nicht zu sagen, daß ich die Schulbige din, daß ich Ihnen Unrecht getsan und Schmerz und Vitterseit über Sie gebracht habe. Vielleicht bietet Ihnen dies eine Genugthuung, daß ich meine Thorseit schwer gebüßt habe und daß ich heute, wo ich allein, einsam unter Fremden stehe, schwerer an den Folgen meiner Uebereitung zu tragen habe, als Sie, der Sie in der Ferne in rasiloser Thätigkeit und kühnen Unternehmungen Trost gesucht und ohne Zweisel gefunden haben."

Endlich ergriff er ihre Hand und jetzt ließ er sie inder wehr los. Er zog sie zu sich auf die Bank nieder und blickte ihr lange in die schonen seelenvollen Augen. "Sie haben Ihren Later und Ihren Wutter verloren in dieser Zeit," sagte er dann. "Wan hat es mir geschwieden, und ich habe lebhaft an Ihrer Trauer theilgenommen."

Trauer theilgenommen."

"So haben Sie boch von mir gehört," murmelte fie. "Ich war feit Jahren ohne Nachricht von Ihnen. Man fagte mir

eines Tages, Sie wären nach Egypten gegangen und hätten bann an den Kämpfen im Suban theilgenommen."
"So ist es," erwiderte er. "Ich habe mehr als ein Aben-teuer bestanden. Es trieb mich von einer Zone in die andere, vom Pol zum Aeguator, ich habe redlich das Meinige gethan,

vom Pol zum Aequator, ich habe reblich das Meinige gethan, um Sie zu vergessen."
"Und endlich ist es Ihnen gelungen, nicht wahr?" Sie sprach es leise, während ein schwerzliches Lächeln ihr bleiches, in diesem Augenblick leicht geröthetes Antlit überslog.
"Nein, ich habe Sie nicht vergessen," erwiderte er. "sonst wäre ich nicht hier. Wenn ich zurückkan, wenn ich die alte Heinach wieder aufluchte, so gesäch es nicht allein, um weine Angelegenheiten wieder einmal gründlich zu ordnen, sondern auch mit einer leisen Sossung im Herzen, Sie wieder zu sinden."
"Und doch haben Sie mich so schlecht empfangen."
"Es war ein Augenblick der Bitterkeit — er ist vorüber."
"Und jeht wollen wir wieder gute Freunde sein — und

"Und jest wollen wir wieder gute Freunde fein - und

diesmal für immer."
"Nein, nein."

"Sie wollen nicht? Sie stoßen mich zurück?"
"Nein, aber ich bin mit Ihrer Freundschaft nicht zufrieden. Jest, wo ich Sie noch einmal gefunden habe, jest gebe ich Sie

sest, wo ta Sie noch einmal gepinden hade, jest gebe ich Sie nicht mehr her, jest gehören Sie mir — oder wollen Sie mich auch jest nicht?"

"Bäre ich sonst gekommen?" erwiderte sie, während ihre blauen Augen leuchtend an ihm hingen.

Er war aufgesprungen und hatte ihre beiden Hände ergriffen und an sich gedrückt. Im nächsten Augenblick öffnete er seine Arme und die Geliebte warf sich mit einem leisen Schrei, der wie ein Jaucken klang an seine Beruft wie ein Jauchzen flang, an feine Bruft.

### Humoristisches Allerlei.

Replit. Gaft (zur Kellnerin, die Rebelta heißt und ichlecht bedient): Sie machen Ihrer biblijchen Bornamensschwester wenig Ehre, Fraulein! — Kellnerin: Mag fein, aber ich habe mehr Kameele zu tranten, wie die biblische Rebetta.

Geifteggegen wart. Sonntagereiter (beffen Bferd durch : geht, qu einem ihm befannten Berficherungsagenten, bet am Bege fteht): Sie, idreiben Ge mer auf in die Unfallverficherung!



Mertwürdig. Frau U.: Warum gerieth 3hr Mann benn geftern Abend fo in hite? — Frau B.: Weil's in ber Bohnung fo fait mar.

Um gangen. Frau (ihren Mann verlassend, der noch im Restaus rant fist): "Du kommit also gleich nach?" Mann: "Ich gebe Dir mein Wort, dies ist das leste Glas Bier, welches ich trinke! (Rachsem sich die Frau entfernt hat, zur Kellnerin): Rösel, dieses Glas Bier werde ich stehen lassen und zulest trinken . . . vorher können Sie mir noch einige andere brungen!"

Druckfehler ober nicht? Nachdem das junge Shevaar die Racht und den ganzen Tag über auf feinem Zimmer zugebracht hatte, ohne etwas von sich hören nach seben zu lassen, entschlos sich der Wirth, nichts Gutes abnend, an der Thür zu horchen. Alls er einige Minuten gelauscht hatte, hörte er plöglich im Innern des Zimmers einen Auß knalten.

Reratlicher Rat. Stubenmadden: Was foll ich benn für meine entzundeten Augen thun, herr Dottor? Arzt: Die brauchen nur Schonung. Bor allem durfen Sie 14 Tage lang durch fein

Mus nahme. B. (zu feiner Gattin): . . Na, eine Frau fenne ich wenigstens, die ein Geheimniß zu bewahren verfteht! B.: So! welche benn? A.: Du! . . Bir find jest ichon zehn Jabre verheiratet, und Du haft mir noch nie geiagt, wo das Geld hintommt!

Soon genug der Strafe. Boligiff (qu einem lärmenden Nachtichwärmer): herr Miller wenn ich nicht mußte, daß Ihre Frau Dabeim auf Sie lauert, murde ich Sie arretiren!

Das boch ft e. Glaubiger: Bann friege ich benn endlich mein Geld? Schuldner ichweigt. Gläubiger: Ra, hören Sie mal, das ift eber benn boch ju ftart - jest bleiben Sie mir fogar bie Antwort

Die Suppe. Schiffstavitan: Sagen Sie' mal, Rellner, was ift benn bas? Rellner: Bouillonjuppe, Gerr Kapitan. Schiffstavitan: Suppe? Na, dann bin ich mein Lebtag auf lauter Bouillon gefahren!

Laura: Ja, ich habe von Ellis Entführung gebort. hat ihre Mama ihnen verziehen? - Tom: Ich glaub' nicht. Sie will mit ihnen mohnen.

Der fleine Schlaufopf. Mägchen: "Mama, wenn Karl Zahnichmerzen hat, gehit Du doch zum Zahnarzt mit ihm und läßt den Zahn füllen?" — Mama: "Jawohl, Mäxchen." — Mägchen: "Ich habe jest Magenweh, Mama, wollen wir nicht zum Konditor gehen?"

Berfeblte Birkung. Mann: "Bas soll denn das, so viel Kampher in meine Sachen zu thun, das hält man ja vor Gestank kaum aus!" — Frau: "Aber War, das geschieht doch gegen die Motten." — Mann: "Aber so viel, das ist ja um die Motten zu friegen!"

Bittere Bille. A.: (geldstolz): "Was meinst Du wohl, wie viel ich werth sei?" — B.: "Aun, zehntausend Mark!" — A.: "Sa, so viel ist allein mein Ring am Finger werth!" — B.: "Den habe ich auch dazu gerechnet!"

Bevor man zum Kaufe eines Rabes ober von Rabfahrersartifeln, als Laternen, Glocken zc. schreitet, ist es empfehlenswerth, ben Preiscourant der Firma **Leutsche Fahrradindustrie** Richard **Drieffen, Hannover**, zu verlangen, welcher einem Jeden auf Wunsch fostenfrei zugesandt wird. (314

Angeigen.

## Sallesche Reitung Candeszeitung für die Proving Sachien,

für Anhalt und Chüringen.

Gegründet 1708.

Salle a. C.

Gegründet 1708.

Täglich zwei Ausgaben.

Amtliches Organ für den Saalkreis.

Zäglich zwei Musgaben.

Abonnement durch die Postanstalten vierteljährlich Mark 3,-.

Bon allen Blattern, welche auf burchaus nationalem Boben fteben, ift die Sallefche Zeitung

### hente in der ganzen Proving Sachien das bestunterrichtete Blatt.

Durch regelmäßige telephonische Berbindung mit Berlin gehört die Zeitung zu den bestunterrichteten Blättern des Reiches, fie ift in Folge des ausgebehnten Nachrichtendienstes aus der Proving und den augrenzenden Staaten ben hauptstädtischen Blättern vorzuziehen. —

Reichhaltiger Lesestoff auf allen Gebieten. - Sachlich abgefasste Leitartikel. - Rasche und zuverlässige Berichterstattung. - Wissenschaftliche Feuilletons etc. etc. - Romane erster Autoren. - Cotterie-Listen. - Parlaments-Berichte. - Ausgedehnte Fandels- und Kurs-Berichte. - Saatenstands- und Ernte-Berichte.

Gratis-Beilagen: Landwirthfdaftliche Mittheilungen

(Rebattion: Landes-Defonomierath von Mendel-Steinfels). Tägliche Feuilleton-Beilage "Hallescher Conrier".

Illuftrirtes Unterhaltungsblatt (Sonntags Beilage).

Brobenummern bis jum Ende eines Monats foftenlos.





Repetir-Weeker, fentation Rempett, aneat, meditament 7 39km. 9mal, jobas im Ginjal ummögl,gem. mirb. Rreis um 4,50 Mr. n. Garantie, stein Mirto, ba ilmanifo geft Sill, Writel. ibr libren, stetten, Ninge, Mailtenten, stetten, Ninge, Mailtenten, detten, Singe, Mailtenten, Schoff, Zohmidionoff, Zohmidionoff, College, 2018.

### Taschen-Melodion.



worauf Jeberm ioj. ohne Mufit fenntn. und ohn

Leintin, und ohne Sehrer alle erbentlich, Lieber, Opent, O

Existenz
Aushildung
Stellung
Stellung
Stellung
Stellung
Stellung
Stellung
Stellung

Bourguet & Stupp, Leichlingen, Babnhoj f. Com a. Rhein. [226

Flaiche 70, 80, 90, 100, 100, 150 Pfg. 2c. Fai b. ca. Etr., Kiften b. 12 Flaicher Aubefannten p. Nachn.

Neu, überraschend schön wirklich gut solid gearbeitet sind meine D. R. G. 92263, Hubertus-Pfeifen 2

Preis mit echt Weichsel 100 cm M.3,75,75 cm M.3,25 mit Ahora 100 cm M.3,—, 75 cm M.2,75, Kurze Jagdpfeifen M. 2,50. Preisliste umsonst. llein-Verkäufer überall gesucht,

M. Schreiber Hoflieferant Düsseldorf

Mitesser,

## Umsonst

erhalt Jeber, bem unsere Baaren unbefannt sind, als Probestindein prima Tasigeumesser Bastrum ester ber Schere, men er nach unserem Prospett für Einsührung unserer vorzüglichen Fabrisate in Freundes unb Besanntentreisen sich bemitaten will.

Solinger Industriewerke. Abrian & Stock, Kommand. Ges.

Solingen. (170
leber 1300 Arbeiter in Fabrit- und Hausindustrie, einschließlich erfenigen unserer
Kommanditäre.

### 125 bis 200 Mark

monatlider Aebenverdienft

für Jedermann in Stadt und Land leicht zu erreichen. Besondere Kennintisse find nicht ersprechtig, Großartige reelle Sache, Rads. d. S. W. Janssen, Oldenburg i. Gr. H. 224. (316

Bis 10 Mart Rebenberbieuft leicht u. anftanb. f. Berjonen jed. Stan-

Patentverwerthungsgesellschaft Wolf-stein A 44. - (Rüdmarte beifügen.) [218

Darlehen a. Schuldschein oder Wechjel, sowie Kredit u. Supothefen Euchende erhalten fof. geeignete Angedote b. C. A. Wolten, Nahenide, Kreug-nach. 20 Pfg. f. Mittentw. ist beigni. (248



Las deutbar Beftein Fahrradern n. Schufzwaffen jn concurrenzlos billigen Breifen. Ihnfte Cetalog grafis und franco. Baffenfabrit Arcienfen Ar 156.

Meister-

haft gearbeitete Musikinstr. jed. Art direct vom Herstellungsorte. Wilh. Herwig in Markneukirchen i. S. Illustr. Preisl. ums. u. portofr. Bitte anzu-geben, welch. Instr. gekauft werd. s.

### Sommersprossen

verschwinden schneil u. gründlich, unfehlbar u. sieher durch mein einzig erfolgreichesunschäd-liches Spezialmittel Mk. 250. Franco gezu Briefnarken der Franco gezu Briefnarken Buche: ""Bie Schönhettspffege" Grossartige Erfolge. Giönz. Aner-kennungsschr. lieg. bei. Nur durch Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnetr. 4.

icliene Briefmarten! v. Afr., Amitral. 12. gar. edi,ale verjd., 2 W.I. Bort.ertr. Breisl. grat. Aat. 11000 Pectic, 50 Psf. 63) E. Hayn, Naumburg a. S.

Bienen - Wohnungen u. Geräthe, auch alle Preuss'schen Artikel, sowie lebende Bienen und Königinnen aller Rassen. 1272 Hochinteress. General-Preisliste m. 400Abbild. gratis u. franco. Robert Nitzsche, Sebnitz 78 in Sachsen. Bienengeräthefabr., Handelsbienenstnd.

Lehrfabrik
Prakt Ausb.v. Volontar i Masschinenb. u.Elektrotechnik.
Curs. I Jahr. Prosp. d. Georg
Schmidt & Co., ilmenaul. Th.

[159

Technikum Sternberg Meckl. Getr. Abtheilungen: 1) Maschinen-bau u. Elektrotechn. 2) Hoch-u. Tief-bau. 3) Ziegler-, 4) Tischlerschule.

Reform-Werkmeisterschule
Apolda 1. Th. [369
Maschinenb, Elektrotech, Chem.
Industrie, U. d. Aufs. hervorrag.
Fachver. u. Industr. Städt. subv.

Prüfungskommissar.

LEFERUNG auf PROBE RHEINISCH WESTFÄLISCHE

der weltberühmten Müchler'schen Schusswaffen in Cannes und Paris 1900.

— Cannes: Goldene Medaille und Ehrendiplom Paris: Ehrenkreuz und Ehrendiplom. Ohno Frage eind die Müchler'schen Schusswaffen daher die benten

der Welt.

Um nu jedermann Gelegenheit zu geben, sich eine solche preisgekrönte Waffe zulegen zu können, gewähren wir bis auf weiteres folgende Ausaahmepreise:

Hochfeine Flobert-Teschings (Salonbüchsen) zu dem so sohr beliebten Spatzen- und Scheibenschiessen, mit Nassholzbackenschaft, Eisenkappe, Sicherheitsverschluss, Patronenauswerfer, feststehender Lauf en, 90 cm lang, Cal. 6 mm, 100 m Tragweite zu dem Spottpreise von nur 7 Mark per Stück.

Dasselbe, jedoch nur 75 cm lang, Ohne Backe, 3-50 Mark.

Hochfeines Flobert-Tesching wie Nr. 1, jedoch Lauf zum Kappen (Jagd-Tesching), Cal. 6 oder 9 mm, nur moch 9 Mark.

Adler - Dounel - Teschinge with state of the solder o

2um Klappen (Jagd-Tesching), Cal. 6 oder 9 mm, nur noch 9 Mark.

Adlor-Doppel-Teschings mit zwei übereinanderliegenden Läulen, oberet Lauf 6 oder 9 mm, gezogen, für Kugelschuss, unterer Lauf nur Cal. 9 mm, glatt, für Schrotschuss, keine 30--35 Mk, mehr, sondern nur noch 15 Mark.

106 Kugelschuss, om 20-35 Mk, mehr, sondern nur noch 15 Mark.

106 Kugelschus, der 20 Mg., 100 Schrotpatr. 6 mm 2 Mk., 100 Schrotpatr. 6 mm 2 Mk., 100 Schrotpatr. 6 mm 102 Mk., 100 mm, 100 mm,

Wilh. Müchler Söhne, Neuenrade (Westl.)
Grösstes Lager und Versandt der Branche an Private.

eschmiedete Gussstahlböller und Kanonen

empfiehlt biligst unter 5 jähiger Garantie Hammerschmied **Monig** is Lautrach (Rayern)



einen Photographischen Apparat tomol. mit allem Zubedör, garantiet haar-idarfe Bilder und genauer Anleitung, so daß jeder josort die bereichsten Photographier herhelten fann.

jeder josott die herritchien Aporograpyngeriellen fann,
verfiellen fann und
verfiellen fann
verf



Toilettemitte!

In 10–12 Tagen jammetroelden Gang Alerzatt. jorieb.

Berfabren zur rationellen Bfiege der Saut, unichablich in seiner Anwendung und ficher im Exfolg, ohne Beruföstörung.

Gesichtspickel,

Mitesser, Sommerhroffen, Agenterstige, Eebersteke, Warzen ze. verschulten unter Garantie, und die Gestätzte der State unter Garantie, und die Gestätzte der State unter Garantie, und die Gestätzte der Gestätzte de

General Depot F. E. Munckel, Hofgeismar (heffen). (42

Fräulein und Mädchen

Fräulein und Mädchen welche Stellungen in feinen bertschaftlichen Saujern inchen, merben auf bie Lebranflatten bes Frühelt Oberlin Vereins in Berlin, Wilhelmstr. 10, aufmetstam gemacht. Die Schlierlungen zu 1. Kinderfräulein, 1253
2. Innefern, 3. besteven bei bei bet bet Möbelhungen zu 1. Kinderfräulein, 1253
3. besteven Jausomädchen ausgebilder. Der Lebretungte wahrt bet Bonat, 20. Serbehonern berugt für ben anzun Lebrturiu in allen dert Köbelhungen 29 Mart. Nach beenbetem Zehrunis erhalten alle Schlierinnen durch unfere Benntitelung eine Belle in einem auten beruchgistliche Jausbalt. Die künischen neuer Schlierinnen hurch unfere Benntitelung eine Belle in einem auten beruchgistlichen Sausbalt. Die künische neuer Schlierinnen indet an iedem eriten und finischnen innet an iedem eriten und finischnen innet an iedem eriten und finischnen innet Schlieden ungstätig auf das förpetliche und gestige Kochleen junger Radden einwirt. Dassegat fum jid ein geinnes Schlieden einwirt. Dassegat fum eine der der bestender inne finde aus 2000 junge Mäden zu Stiederfraulein. Inngfern und Dassenschlieden mehrer aus in guste Stellungen erbrach das, Sussakriage erbach das zu staben an der Berinderfrau mit Schlieden und der Schlieden un Stieden und der Schlieden un Stieden und der Schlieden und Schlieden und Schlieden und der Schlieden und Schlieden und der Schlieden und Schlieden und der Schlieden und Schlieden und Schlieden und der Schlieden und Schlieden

Bei B.fteftungen bon Waaren und Breislifion beglebe man fich auf Die Cachfiften Probingtalblatter.



ie

il

165

### 💶 15 garantirt sichere Treffer

werben ju Afeiberftoffen, Deden und Teppichen, ferner Burfin, Bäufer ze. umgearbeitet von ber Gründerger Woll-Wederei G. Altmondinger, Gründerg (Hessen). Broben grotie. Specialität: Baichechte Hausfleiber u. Imirnftoffe.

Carl Kohlhage, Aternacher,
Aux 4-1/2 MR. fostet nebenstehnde Aensontoiruhr mit Kette.
Aux 6-M. fostet eine Ascheine Remontoiruhr mit Kette.
Aux 6-M. fostet eine Ascheine Remonto-Taspenuhr mit Curp.
Aufgug. Aux 12 Mt. fostet eine fild. Herren-Venn.-Abr mit Goldsrand, 6 Aud. Diefelde Uhr. 10 Aud., 13 Mt. mit Goldsrand.
Edmmit. Noren sind gut abegoga. u. reguitet. 3 Jahre sadm.
Garantle. Jur Ansicht gegen Vachnahme.
Freiwilliges Vantschreiben.
Geschrer Herr Kohlbage! Besten Dant sir die billige u. gute
Nhr, welche Sie im Kovde 1886 gesandt daden. In dersinde Sie
febl., sür meinen Bruder eine 30stünd. Nemontoir sür 6 Mt. p. Nachn.
zu sendard Gösche in Vorstendoort (Sadjen).

## Paul A. Henckels, Solingen

Fabrik und Versandhaus feiner Stahlwaren. Hôtel- und Haushaltungs-Gegenstände.



No. 370. **ADreikaisermesser** mit fein oxydirt. Schalen,

2 Klingen und Korkzieher, allerbeste Qual., p. St. M. 2. No.371. Dasselbe Messer m. Champagnerhaken, p. St. M. 2.50.



a hohl geschliffen, von allerbestem Stahl, schwarzes Hornheft, p. St. M. 1.50. No. 621. Dreikaiserschere.



fein vernickelt u. vergoldet, auf der

Rückseite Medaillons der 3 Kaiserinnen. 6 Zoll p. St. M. 1.20. 7 Zoll p. St. M. 1.40.

Versand nur gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages. Garantie für die Qualität meiner sämtlichen Artikel. Nicht Passendes tausche bereitwilligst um. Die Zusendung meines Hauptkatalogs erfolgt auf Wunsch. .

### Grosser Nebenverdienst.

Wer fich durch Ausmugung feiner freien Zeit, ohne besondere Mühe, einen johnen Redemperdient vorifdensen will, der feine feine Abersse unter F. S. 1980 an Hassenstein & Vogler A.-G., Köln, Botin. (311

### Wer Geld braucht

auf Sppotbete, Schuldicein ic. wende fic an C. A. Welter, Anbedrüde 73, Kreuz-nach. 20 Bjg. f. Nüdantw. gefl. beif. [248

### Für 25 Pfennige.

1 Digb. Paar Tijchmeijer u. Gabelu ober 1 feines 9 theiliges Tajdgen meiser ober einen sonigen Gearniam im garantitten Werthe von 6 Nark fann jid Veder nach meinem Gejdaitsplan erwerben. Prospett versendet fohentos

C. Stock, Versandthaus, Solingen Scheibt.

### 300 Mark monatlich

fönnen Perfonen jeden Standes ohne Kapital und ohne Milito leicht und ehrenhaft ver-bleuen birdy lledenischne einer Betretung lohnender und überall leicht vertäufilder Kritlet. Unfragen an F. Epstein, Deesder. A. fe.

Deutsche
Acidewedernur, aci. acidūt.
Ia. Anferm., vernid., gebt u. vedi
vinitt., W. 2.70, byl. m. nadrsleudi. Alferd., W. 2.70. edi
ilib. Nemontairuhr. edi ter
Goldrand, W. 9.50. Neich illuju.
Breisl. gr. u. fr. Sämmtlich läyen jind gut
algejog., 2jabr. förfilt. Gatannie. lintanish
geit. Geg. Madn. ob. Bertinj. b. Betrages,
lul Busse Rarlind. 18 Gringer 2. Jul. Busse, Berlin C. 19, Grünstr. 3. Biedervert. u. Uhrm. erb. Rabatt. (198

Eine gesunde Nation — eine grosse

Deiges Bort ist so wahr, daß es eines Beweises nicht bedars. Alle maßgedenben Stellen haben dies anerkannt, und wohl intemals gabe eine Beit, wo ber Gelimbbeitspieze des Einzelnen wie der Gesammtheit eine größere Ausmertsantellt von den Genümbbeitspieze des Ginzelnen wie der eine und Private haben durch Gründung von Genelungsdehinen, Seislätzten für Aungentrante und andere menschenfreundliche Einrichtungen, überhaupt durch eine vorklisse zugenentante und andere menschenfreundliche Einrichtungen, überhaupt durch eine vorklisse zugenentante und andere menschenfreundliche Einrichtungen, überhaupt durch eine vorklisse zugenentante und andere menschenfreundliche Einrichtungen, überhaupt durch eine verärztlichen Bissenschaft, troß ere Erfenntilis von ihrem Besen, isoebert aber die Eungenisdentibliechen Bissenschaft, troß ere Erfenntilis von ihrem Besen, isoebert aber die Eungenisdentibliechen Bissenschaft, troß ere Erfenntilis von ihrem Besen, isoebert aber die Eungenisdentibliechen Bissenschaft, troß ein Erfenntilis von ihrem Besen, isoebert aber die Eungenisdentibliechen Bissenschaft, troß ere Erfenntilis von ihrem Besenschaft aus und bei Eungenisdentibliechen der interniere am Warte der Vernighete Instelle Diesenschaft, der anch dem einzelnen Indebundligt abungerasse, ist nach er einzelnen Indebundligt auch der auch dem einzelnen Indebundligt aus und ein dere Entwaltungen der Einrichtungen werden die einze Bestaltung einer Bestaltung ernachtung einer Bestaltung ernachtung einer Bestaltung ernschaft aber auch dem Einschaft aber auch dem Einschaft aber auch dem einzelnen Indebundligen Indebung einer Bestaltungen Bestaltungen Einschaft und Schleckett micht, innbern wende dei dere Elegen deben zinftigen Anderen und Seigkertet micht, innbern wende dei derben Einschaft aber auch der einschaft aber auch der Einschaft aber der Einschaft aber auch der Einschaft aber der Einschaft aber auch der Einschaft aber auch der Einschaft aber der Einschaft aber auch der Einschaft aber der Einschaft aber der Einschaft aber der Einscha

### **Das** große Stahlmaaren-Versandhaus I. Ranges

# Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen



naun, Grarratn bei Solingen versenbet aussfonkt ind portofrei den soeben erschienen neuerieren seiner seiche altigen verächteltigen von Eldmessen wird Jahren von Eldmessen von Eldmessen und Kebenscheren, Anfremissensten und Rebenscheren, Britannia-Söfel, Scheren, Garten und Rebenscheren, Birtannia-Söfel, Scheren, Garten und Rebenscheren, Birtannia-Söfel, Scheren, Garten und Rebenscheren, Birthschaftsungen, Aufslechtenschlien, Residen und Scherenschlien, Aussicheren werten und Seichstebe, Kortsteber, Küdenseile, Jade und Wiesen und Seichstebe, Sortsteber, Küdenseile, Jade und Wiesen und Seichstebe, Sortsteber, Jadenseile, Jade und Wiesen, Laternen, Repolver, Janbenseile, Jade und Wiesen, Laternen, Repolver, Janbenseile, Ferinschen, Stehenschließen, Abernaldungsnachten, Webb. und Ellberwaaren, Ferrier und Damenstlibereten, Breichen und Irnbändern, Ilhren z., Glaurensliben, Pfeisen z., Glaurensliben, Pfeisen, Seichen und Fahrenbaden, Aben z., Glaurensliben, Pfeisen, Seichen und Fahrenbaden, Aben z., Glaurensliben, Pfeisen, Seichen und Fahrenbaden, Aben z., Glaurensliben, Pfeisen, Scheiden und Fahrenbaden, Aben z., Glaurensliben, Pfeisen, Seichen und Fahrenbaden, Aben z., Glaurensliben, Pfeisen, Scheiden und Fahrenbaden, Aben z., Glaurensliben, Pfeisen, Glaurensliben, Pfeisen, Glaurensliben, Pfeisen, Glaurensliben, Pfeisen, Glaurensliben, Pfeisen, Glaurensliben, Pfeisen, Glauren



fich von ber bervorragenden Qualität und Preiswürdigfeit unferer Waaren gu fibet-

### 3ur Probe

ein feines Cafdenmeffer Ar. 405 wie nebensiehende Zeichnung (10g. Alder, ichtletz sich nur durch
Druc auf die fleine Klinge), mit 2 aus ortma Stadl gegiomtedeten Klingen um Korticher, echte Hrisch donnteile mit der Klingen um Korticher, echte Hrisch dornteit mit dependeren Reufliberbeichlägen unter Garantie zum Preise von nur 2018. 1,53 frantoz, für Eingravirung eines jeden deiteolgen Kamens, sein vergelbet und verziert, berechnen nit nur 19 Me.

regoldet und verstert, berechnen rote nur 10 Affe.

30 000 Etille Spen Anmend, sein verschen Schamend, sein verschen Schamend, sein von die ein Zaschen eine Auftreifen wurden von und in furzer Jett vertault.

Minser Antalog enthält ca. 200 berschiedene Caschenmesser, salls vorstedendes Muster nicht gefallen sollte, bitten nach dem Antalog zu wählen.

Bahireche Miertemungen laufen täglich um ast, sesonet bei um ein. So schreib derr Fleischen meister Karl Jursech: "Bor umgester 3 Jaufren babe ich ein Anstrumsser gegen Kachnadme von Ihnen bezogen und die Anstrumsser umgestättigt Da ich nun verstöebene Sansbaltungsgegentliche nochtig die, so die in urestöebene Sansbaltungsgegentliche nochtig die, so die ein Kastrumsser die ein Fleischen. Da ich nun verstöebene Sansbaltungsgegentliche nochtig die, so die ich Etie Ete, mir gefälligt Ihren meisten Hauptlatalog zu senden, damit ich auswählen fann."

Berfand gegen Radnahme ober borberige Ginfendung bes et. Bas nicht gefällt, nehmen wir gurud, gablen ben Betrag retour Betrages. Ba

alfo für ben Befteller fein Riffto!



Jeder staunt über die Vorzüge meines Specikiglases, selbige sind hierin alle vereint. No. 202 ist in Etatund elegant ausgestattet, Hohe 13, Breite 11 cm. zu 11.— Mk. franco. Unter Garantie. Musterbuch über Feldstecher, Uhren etc. gratis und franco.

W. Bell, Foche No. 76 b. Solingen. F. Andrik aus Heerdt schreibt: Eine Prüfung Ihres Glases gegen eins Ihrer Concurrenz fiel zu Ihren Gunsten aus etc.

Berantwortlich Dr. B. Gebensleben, für den Injeratentheil D. Bratel, Drud und Berieg von Otto Thiele, jammtlich in Sallea. S.

Bebes Deffer ift mit unferem Berme

li

li

fo

DI